

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldmeister-Buchenwald in der Hegaualb - 18118341300002

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300002
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwald in der Hegaualb
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 9 **Fläche (m²)** 1011667
Kartierer n.n. FE **Erfassungsdatum** 01.01.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Naturnah ausgebildeter Waldmeister-Buchenwald mit hohen Totholzvorräten und hohen Habitatbaumzahlen. Anteil von nicht gesellschaftstypischen Baumarten beträgt rund 12%.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwald ist insgesamt in einem hervorragenden Erhaltungszustand A. Der Fortbestand des Lebensraumtyps 9130 kann hier langfristig als gesichert angesehen werden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum

91	Hegaualb (59.337894%)
30	Hegau (29.121356%)
90	Randen (9.580154%)
92	Baaralb und Oberes Donautal (1.960596%)

TK-Blatt

8018	(7.379005%)
8117	(24.025666%)
8118	(59.015175%)
8217	(9.580154%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Actaea spicata		keine Angabe	nein
Anemone nemorosa		keine Angabe	nein
Daphne mezereum		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Festuca altissima		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium odoratum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldmeister-Buchenwald in der Hegualb - 18118341300002

16.10.2014

Hordelymus europaeus	keine Angabe	nein
Lathyrus vernus	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	keine Angabe	nein
Mercurialis perennis	keine Angabe	nein
Phyteuma spicatum	keine Angabe	nein
Polygonatum multiflorum	keine Angabe	nein
Viola reichenbachiana	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Seggen-Buchenwald Ebnet westlich Wiechs am Randen -
18118341300003

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300003
Erfassungseinheit Name Seggen-Buchenwald Ebnet westlich Wiechs am Randen
LRT/(Flächenanteil): 9150 - Orchideen-Buchenwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	22945
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	17.06.2009
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Seggen-Buchenwald auf flachgründigen südwestexponierten Hang. Baumschicht mit Beimischung von Kiefer und Trauben-Eiche. Typisch ausgebildete Bodenvegetation mit Orchideen, Seggen und Wärmezeigern. Geringer Totholzanteil. Vereinzelt schlechtwüchsige Buchen und Eichen mit toten Ästen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9150 Orchideen-Buchenwald ist aufgrund der hohen Kieferanteilen und geringen Anteilen an Habitatstrukturen insgesamt in einem guten Erhaltungszustand B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex alba		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carex montana		keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium		keine Angabe	nein
Cephalanthera rubra		keine Angabe	nein
Convallaria majalis		keine Angabe	nein
Daphne mezereum		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium sylvaticum		keine Angabe	nein
Hieracium murorum		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Seggen-Buchenwald Ebnet westlich Wiechs am Randen -
18118341300003

16.10.2014

Mercurialis perennis	keine Angabe	nein
Neottia nidus-avis	keine Angabe	nein
Primula veris	keine Angabe	nein
Quercus petraea	keine Angabe	nein
Sorbus aria	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	keine Angabe	nein
Tilia platyphyllos	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Auenwald am Körbelbach bei der Unteren Mühle -
18118341300004

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300004
Erfassungseinheit Name Auenwald am Körbelbach bei der Unteren Mühle
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3356	
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	17.06.2009	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Waldrand fließender Bach mit begleitendem Laubholzgürtel aus überwiegend Esche mit Bruch-Weide und Linde, stellenweise auch Fichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 91E0* Auenwälder mit Erle , Esche und Weide ist wegen der geringen Anteile an Strukturmerkmalen und des Fichtenanteils insgesamt in einem guten Erhaltungszustand B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000077%)

TK-Blatt 8118 (100.000077%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Corylus avellana		keine Angabe	nein
Euonymus europaeus		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Salix fragilis		keine Angabe	nein
Salix viminalis		keine Angabe	nein
Sambucus nigra		keine Angabe	nein
Stachys sylvatica		keine Angabe	nein
Viburnum opulus		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Bach im Eschental S Zimmern - 18118341300005

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300005
Erfassungseinheit Name Bach im Eschental S Zimmern
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	8018418094	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	907
Kartierer	Huettl, Birgit	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bachbegleitende Hochstaudenfluren im Waldrandbereich. Schmäler Bachlauf am Rand eines kleinen Wiesentals. Bachbegleitend Hochstaudenfluren (u.a. mit Mädesüß).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Madesüß dominierte Hochstaudenfluren, etwas struktur- und artenarm; Störzeiger (Brennnessel); Eutrophierung durch angrenzende Landwirtschaft.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris		keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum		keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria		keine Angabe	nein
Mentha longifolia		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen Stadtknechtsholz N Hattingen - 18118341300006

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300006
Erfassungseinheit Name Felsen Stadtknechtsholz N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8018614093	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	550
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	08.07.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bemooste Felsen mit kleinen Klüften und Spalten. Die im Osten bis etwa 5 m hohen Felsen sind neben Moosen auch mit Felsfarnen bewachsen; als Besonderheit ist der Grüne Strichfarn nicht selten. Vermutlich handelt es sich um einen ehemaligen Steinbruch (evtl. auch Reste einer Ruine). Bestockung leider mit naturfernem Fichten-Bestand; die Felsen sind z.T. von umgestürzten Fichten verdeckt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit spezifischer Vegetation, aber Habitatstrukturen durch Nadelbäume eingeschränkt, daher B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000255%)

TK-Blatt 8018 (100.000255%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Asplenium viride		keine Angabe	nein
Bryophyta		keine Angabe	nein
Cystopteris fragilis		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen N Paradiestal - 18118341300007

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300007
Erfassungseinheit Name Felsen N Paradiestal
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8018614493	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	505
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	09.07.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zerklüfteter Einzelfels. Zwischen 2 und 3 m hohe, südwestexponierte Felswand. Vollständig im Waldschatten gelegen. Bewuchs vorwiegend mit Moosen, im Norden einige Exemplare der Mauerraute. Am Fuß des Felsen Fuchs- und Dachsbauten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen geringer Größe und spärlicher Vegetation B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kiefernwald am Ramberg S Hattingen - 18118341300008

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300008
Erfassungseinheit Name Kiefernwald am Ramberg S Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 91U0 - Kiefernwälder der sarmatischen Steppe (100%)

Interne Nr. 8018700907 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 663
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir. **Erfassungsdatum** 10.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mattwüchsiger Kiefernwald auf flachgründiger südwestlich exponierter Kuppenlage mit anstehendem Gestein. In der Baumschicht neben Kiefer v.a. Mehlbeere; üppig ausgebildete Strauchschicht mit Liguster, Schneeball, Berberitze und zahlreichen weiteren Arten. Krautschicht mit Reliktarten wie Erdsegge, Kugelblume, Reckhörderle und Geißklee. Die Artenzusammensetzung und Ausprägung entspricht der Waldgesellschaft des Geißklee-Kiefernwalds (naturnaher Reliktkiefernwald).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	Natürliche Sukzession.
Gesamtbewertung	C	Der Lebensraumtyps [91U0] Steppen-Kiefernwald ist nur fragmentarisch vorhanden. Es sind entsprechende Eingriffe zur Erhaltung des typischen Waldbildes einschließlich der seltenen Arten notwendig. Der Lebensraumtyp Steppen-Kiefernwald wird insgesamt mit durchschnittlich ̇ Erhaltungszustand C bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000347%)

TK-Blatt 8018 (4.930537%)
8118 (95.06981%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berberis vulgaris		keine Angabe	nein
Carex humilis		keine Angabe	nein
Cytisus nigricans		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Melittis melissophyllum		keine Angabe	nein
Pinus sylvestris		keine Angabe	nein
Polygala chamaebuxus		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Sorbus aria		keine Angabe	nein
Viburnum lantana		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kiefernwald am Ramberg S Hattingen - 18118341300008

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Tuffquelle im FND "Wolfental" - 18118341300009

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300009
Erfassungseinheit Name Tuffquelle im FND "Wolfental"
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (90%)

Interne Nr.	8018710807	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3254
Kartierer	Huettl, Birgit	Erfassungsdatum	03.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Bach mit Kalksinterbildungen, im N durch Fichtenwald, im S durch ein Feuchtgebiet laufend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Ausgeprägte Kalktuffbildungen ohne Störungen, aufgrund Vorkommens gefährdeter Art noch mit A bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.		keine Angabe	nein
Pinguicula vulgaris		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Tuffquelle im FND "Wolfental" - 18118341300009

16.10.2014

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bachbegleitend Hochstaudenfluren mit standortstypischer Vegetation, meist kleinflächig/linear und strukturell einschichtig.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		keine Angabe
Chaerophyllum hirsutum		keine Angabe
Euphorbia palustris		keine Angabe
Filipendula ulmaria		keine Angabe
Lysimachia vulgaris		keine Angabe
Petasites hybridus		keine Angabe
Symphytum officinale		keine Angabe
Valeriana officinalis		keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hattinger Riff NW Hattingen - 18118341300010

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300010
Erfassungseinheit Name Hattinger Riff NW Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8018743008	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	548
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	16.07.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Reihe von nordöstlich exponierten Massenkalk-Felsen an der Hangkante eines Trockentals. Die bis zu 2 m hohen Felsen liegen jeweils vollständig im Waldschatten und weisen kleine Klüfte und Spalten auf. Bewuchs mit Moosen und Felsfarnen, umgebend naturnaher Buchen-Mischwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit der dem standörtlichen Potential entsprechenden Artenausstattung; wegen geringer Größe eher belanglos; keine Störungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Bryophyta		keine Angabe	nein
Cystopteris fragilis		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen SO Uttenhofen - 18118341300011

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300011
Erfassungseinheit Name Felsen SO Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8117251700	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	2538
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsband mit kleinflächigem Trockengebüsch und Magerrasen. Bis ca. 5 m hohe Felswand oberhalb der Kreisstraße; größtenteils stark zerklüftet und stellenweise dicht mit Sträuchern, Kräutern und Moosen bewachsen. Die Felsen sind teilweise von Sukzessionsgehölzen und Anflug von Kiefer, Esche und weiteren Baumarten beschattet. Offene Partien mit zahlreichem Vorkommen von Weißem Mauerpfeffer und Arten der Magerrasen. Felsbereiche anthropogen verändert durch Straßenbau.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des weitgehenden Fehlens lebensraumtypischer Arten, der durchschnittlichen Struktur (Reichtum an niedrigwüchsigen Kräutern, Expositionen, vegetationsfreier Rohbodenfläche) und der leichten Beeinträchtigung durch Straßenbau Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenflur NSG "Tiefenried" - 18118341300012

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300012
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur NSG "Tiefenried"
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. 8117301409 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 246
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 17.06.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Hochstaudenflur aus Roß-Minze und Wasserdost am Rand eines kleinen Bächleins. Enge Verzahnung mit Feuchtgebüsch- Strukturen im S und Sumpf-Seggen-Ried im W (siehe angrenzende Biotope). Die Artenzusammensetzung ist weitgehend natürlich mit geringen Anteilen von Störzeigern (Riesen-Goldrute, Acker-Kratzdistel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gut ausgeprägte Hochstaudenflur hinsichtlich Flächenausdehnung und Artenzusammensetzung. Geringe Anteile von Störzeigern. Gesamtbewertung: B (gut).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris		keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum		keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum		keine Angabe	nein
Mentha longifolia		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Quellbach NSG "Tiefenried" - 18118341300013

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300013
Erfassungseinheit Name Quellbach NSG "Tiefenried"
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (90%)

Interne Nr.	8117301509	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	523
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	17.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Quellbächlein mit Versinterungen. Ca. 1 m breites Bächlein mit quelligen Randbereichen und leichten Versinterungen. Vereinzelt Vorkommen von tuffbildenden Moosen (Cratoneuron sp.). Die Uferbereiche sind hochstaudenreich, überwiegend mit Mädesüß und Roß-Minze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gut ausgeprägter Quellbereich mit Tuffbildung hinsichtlich des Ausmaßes der Versinterung und der Artenzusammensetzung (vereinzelt Vorkommen von Cratoneuron sp.). Gesamtbewertung: B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000689%)

TK-Blatt 8117 (100.000689%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Quellbach NSG "Tiefenried" - 18118341300013

16.10.2014

1. Nebenbogen: 6431 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gut ausgeprägte Hochstaudenflur hinsichtlich Struktur (linear, bachbegleitend) und Artenzusammensetzung. Gesamtbewertung: B.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		keine Angabe
Cirsium oleraceum		keine Angabe
Eupatorium cannabinum		keine Angabe
Filipendula ulmaria		keine Angabe
Mentha longifolia		keine Angabe
Scrophularia umbrosa		keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen SO Uttenhofen - 18118341300014

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300014
Erfassungseinheit Name Felsen SO Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8117301909	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	257
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 5 m hohe Kalksteinfelsen innerhalb eines Buchen-Eichen-Mischwaldes. Die Felsen sind vollständig beschattet und spärlich mit Kräutern und Kryptogamen bewachsen. Es sind kaum felstypische Arten vorhanden. Am Felsfuß stocken einige Edellaubhölzer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des Fehlens spezifischer Farnarten und der Kleinflächigkeit der Felsbereiche Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felswand Steinbruch Büchelhalde S Tengen - 18118341300015

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300015
Erfassungseinheit Name Felswand Steinbruch Büchelhalde S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	8117302209	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	599
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ehemaliges Steinbruchgelände mit offener Felswand. Die Felswand ist ca. 10 m hoch und randlich mit Sukzessionsgehölzen (Kiefern, Weiden) bestockt. Der Felskopf ist stellenweise mit Magerrasen bewachsen. Felsspaltvegetation mit felstypischen Farn-Arten, nur Kryptogamen, ist nicht vorhanden. Durch den ehem. Abbau ist die Struktur des Felsens verändert. Teilweise sind abgerutschte bzw. stark erosionsgefährdete Hangpartien vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Beeinträchtigung durch Erosion. Aufgrund des eingeschränkten Arteninventars felstypischer Arten und der anthropogen veränderten Struktur Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000384%)

TK-Blatt
 8117 (76.920277%)
 8118 (23.080108%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 804 Erosion **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen S Bittelbrunn - 18118341300016

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300016
Erfassungseinheit Name Felsen S Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8118212190	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	79
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	18.07.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei kleinere Kalkfelsen mit kleinflächigem Trockensaum. Der südliche Fels befindet sich am Straßenrand und ist ca. 3 m hoch. Er ist mit viel Weißem Mauerpfeffer und Sträuchern (Liguster) bewachsen und überwiegend besonnt. Auf dem Felskopf wachsen einige junge Eschen. Der nördliche Fels ist ca. 5 m hoch und liegt beschattet innerhalb eines Laubmischwaldes aus überwiegend Esche, angrenzend viel Fichte. Er ist mit viel Moos, Kräutern und Efeu überwachsen und besitzt eine nur mäßig gut ausgebildete Felsspaltenvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Felsspaltenvegetation vorhanden. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Gesamtbewertung: B (gut).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.001132%)

TK-Blatt 8118 (100.001132%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen SO Bittelbrunn - 18118341300017

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300017
Erfassungseinheit Name Felsen SO Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8118212390	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	268
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	18.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Drei Felsbereiche im Talgrund, mäßig beschattet bzw. freigestellt. NW: Ca. 15 m hohe, kürzlich freigestellte Felswand. Es ist kaum Felsspaltenvegetation vorhanden. Am Felsfuß wachsen einzelne Eschen und Arten der Schlagfluren (u. a. Königskerze). Der Felskopf ist mit Buchen und einzelnen Kiefern bestockt. Südliche Felsen in der Nähe eines Fahrweges sind bis ca. 7 m hoch. Die Felsen sind mit Laubhölzern (Buche, Edellaubholz) bestockt und beschattet. Sie enthalten viel kleinere Löcher und Spalten und sind z. T. mit viel Tüpfelfarn bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsspaltenvegetation teilweise nur spärlich bzw. artenarm. Lebensraumtypische Struktur gut ausgebildet. Gesamtbewertung: B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000709%)

TK-Blatt 8118 (100.000709%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - FND "Gnirshöhle" mit Umgebung - 18118341300018

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300018
Erfassungseinheit Name FND "Gnirshöhle" mit Umgebung
LRT/(Flächenanteil): 8310 - Höhlen (90%)

Interne Nr.	8118212790	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	316
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	18.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felshöhle am S-exponierten Trockenhang. Größere Karsthöhle mit ca. 30-40 m langem, freigelegtem und begehbarem Hauptgang und einem Nebengang. Der Höhleneingang ist durch ein Eisengitter verschlossen und befindet sich in einem ca. 5 m hohen Felsen. Der Fels ist mit Moosen, Kräutern und Sträuchern bewachsen, offene Felsfläche bzw. Felsspaltvegetation ist nur kleinflächig/spärlich vorhanden. Auf dem Felskopf befindet sich eine Solaranlage, mit der Strom zur Höhlenbeleuchtung erzeugt wird. Dort ist ein kleinflächiger Magerrasen bzw. Gebüschmantel ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Das Vorkommen von höhlenbesiedelnden Pflanzen- bzw. Tierarten wurde nicht festgestellt bzw. ist nicht gesichert (s. u.). Die Habitatstruktur ist hervorragend ausgebildet. Beeinträchtigungen ergeben sich evtl. durch das Begehen der Höhle bei Führungen. Insgesamt wurde die Höhle aufgrund der geringen Begehungsfrequenz jedoch als "Nicht touristisch erschlossene Höhle" und somit als LRT 8310 erfasst und bewertet. Gesamtbewertung: B (gut).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000855%)

TK-Blatt 8118 (100.000855%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 510 Freizeit/Erholung **Grad** 0 **keine Angabe**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - FND "Gnirshöhle" mit Umgebung - 18118341300018

16.10.2014

1. Nebenbogen: 8210 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung siehe Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Es handelt sich um einen niedrigen Felsen mit kaum Felsspaltenvegetation (Gesamtbewertung: C).

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Bach im Butzental NO Zimmerholz - 18118341300019

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300019
Erfassungseinheit Name Bach im Butzental NO Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	8118300509	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1800
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	18.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Bergbach mit Versinterungen. Ca. 1 m breiter Bach mit sandigem Bett. Bachbett mit Versinterungen und vereinzelter Vorkommen von Cratoneuron spec., ansonsten vegetationslos. Begleitende Krautschicht bes. im oberen Bereich nur spärlich entwickelt. Nach unten hin versickert der Bach im Untergrund.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des vereinzelter Vorkommens tuffbildender Moose und der nur leichten Versinterung mäßige bis durchschnittliche Ausprägung des LRT (Gesamtbewertung: C).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000094%)

TK-Blatt 8118 (100.000094%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Fels am Eichenberg NW Zimmerholz - 18118341300020

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300020
Erfassungseinheit Name Fels am Eichenberg NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (90%)

Interne Nr. 8118301609 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 89
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 17.06.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Südexponierter Fels mit Ansätzen von Trockensaum und kleiner Halbhöhle. Der Fels ist ca. 10 m hoch und größtenteils durch Gehölze beschattet. Der Felskopf ist mit Eichen, Linden und weiteren Edellaubhölzern bestockt und weist Ansätze von Trockensaum-Vegetation auf. Felsspaltenvegetation mit Schwarzstieligem Strichfarn und stellenweise häufigem Vorkommen von Weißem Mauerpfeffer ist vorhanden. Im unteren Bereich befindet sich eine kleine, ca. 1,5 m breite und 1,5 m hohe Halbhöhle. Die Höhlenwände sind vereinzelt mit Moosen und Flechten bewachsen. Höhere Pflanzen kommen nicht vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Fels mit vereinzelt Vorkommen von einer felstypischen Art und gut ausgeprägter Struktur (Flächengröße der offenen Felsbereiche, Exposition). Gesamtbewertung: B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000449%)

TK-Blatt 8118 (100.000449%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsbereich am Wannenberg NO Tengen - 18118341300021

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300021
Erfassungseinheit Name Felsbereich am Wannenberg NO Tengen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8118302309	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	161
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	16.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Felspartien im südexponierten Bereich des Wannenberges. Ca. 5 m hohe, beschattete Felsen mit kleinflächig offenen Felspartien. Stellenweise häufiges Vorkommen von Mauer-Raute, Weißem Mauerpfeffer und Rundblättriger Glockenblume. Auf dem Felskopf wachsen Magerrasen- und Trockensaumarten, insgesamt grasreich mit viel Fieder-Zwencke. Bestockung mit lichtem Kiefern-Wald und einzelnen Pioniergehölzen/Sträuchern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arteninventar aufgrund des recht hfg. Vorkommens kleinwüchsiger Kräuter/Felsfarne gut, Habitatstruktur durchschnittlich aufgrund der Kleinflächigkeit. Es wurden keine Beeinträchtigungen festgestellt. Gesamtbewertung: B (gut).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Felsen Ebnet W Wiechs a. Randen - 18118341300022

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300022
Erfassungseinheit Name Felsen Ebnet W Wiechs a. Randen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. 8217301309 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 146
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 17.06.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Felsen am w-sw-exponierten Steilhang innerhalb eines Buchen-Kiefernwaldes. Ca. 4 m hohe Felsen, vollständig beschattet, kaum felstypische Vegetation. Bestockung mit Buche und Kiefer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der durchschnittlichen Struktur und eingeschränkten Felsvegetation Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100.002741%)

TK-Blatt 8217 (100.002741%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta		keine Angabe	nein
LICHENS		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenflur Wilde Moos - 18118341300023

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300023
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur Wilde Moos
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	8015745308	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	661
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	29.08.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hochstaudenflur im Bereich einer Waldlichtung auf sumpfigem Standort. Bewuchs mit Mädesüß, Kohldistel und Sumpf-Storchschnabel; daneben auch seggenreiche Partien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Guter Erhaltungszustand wegen leicht veränderter Standortbedingungen und Beimischeng nicht LRT- spezifischer Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 8019 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 106 Entwässerung, forstlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris		keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum		keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria		keine Angabe	nein
Geranium palustre		keine Angabe	nein
Valeriana officinalis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Rauschbeeren-Fichtenwald Wilde Moos - 18118341300024

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 18118341300024
Erfassungseinheit Name Rauschbeeren-Fichtenwald Wilde Moos
LRT/(Flächenanteil): 91D0* - Moorwälder (100%)

Interne Nr. 8019757008 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12021
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 29.08.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung .Lichter Fichtenwald mit Unter- und Zwischenstand aus Birke, Vogelbeere und Faulbaum. Bäume häufig verzweigt. Reichlich stehendes und liegendes Totholz. Krautschicht mit Heidelbeere und Rauschbeere sowie mit Torfmoos-Polstern

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 91D0 Moorwälder ist insgesamt in einem guten Erhaltungszustand. Die noch intakten und entwässernden Grabensysteme mit ihrem direkten Einfluss auf den Wasserhaushalt des Moorkörpers wirken sich abwertend aus .

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100.000013%)

TK-Blatt 8019 (100.000013%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens		keine Angabe	nein
Calluna vulgaris		keine Angabe	nein
Frangula alnus		keine Angabe	nein
Molinia caerulea		keine Angabe	nein
Picea abies		keine Angabe	nein
Pinus sylvestris		keine Angabe	nein
Polytrichum commune		keine Angabe	nein
Rhytidadelphus loreus		keine Angabe	nein
Vaccinium myrtillus		keine Angabe	nein
Vaccinium uliginosum		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg I - 28118341300003

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300003
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Alten Postweg I
LRT/(Flächenanteil): 6210* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*) (100%)

Interne Nr.	SH0	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12767
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	30.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf überwiegend mäßig geneigtem Hang in SSO-Exposition. Je nach Gründigkeit wechseln sich auf dem Südhang-Zug entlang des Alten Postwegs typische Mesobrometen (LRT 6210) und Magerwiesen mittlerer Standorte (LRT 6510) ab. Strukturell grenzen sich die Kalkmagerrasen durch lichten, überwiegend von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) gebildeten Mittelgrashorizont und äußerst spärlichem, keine zusammenhängende Schicht bildenden Auftreten von Obergräsern (meist Glatthafer) von den 6510-Flächen ab. Hinsichtlich Arteninventar ist das stete Auftreten charakteristischer Magerrasen-Arten wie Schopf-Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*), Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), Aufrechtem Ziest (*Stachys recta*), Silberdistel (*Carlina acaulis*) u.a. maßgeblich. Als Besonderheit kommen auf der Fläche wenige Exemplare des Ohnsporns (*Aceras anthropophorum*) vor, aufgrund derer die Einstufung als prioritärer LRT erfolgt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Stetes Auftreten von <i>Carlina acaulis</i> , <i>Asperula cynanchica</i> , <i>Hippocrepis comosa</i> ; sehr wenig <i>Arrhenatherum elatius</i>
Habitatstruktur	B	deutlich schwachwüchsiger als umgebende 6510-Flächen; schütterer Mittelgras-Horizont, fast fehlender Obergrashorizont
Beeinträchtigung	B	Flächen werden beweidet, Struktur jedoch wie Mähwiese
Gesamtbewertung	B	Beweidung mit Schafen und/oder Rindern, jedoch Struktur wie Mähwiese; Vorkommen von <i>Aceras anthropophorum</i>

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aceras anthropophorum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg I - 28118341300003

16.10.2014

Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg II - 28118341300004

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300004
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Alten Postweg II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH1	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	358
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	30.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südostexponierter Magerrasen, als gewölbter flachgründiger Rücken von der umgebenden Magerwiese mittlerer Standorte abgesetzt. Gräsermatrix aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) zwar relativ lückig und nur mäßig dicht, aber aufgrund des Zurücktretens von Kräutern den Bestand dominierend. Insgesamt nur mäßig artenreich bis artenarm. Nutzung Beweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	Dominanz der Aufrechten Trespe führt zu eintöniger Struktur und Blütenarmut.
Beeinträchtigung	A	Extensive Beweidung gemäß Vorgaben Vertragsnaturschutz
Gesamtbewertung	C	grasige, relativ artenarme Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000587%)

TK-Blatt 8118 (100.000587%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg III - 28118341300005

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300005
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Alten Postweg III
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH2	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	829
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	24.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr flachgründiger, mäßig artenreicher Magerrasen in fast ebener Lage. Gekennzeichnet durch flächige Aspekte des Mausohrs (*Hieracium pilosella*) und fast zierrasenähnliche Struktur. Neben den Kennarten der Kalkmagerrasen treten Störzeiger wie Luzerne auf. Der Bestand wird mindestens zweimal jährlich gemäht, evtl. sogar öfter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	mit Störzeigern
Habitatstruktur	C	sehr mager, niederwüchsig => ausgehagert wirkend.
Beeinträchtigung	C	Mehrmals jährlich gemäht
Gesamtbewertung	C	sehr mager, aber relativ artenarm, Struktur "zierrasenartig"

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000096%)

TK-Blatt 8118 (100.000096%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 209 Zu häufige Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thesium linophyllum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am alten Postweg IV - 28118341300006

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300006
Erfassungseinheit Name Magerrasen am alten Postweg IV
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH3	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1474
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	15.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Dreiecksförmige Magerrasenfläche unterhalb eines Gehölzriegels, mit etwas terrassenartigem Kleinrelief. Oberer Teil steil, unterer Teil nur mäßig geneigt. Vor allem im stärker geneigten Teil sehr flachgründige Bereiche mit häufigem Auftreten von Mausohr (*Hieracium pilosella*) und Frühlingsfingerkraut (*Potentilla verna*). Mit breitem Spektrum charakteristischer Arten der Kalkmagerrasen, jedoch manche in individuenarmen Beständen sowie keine seltenen und in besonderem Maße bewertungsrelevanten Arten. In der östlichen Zuspitzung des "Dreiecks" Übergang in Magerwiese mittlerer Strandorte. Vermutlich brachliegend, evtl. auch Pflegemahd im Herbst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Zählarten 6, manche nur vereinzelt. <i>Hieracium pilosella</i> stellenweise massenhaft, dann wieder fehlend; mit Störzeigern => C
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Mutmaßliche Brachesituation wird als Beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	C	eher artenarm (C-Einstufung aufgrund Zählartenausstattung)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000176%)

TK-Blatt 8118 (100.000176%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am alten Postweg IV - 28118341300006

16.10.2014

Lathyrus heterophyllus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg V - 28118341300007

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300007
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Alten Postweg V
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH4	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3611	
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	30.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher Kalkmagerrasen als Bestandteil eines Magerwiesenkomplexes an S- bis SO-exponiertem Hang mit mittlerer Neigung. Struktur entspricht der eines typischen Halbtrockenrasens: Lichter bis mäßig dichter Mittelgrashorizont aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), fast fehlender Obergrashorizont (Glatthafer als Obergras nur vereinzelt eingestreut). Besonderheit aus zoologischer Sicht: Vorkommen von Flockenblumen-Grünwidderchen (*Jordanita notata/globulariae*). Nutzung Beweidung (optional auch Mahd).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Schöner Magerrasen-Hang mit guter Struktur und Arteninventar wie benachbarte Magerrasen am selben Hangzug

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Alten Postweg V - 28118341300007

16.10.2014

Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Alten Postweg VI - 28118341300008

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300008
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Alten Postweg VI
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH5 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6805
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 16.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Relativ großflächiger, mit einzelnen Gehölzgruppen durchsetzter Magerrasen mit Übergängen zum LRT 6510 sowie versaumten Bereichen in Gehölznähe. Hinsichtlich Struktur nicht so homogen wie z.B. der südwestlich benachbarte Bestand, aufgrunddessen jedoch arten- und strukturreich. Nutzung extensive Beweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gut strukturierter Magerrasen mit Arteninventar wie benachbarte Magerrasen am Hangzug

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 542 Mähweide mit Vorbeweidung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Alten Postweg VI - 28118341300008

16.10.2014

Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
--------------------	------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Hohenrain / Maienbol - 28118341300009

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300009
Erfassungseinheit Name Magerrasen Hohenrain / Maienbol
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH6 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 11187
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 15.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Ausgedehnte artenreiche Magerweide auf WSW-exponiertem Hang. Stark entwickelte, überwiegend von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und - zu einem geringeren Teil - Zittergras (*Briza media*) gebildete Grasmatrix; gleichwohl sehr kräuterreich und mit abwechslungsreicher Struktur. Nutzung: Beweidung mit Schafen portionsweise im Sommer. Aus zoologischer Sicht erwähnenswerte Artvorkommen: Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*), Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*), Westlicher Schwebenfalter (*Melitaea parthenoides*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	große, artenreiche Fläche mit wertgebenden Tierarten (<i>Decticus verrucivorus</i> , <i>Zygaena carniolica</i> u.a.)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00003%)

TK-Blatt 8118 (100.00003%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Hohenrain / Maienbol - 2811834130009

16.10.2014

Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ononis spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen I -
28118341300010

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300010
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH7	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2381	
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasenbrache in SSO-Exposition am Südrand einer Heckenzeile, überwiegend stark verfilzt (Brachypodium pinnatum, Bromus erectus, recht viel Helictotrichon pratense); flächig aufkommende Verbuschung, diese jedoch überwiegend aus schwachwüchsigen, stark flechtenbesetzten Krüppelschlehen bestehend, darüber hinaus noch Hartriegel u.a.. Südlich angrenzend Rinderweide; hierdurch in unmittelbarer Zaunnähe ausgefressene Bucht mit schönem Bestand der Golddistel (Carlina vulgaris).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	Drohender Verlust der Magerrasens durch langsames, aber stetiges Zuwachsen durch Gehölzsukzession.
Gesamtbewertung	C	stark verfilzt und verbuscht, Potenzial zu B; Vorkommen von Heidegrünwidderchen (Rhagades pruni)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000113%)

TK-Blatt 8118 (100.000113%)

Nutzungen 441 Wiesenbrache

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen I -
28118341300010

16.10.2014

Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen II -
28118341300011

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300011
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH8	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1414
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	16.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südexponierter, relativ steiler beweideter Magerrasenhang. Gekennzeichnet durch Vorkommen einiger Beweidungszeiger (Distelarten) und ansonsten Spektrum typischer Magerrasenarten. Als Besonderheiten sind ein Vorkommen des Österreichischen Ehrenpreises (*Veronica austriaca*) und des Flockenblumen-Grünwidderchens zu erwähnen. Die Fläche wird mit Schafen und Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher, gut strukturierter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000028%)

TK-Blatt 8118 (100.000028%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurium erythraea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen II -
28118341300011

16.10.2014

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen III -
28118341300012

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300012
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen III
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH9 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 222
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 16.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Schmäler steiler Böschungstreifen mit Magerrasen-Vegetation, jedoch auf der ganzen Länge starker Sukzessionsdruck durch Gehölze. Die Gehölze wurden zurückgeschnitten und es hat eine Beweidung stattgefunden (Pfleßmaßnahmen). Als Besonderheit Vorkommen der Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	Hoher Anteil an LRT-abbauenden Gehölzen.
Beeinträchtigung	C	Beeinträchtigung durch Gehölzsukzession.
Gesamtbewertung	C	rel. frisch entbuscht > noch inhomogene Struktur

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen III -
28118341300012

16.10.2014

Viola hirta

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen IV -
28118341300013

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300013
Erfassungseinheit Name Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH10	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	434	
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	16.09.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Magerrasen-Steilböschung zwischen gezäunter Weide und Teersträßchen, 2 bis maximal 5 m breit. Sehr kräuterreicher Magerrasen, mit einem Massenbestand der Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) als Besonderheit. Vorkommen von Arten wie Küchenschelle, Ästiger Graslilie, Kalkaster können als Indiz dafür gewertet werden, dass es sich um den verbliebenen Rest eines alten, historisch gewachsenen Magerrasens handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	sehr schönes <i>Pulsatilla</i> -Vorkommen (ausschlaggebend für höchste Bewertungsstufe), gutes Begleitartenspektrum, aber keine weiteren "Spitzen-Arten"
Habitatstruktur	B	Magere Steilböschung unterhalb gezäunter Weide, keine Verbuschungstendenzen erkennbar
Beeinträchtigung	A	Keine nennenswerten Verbuschungs- oder Verfilzungstendenzen erkennbar (wohl gepflegt mit Naturschutzmitteln).
Gesamtbewertung	A	Grasweg und Böschungen nicht erreichbar für Düngemaschinen, daher anscheinend einmalige Mahd als Pflege durch Bewirtschafter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000969%)

TK-Blatt 8118 (100.000969%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaureum erythraea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen an der Kesselhalde Anselfingen IV -
28118341300013

16.10.2014

Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica austriaca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Haldenhof westlich Anselfingen -
28118341300014

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300014
Erfassungseinheit Name Magerrasen beim Haldenhof westlich Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH11	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	183
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiger Magerrasen, der im Wesentlichen von einem nicht mehr genutzten Grasweg und dessen berg- und talseitiger Böschung gebildet wird. Typisches Mesobrometum mit ausgewogenem Gräser-Kräuter-Verhältnis, gekennzeichnet durch einen schönen Bestand der Kalkaster (*Aster amellus*) sowie reichlich Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) in der bodennahen Krautschicht. Nutzung ist Mahd, vermutlich einmal jährlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	breites Magerrasen-Artenspektrum, keine sehr seltenen oder reliktsichen Arten => "typisches" B
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächigkeit und "Trassenstruktur" des Grasweges stehen einer höheren Bewertung des gut ausgebildeten Bestands entgegen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000164%)

TK-Blatt 8118 (100.000164%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaureum erythraea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Haldenhof westlich Anselfingen -
28118341300014

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese Mittlere Mühle SÖ Tengen - 28118341300015

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300015
Erfassungseinheit Name Magerwiese Mittlere Mühle SÖ Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH12 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2305
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 23.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Brachliegender sekundärer Magerrasen auf ehemaliger Abbaufäche (Steinbruch), reliefreich mit Abbruchkanten, z.T. verbuscht. Dementsprechend wechseln sehr flachgründige Stellen, gekennzeichnet durch Polster des Frühlingsfingerkrauts (*Potentilla verna* agg.), mit wüchsigeren, bereits zur Vergrasung neigenden Bereichen ab. Blumenbuntes Gepräge u.a. durch regelmäßig eingestreute Karthäusernelken erzeugt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	entstehungsbedingt inhomogen, mit Magerrasen-Pionierstadien (besonderer Befund: kein <i>Hippocrepis comosa</i> gefunden, nur wenig <i>Anthyllis</i> , stellenweise große <i>Pot. verna</i> -Polster)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acinos arvensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Erigeron acris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla verna</i> agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sedum telephium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese Mittlere Mühle SÖ Tengen - 28118341300015

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Unter der Wieslegaß" I - 28118341300016

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300016
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Unter der Wieslegaß" I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH14 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3087
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 20.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Mäßig artenreicher Magerrasen im nördlichen und westlichen Teil eines S-exponierten Hanges. Sehr grasiger und verfilzter Bestand mit hohem Anteil der Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum*) sowie hohem Sukzessionsdruck durch Gehölze, insbesondere am kaum geneigten Oberhang. Im Nordwesten der EE noch einige große Bäume, die aufgrund ihrer Beschattungswirkung eine Beeinträchtigung darstellen. Wohl ehemalige langjährige Brache, jetzt im Spätsommer/Herbst gemäht im Rahmen von Pflegemaßnahmen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Gesamtbewertung C aufgrund starker Verfilzung und Vergrasung, relativer Artenarmut und Vorhandenseins LRT-abbauender Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 0 **keine Angabe**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	dominant	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Unter der Wieslegaß" I - 28118341300016

16.10.2014

Viola hirta

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Unter der Wieslegaß" II - 28118341300017

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300017
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Unter der Wieslegaß" II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH15 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1717
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 20.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Artenreicher Magerrasen im steilsten mittleren Teil der Halde, sehr flachgründig und steinig. Gekennzeichnet durch hohen Anteil konkurrenzschwacher, gegen zu starke Verfilzung empfindliche Arten (Teucrium chamaedrys, Hippocrepis comosa, Potentilla verna). Sukzessionsdruck durch Gehölze recht stark. Naturschutzpflege in Form von Spätsommermahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund Flachgründigkeit und Steilheit haben sich trotz mutmaßlicher langer Brachephase zahlreiche bewertungsrelevante Magerrasen-Arten gehalten. Inzwischen Pflegemahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Unter der Wieslegaß" II - 28118341300017

16.10.2014

Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viola hirta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Unter der Wieslegaß" III - 28118341300018

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300018
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Unter der Wieslegaß" III
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH_16 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1152
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 20.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Vergleichsweise artenarmer Magerrasen am in Verebnung übergehenden Unterhang der Halde. Gekennzeichnet durch im Vergleich zu den hangaufwärts angrenzenden Teilflächen homogene Struktur und erheblich geringeres Gehölzaufkommen. Standörtlich bereits zum LRT 6510 vermittelnd. Nutzung Spätsommermahd (Naturschutzpflege).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	artenärmer als Nachbarfläche aufgrund Standortverhältnissen, Pflege gleich

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000339%)

TK-Blatt 8117 (100.000339%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Spitzäcker" NW Talheim - 28118341300019

16.10.2014

Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen "Wolfshag" - 28118341300020

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300020
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Wolfshag"
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH18 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6198
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 20.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Typischer Halbtrockenrasen (Mesobrometum) auf schwach geneigtem Südhang. Die Aufrechte Trespe bildet einen mäßig dichten Mittelgrashorizont; als Obergras ist der Glatthafer (*Arrhenatherum elkatius*) regelmäßig eingestreut, tritt aber nicht zu einem Obergrashorizont zusammen. In der Krautschicht sind charakteristische Arten der Halbtrockenrasen wie Wundklee und Schopf-Hufeisenklee höchstens auf der gesamten Fläche vertreten, jedoch mahdempfindliche Arten wie z.B. Silberdistel (nur im brachliegenden Saum!) und Sonnenröschen selten bis fehlend. Nutzung ist Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	trotz geringer Zählartenausstattung Bewertung B, da gut strukturiert und offenbar extensiv bewirtschaftet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina agg.</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Wolfshag" - 28118341300020

16.10.2014

Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lathyrus heterophyllus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen-Saum am Wannenberg - 28118341300021

16.10.2014

Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium rubens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Reckholdern I - 28118341300022

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300022
Erfassungseinheit Name Magerrasen Reckholdern I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH22	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	585
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	23.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerer Saumstreifen von ca. 10 m Breite entlang des Waldrandes verlaufend, von einem mäßig artenreichen Trespen-Halbtrockenrasen eingenommen. Der Streifen wird zusammen mit der unterhalb angrenzenden Wirtschaftswiese gemäht, aber im Gegensatz zu dieser offenbar aufgrund seiner Steilheit nicht gedüngt. In unmittelbarer Waldrandnähe existiert ein sehr schmaler ungemähter Saum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	Typische Struktur eines eher artenarmen Trespen-Halbtrockenrasens.
Beeinträchtigung	A	Zahl der Schnitte unklar; ausgegangen wird von 1x Mahd, evtl. findet 2schürige Nutzung statt.
Gesamtbewertung	C	Struktur mager-lückig, Zählarten nur zerstreut vorkommend

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Festuca ovina	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Reckholdern I - 28118341300022

16.10.2014

Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Reckholdern II - 28118341300023

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300023
Erfassungseinheit Name Magerrasen Reckholdern II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH23	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	852
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	23.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher Halbtrockenrasen auf einem ca. 5-10 m breiten Streifen entlang des Waldrandes der teilweise zusammen mit der südlich angrenzenden Wiese gemäht wird, teilweise aus einem Brachestreifen mit Verbuschungstendenz besteht. Insbesondere im Brachestreifen konnten sich eine Reihe charakteristischer Magerrasen-Arten, darunter auch einige mahdempfindliche Saumarten (z.B. Kalkaster, Echter Gamander, Sonnenröschen, Wacholder).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Relativ starker Verbuschungsdruck im ungemähten Teil.
Gesamtbewertung	B	artenreicher und höhere Dichte der wertgebenden Arten als südöstl. gelegene Teilfläche Reckholdern I. Helianthemum nummularium nur an einer Stelle gefunden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Reckholdern II - 28118341300023

16.10.2014

Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen-Brache Brudertal West - 28118341300024

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300024
Erfassungseinheit Name Magerrasen-Brache Brudertal West
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH24	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	98
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brachliegender versauerter Magerrasen im Waldmantelbereich in ebener Lage, buchtartig in Waldtrauf integriert. Der sehr kleinflächige Magerrasen ist zwar stark verfilzt und wohl aus diesem Grunde annähernd gehölzfrei, beherbergt aber ein angesichts der Kleinflächigkeit bemerkenswert breites Spektrum charakteristischer Kennarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	stark verfilzt, daher kaum Gehölzsukzession auf der kleinen Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.001426%)

TK-Blatt 8118 (100.001426%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Waldeck Brudertal West - 28118341300025

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Oberen Brudertal I - 28118341300026

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300026
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Oberen Brudertal I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH26 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7522
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 03.10.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Teilweise locker mit Kiefern bestandene, im östlichen Teil bis auf einzelne Überhälter offene Magerrasenfläche auf steilem Südhang. Insbesondere im südöstlichen offenen Teil artenreicher Kalkmagerrasen mit einigen seltenen wertgebenden Arten mit Reliktcharakter. Kräuterreich, jedoch im oberen und westlichen Teil aufgrund der ehemaligen Überschildung durch Bäume artenärmer und stellenweise etwas gestört. Jährliche Pflegemahd im Spätsommer wird durch die Stadt Engen veranlasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Sehr artenreich mit wertgebenden Arten.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Überschildung und Sukzessionsdruck durch Gehölze wird als Beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	B	Anzahl wertgebender Arten hoch, aber manche nur zerstreut, insgesamt etwas inhomogen, daher keine A-Qualität.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000033%)

TK-Blatt 8118 (100.000033%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Oberen Brudertal I - 28118341300026

16.10.2014

Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasensaum im Brudertal NW Petersfelsen -
28118341300027

16.10.2014

Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental N Steinbruch - 28118341300028

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300028
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Biezental N Steinbruch
LRT/(Flächenanteil): 6210* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*) (100%)

Interne Nr. SH28 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2722
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Sehr artenreicher Magerrasen, mit Vorkommen zahlreicher Reliktarten (*Daphne cneorum*, *Rhamnus saxatilis*) und seltener Orchideen (*Spinnenragwurz*) insbesondere im südlichen Teil. Bedingt durch außerordentlichen Artenreichtum sehr strukturreich, ansonsten typische Struktur eines schwachwüchsigen Trespen-Halbtrockenrasens. Nutzung Mahd einschürig (Naturschutz-Pflege).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	ausgesprochen artenreiche Magerrasen mit Reliktcharakter (v.a. Südteil. hier mit lockerem Kiefernschirm; in Artenliste nur wertvollste Arten aufgeführt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Odontites luteus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ophrys araneola</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental N Steinbruch - 28118341300028

16.10.2014

<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus saxatilis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium linophyllum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental Ost - 28118341300029

16.10.2014

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental Nordost - 28118341300030

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300030
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Biezental Nordost
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH30 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8260
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Relativ großflächiger artenreicher Magerrasen, der im Süden gehölzfrei, im zentralen Teil von einem lichten Kiefernbestand locker überschirmt und im nördlichen Teil wieder weitgehend gehölzfrei ist. Der offene südliche Teil ist ein typischer Halbtrockenrasen (Mesobrometum), der mittlere Teil mit lockerem Kieferschirm weist eine Vegetation magerer Säume auf (Geranio-Peucedanetum), der nördliche Teil zeichnet sich durch ein recht individuenreiches Vorkommen von *Daphne cneorum* (Reckhöldele) aus. Pflegemahd im Rahmen der Naturschutzkonzeption Trocken- und Reliktstandorte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Jahrweise reichlicher Bestand von <i>Gentianella germanica</i>

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthericum ramosum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental Nordost - 28118341300030

16.10.2014

<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys araneola</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium linophyllum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Biezental Nord - 28118341300031

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300031
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Biezental Nord
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH31	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	982
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	08.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Versaumter ostexponierter Magerrasen, stellenweise starker Sukzessionsdruck an entbuschten Stellen, dort noch viele Störzeiger (*Galium album*-*Medicago falcata*-"Gewucher", *Artemisia vulgaris*). Ansonsten gekennzeichnet durch Arten der wärmeliebenden Säume, z.B. Hirsch-Haarstrang (*Peucedanum cervaria*), Ebensträußige Wucherblume (*Tanacetum corymbosum*), Ästige Grasliilie (*Anthericum ramosum*). Zustandsverbesserung durch Pflege im Rahmen des Naturschutz-Managements.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	guter Pflegezustand, daher Bewertung B für Struktur und Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen im Biezental Nord - 28118341300031

16.10.2014

Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im zentralen Biezental - 28118341300032

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300032
Erfassungseinheit Name Magerrasen im zentralen Biezental
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH32 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3490
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Ausgesprochen flachgründiger nur schwach geneigter Rücken mit schwachwüchsigem, artenreichem Magerrasen, u.a. mit Gelbem Zahntrost (*Odontites lutea*) und Mittlerem Leinblatt (*Thesium linophyllum*). Die Fläche wird im Rahmen des Naturschutzmanagements gepflegt und einmal jährlich gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	neu aufgetretener, sich gegenwärtig ausbreitender <i>Odontites lutea</i> -Bestand in sehr schönem Halbtrockenrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Odontites luteus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im zentralen Biezental - 28118341300032

16.10.2014

Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rotenbühl West im Biezental - 28118341300033

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300033
Erfassungseinheit Name Magerrasen Rotenbühl West im Biezental
LRT/(Flächenanteil): 6210* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*) (100%)

Interne Nr. SH33 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4960
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Extrem flachgründiger, schwachwüchsiger und außerordentlich artenreicher Magerrasen-Rücken. Gekennzeichnet durch die Konzentration von sehr konkurrenzschwachen Magerrasenarten wie Spinnenragwurze (*Ophrys araneola*, *O. sphegodes*), Kugelblume, Küchenschelle, Gelber Zahnrost u.a.. Naturschutz-Pflegemaß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr flachgründig, "Xerobromion-ähnlich".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000095%)

TK-Blatt 8118 (100.000095%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Odontites luteus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ophrys araneola</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rotenbühl West im Biezental - 28118341300033

16.10.2014

Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen oberhalb des Steinbruchs im Biezental -
28118341300034

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300034
Erfassungseinheit Name Magerrasen oberhalb des Steinbruchs im Biezental
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH34	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4946	
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	08.08.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasenhang z.T. stark geneigt oberhalb des Steinbruchs im westlichen Teil des NSG Biezental. Die Exposition des Hanges wechselt von SW über S nach SO. Der Magerrasen ist etwas wüchsiger als die EEen im östlichen Teil des NSG und weist einen mäßig dichten Mittelgrashorizont (*Bromus erectus*) auf. Gleichwohl kommen zahlreiche wertgebende Arten vor, u.a. der Gelbe Zahntrost (*Odontites lutea*). An verschiedenen Stellen befinden sich auf den Stock gesetzten Gebüschinseln. Diese wurden auskartiert. Die Fläche wird im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements gemäht, z.T. zur Förderung des Gelben Zahntrosts im Frühjahr.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	nicht extrem flachgründig, relativ grasig, jedoch sehr artenreich mit u.a. <i>Odontites lutea</i> -Vorkommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen oberhalb des Steinbruchs im Biezental -
28118341300034

16.10.2014

Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Odontites luteus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Rotenbühl - 28118341300035

16.10.2014

Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	sehr viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Steinbruch südlich Schönergeten -
28118341300036

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300036
Erfassungseinheit Name Magerrasen beim Steinbruch südlich Schönergeten
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH36 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1722
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Magerrasen auf steilem Südhang, etwas inhomogen (sehr magere und wüchsiger Stellen im Wechsel). Stellenweise - insbesondere am Oberhang - Sukzessionsdruck durch Gehölze. An den mageren Stellen gekennzeichnet durch Vorkommen konkurrenzschwacher Arten wie Berg-Gamander, Silberdistel u.a., jedoch keine der auf Magerrasen in unmittelbarer Nachbarschaft reichlich vertretenen besonders wertgebenden Relikt-Arten. Pflegemahd im Herbst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	einige Stellen vor wenigen Jahren entbuscht, daher Inhomogenität. In der Fläche vorhandene Gehölze werden als Beeinträchtigung gewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000285%)

TK-Blatt 8118 (100.000285%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Steinbruch südlich Schönergeten -
28118341300036

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Kirnerberg-Osthang - 28118341300037

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300037
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Kirnerberg-Osthang
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH37 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1598
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 28.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Überwiegend ostexponierter Magerrasen am östlichen Rand des NSG Kirnerberg. Der Magerrasen ist gekennzeichnet durch einen standörtlichen Gradienten von Süd nach Nord: Der SSO-exponierte südliche Teil (ca. 25% der EE) ist ziemlich artenreich, mit guten Beständen der Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) und weiteren wertgebenden Magerrasen-Arten; die rein ostexponierte Restfläche ist deutlich wüchsiger, weist einen dichten Mittelgrashorizont aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) sowie aspektprägende Bestände von Frischezeigern wie Vogelwicke (*Vicia cracca*) auf. Die Fläche wird einmal jährlich gemäht (Naturschutz-Pflege).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	im nördlichen ostexponierten Teil Frischezeiger drin wie z.B. <i>Vicia cracca</i>

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla verna</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Kirnerberg-Osthang - 28118341300037

16.10.2014

Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im NSG Kirnerberg NO - 28118341300038

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300038
Erfassungseinheit Name Magerrasen im NSG Kirnerberg NO
LRT/(Flächenanteil): 6210* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*) (100%)

Interne Nr. SH38 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3882
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Sehr artenreicher, extrem flachgründiger Magerasen in Südwest-Exposition am Waldrand in östlichen Teil des NSG Kirnerberg. Der Magerrasen ist auffallend lückig-niederwüchsig und weist eine nur sehr schütterere Mittelgrassschicht auf, Obergräser fehlen weitgehend. Konkurrenzschwache Arten, insbesondere zahlreiche Orchideen, bestimmen das Bild. Eine große Besonderheit aus zoologischer Sicht stellt ein individuenreiches Vorkommen des in Baden-Württemberg sehr seltenen Goldgelben Magerrasen-Zwergspanners (*Idaea aureolaria*, Geometridae) dar. Die Fläche wird in zweijährigem Turnus gemäht (Naturschutz-Pflege).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	zahlreiche Orchideen; ursprünglich auch <i>O. ustulata</i> , jedoch durch Ausgraben eliminiert.
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	orchideenreich (mehrere <i>Ophrys</i> -Arten) => prioritärer LRT

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000039%)

TK-Blatt 8118 (100.000039%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Odontites luteus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys araneola</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im NSG Kirnerberg NO - 28118341300038

16.10.2014

Ophrys sphegodes	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im NSG Kirnerberg SO - 28118341300039

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300039
Erfassungseinheit Name Magerrasen im NSG Kirnerberg SO
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH39 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2253
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 28.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Artenreicher Magerrasen in SW-Exposition oberhalb der K6130, umgeben von Rinderweiden. Die Fläche ist gekennzeichnet durch den Wechsel aus mäßig bis stark geneigten Halbtrockenrasen-Hängen und steinigen Steilböschungen. Der Artenreichtum ergibt sich aus dem Nebeneinander von charakteristischen Arten der Magerrasen (Mesobrometum) wie Mittlerem Leinblatt (*Thesium linophyllum*), Berg-Gamander (*Teucrium montanum*) u.a., sowie Arten trockenwarmer Säume, z.B. Kalkaster (*Aster amellus*), Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*), Ochsenauge (*Bupthalmum salicifolium*). Jährlich einmal gemäht im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	keine Reliktarten, ansonsten sehr artenreiche Mesobrometum-Fläche

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Inula conyzae</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im NSG Kirnerberg SO - 28118341300039

16.10.2014

Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Wiegen" südlich Neubrunner Hof -
28118341300040

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300040
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Wiegen" südlich Neubrunner Hof
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH40	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1130
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	28.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Verbuschender Magerrasen auf sehr unruhigem Relief mit Erdanrissen, Terrassenstrukturen, Erdwellen, Mulden und zahlreichen schotterig-steinigen Stellen. Die Struktur deutet auf ehemalige Materialentnahme hin. Entsprechend inhomogen ist die Vegetation; besonders auffallend ist ein individuenreicher Bestand der Golddistel (*Carlina vulgaris*), des Weiteren sind Vorkommen von Arten trockenwarmer Säume wie Hirsch-Haarstrang (*Peucedanum cervaria*) und Schwarzwerdendem Geißklee (*Cytisus nigricans*) erwähnenswert. Alte Zaunreste lassen auf ehemalige Beweidung schließen. Derzeit liegt die Fläche offenbar brach.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Charakteristisches Artenspektrum eines Magerrasens vorhanden; hoher Anteil LRT-abbauender Arten (Gehölze) und Verbrachungstendenzen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaureum erythraea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Wiegen" südlich Neubrunner Hof -
28118341300040

16.10.2014

Ononis spinosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Steinbruch Kirnerberg östlich Zimmerholz -
28118341300041

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300041
Erfassungseinheit Name Magerrasen beim Steinbruch Kirnerberg östlich Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH41 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2555
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 28.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Artenreicher Magerrasen in SW-Exposition oberhalb und nordwestlich des ehemaligen Steinbruchs im NSG Kirnerberg. Unmittelbar oberhalb des Steinbruchs ist der Artenreichtum nebst Anteil besonders wertgebender Arten sehr hoch, in Richtung NW nimmt die Vergrasung zu und der Artenreichtum ab, besonders wertgebende Arten mit Reliktcharakter treten zurück. Dies hängt mit der ehemaligen Bewaldung des nordwestlichen Teils zusammen. Einmal jährliche Mahd im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Oberhalb Steinbruch sehr artenreich: u.a. Pulsatilla vulgaris, Thesium linophyllum, Linum tenuifolium, nach Westen Artenzahl abnehmend (Tendenz B-Qualität)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000164%)

TK-Blatt 8118 (100.000164%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Aster amellus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen beim Steinbruch Kirnerberg östlich Zimmerholz -
28118341300041

16.10.2014

Lactuca perennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Kirnerberg-Westhang östlich Zimmerholz -
28118341300042

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen im Boschental I - 28118341300043

16.10.2014

Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Boschental II - 28118341300044

16.10.2014

Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Boschental III - 28118341300045

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300045
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Boschental III
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH45 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1984
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Relativ wüchsiger, mäßig artenreicher Magerrasen mit "Standard-Arteninventar", sehr ähnlich der weiter westlich am selben Hangzug befindlichen EE Nr. 28118341300043. Mahd einmal jährlich im Rahmen des Vertragsnaturschutzes Stadt Engen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher, dichtwüchsiger Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen im Boschental III - 28118341300045

16.10.2014

Trifolium medium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Langwiesen - 28118341300046

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300046
Erfassungseinheit Name Magerrasen Langwiesen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH46 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1509
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Magerrasen-Streifen ca. 10-15m breit zwischen Waldrand und Fettwiese an westexponiertem Hang mit mäßiger bis starker Neigung. Artenreicher, historisch gewachsener Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden Arten und ausgewogenem Gräser-Kräuterverhältnis. Erwähneswert sind schöne Bestände der Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*). Die Fläche wird einmal jährlich im Spätsommer gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Zählartensoll übererfüllt, Pflegezustand gut

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis pallens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Langwiesen - 28118341300046

16.10.2014

Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Merzenloh - 28118341300047

16.10.2014

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasenbrache Gruben - 28118341300048

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300048
Erfassungseinheit Name Magerrasenbrache Gruben
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH48	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1448
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Magerrasen-Brache auf SSO-exponiertem, mäßig bis stark geneigtem Hang zwischen Wirtschaftsgrünland. Der Magerrasen weist aufgrund der Brachesituation eine starke Verfilzung und Verbultung auf. Wertgebende Arten sind vorhanden, jedoch z.T. nur noch spärlich. Gehölze konnten sich aufgrund der Verfilzung bislang nur an wenigen Stellen etablieren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Bereits relativ starke Verfilzung, aber noch lückige Stellen mit wertgebenden Arten. Verbüschung noch vernachlässigbar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasenbrache Gruben - 28118341300048

16.10.2014

Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Kreuzhalden Südhang oberhalb Pfaffwiesen -
28118341300049

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300049
Erfassungseinheit Name Magerrasen Kreuzhalden Südhang oberhalb Pfaffwiesen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH49	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5396	
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher bis sehr artenreicher Magerrasen, aufgrund unterschiedlicher Nutzungsgeschichte inhomogen: Westlicher Teil historisch gewachsener Magerrasen, östlicher Teil aus ehemals geschlossenem, jetzt sehr stark aufgelichtetem Kiefernbestand hervorgegangen. Dementsprechend westlicher Teil sehr artenreich mit guten Beständen wertgebender Arten (z.B. Küchenschelle, Kugelblume) und mit typischer Magerrasen-Struktur, östlicher Teil noch heterogen strukturiert mit starkem Sukzessionsdruck durch Gehölze, wertgebenden Arten vorhanden jedoch nur inselartig auftretend. Im Rahmen des Pflegemanagements wird gemäht (W-Teil) bzw. beweidet (O-Teil).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Starker Verbuschungsdruck im O-Teil wird als Beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	B	aufgrund Inhomogenität und starkem Gehölzdruck auf ausgestocktem Teil Bwertung B für Parameter Struktur; im westlichen Teil u.a. sehr schöne Pulsatilla-Bestände, dort Gesamtbewertung A angemessen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Kreuzhalden Südhang oberhalb Pfaffwiesen -
28118341300049

16.10.2014

<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Windental Hinterm Hölzle - 28118341300050

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300050
Erfassungseinheit Name Magerrasen Windental Hinterm Hölzle
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH50	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	231
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiger, derzeit brachliegender Magerrasen zwischen Wirtschaftsgrünland und Wald. Der Magerrasen ist angesichts der Kleinflächigkeit relativ arten- und kräuterreich, hinsichtlich Struktur gekennzeichnet durch Horste der Aufrechten Trespe (*Bromus erectus*) im Wechsel mit offenen Bodenstellen, wodurch die Fläche lückig wirkt. Derzeit keine Nutzung, in der Vergangenheit gelegentlich Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Brachsituation wird als Beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	B	gemessen an Flächengröße sehr artenreich

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Windental Hinterm Hölzle - 28118341300050

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Eichenbol - 28118341300051

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300051
Erfassungseinheit Name Magerrasen Eichenbol
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH51	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10728
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	24.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen auf mäßig bis stark geneigtem Südhang mit Gebüschinseln, auffälliger Wechsel zwischen extrem flachgründigen und wieder wüchsigeren Abschnitten im Hangzug. Erstere gekennzeichnet durch steinig-schotterigen Untergrund mit Echem und Berg-Gamander als kennzeichnenden Arten, Letztere zum wärmeliebenden Saum mittlerer Standorte mit dem Mittleren Klee (*Trifolium medium*) als bezeichnende Art. Als Besonderheit Vorkommen des gelben Zahntrosts (*Odontites luteus*). Unregelmäßige Nutzung zeitweise als Weide, dann wieder brachliegend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	Durch standörtlichen Wechsel und geländestrukturen inhomogen.
Beeinträchtigung	B	Relativ hoher Anteil von Gebüschsukzession wird als beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	B	Vorkommen von <i>Odontites lutea</i> , auch aufgrund standörtlichen Wechsels sehr artenreich

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Echium vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Eichenbol - 28118341300051

16.10.2014

Odontites luteus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Bisberg - 28118341300052

16.10.2014

Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Kirnerberg Zentrum W Taleinschnitt -
28118341300053

16.10.2014

Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Odontites luteus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Kirnerberg auf Kiefern-Ausstockungsfläche
Nord - 28118341300054

16.10.2014

Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Kirnerberg auf Ausstockungsfl. Schwarzkiefern
Süd - 28118341300055

16.10.2014

Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lactuca perennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lilium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Odontites luteus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rosa pimpinellifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Hegaublick - 28118341300056

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300056
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Hegaublick
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH56	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	8161
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	28.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen auf SW-exponiertem, mäßig geneigtem Hang parallel zur B31. Der Magerrasen zeichnet sich aus durch einen Wechsel von mageren "echten" Halbtrockenrasen und eher mesophilen, durch aspektprägendes Auftreten von Frischezeigern wie Vogelwicke (*Vicia cracca*) gekennzeichneten Teilflächen. Des Weiteren sind größere, teils flächige Schlehen-Verbuschungsinseln eingestreut. Die Fläche beherbergt einige aus zoologischer Sicht bemerkenswerte Artvorkommen (Flockenblumen-Grünwidderchen, Heide-Grünwidderchen, Rötlichgrauer Bürstenspinner u.a.). Die auf diese Arten abgestimmte Pflege beinhaltet Mahd und Mulcheinsätze teilflächenweise und in mehrjährigen Abständen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzessionsdruck durch Gehölze wird als Beeinträchtigung gewertet, andererseits ist niedrige Schlehensukzession als Lebensraum für <i>Rhagades pruni</i> u.a. erwünscht.
Gesamtbewertung	B	nur teilflächenweise "klares" B, überwiegend Magerrasen-Standard-Arten, jedoch zoologisch wertvoll

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Hegaublick - 28118341300056

16.10.2014

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Stockerhölzle West - 28118341300057

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300057
Erfassungseinheit Name Magerrasen Stockerhölzle West
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH57	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8647
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	10.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreicher, gut strukturierter Magerrasen auf S-exponiertem Hang; teils offen mit eingestreuten Gehölzen, teils unter lockerem Kieferschirm. Gekennzeichnet durch Vorkommen zahlreicher wertgebender Arten, darunter ein Massenbestand des Gelben Zahntrostes (*Odontites lutea*). Die Fläche wird einmal jährlich im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements gemäht, wobei die Zeitpunkte teilflächenweise wechseln (z.B. frühe Mahd zur Förderung des Zahntrostes).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Massenbestand von <i>Odontites lutea</i> , reichlich <i>Pulsatilla vulgaris</i> , 1 Stock <i>Cypripedium calceolium</i> , zahlreiche Mesobromion-Standardarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000056%)

TK-Blatt 8118 (100.000056%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Stockerhölzle West - 28118341300057

16.10.2014

<i>Cypripedium calceolus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Epipactis helleborine</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Odontites luteus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ononis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Spitzenweg - 28118341300058

16.10.2014

Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Stockerhölzle Ost - 28118341300059

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300059
Erfassungseinheit Name Magerrasen Stockerhölzle Ost
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH59	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	441
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	10.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Lange brachgelegener Magerrasen, jetzt wieder gepflegt (Spätsommermahd). Stark vergrast, kräuterarm, jedoch mit gutem Entwicklungspotenzial.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Verfilzung wird als Beeinträchtigung gewertet, auch wenn neuerdings wieder Pflege stattfindet.
Gesamtbewertung	C	Bromus/Brachypodium-Grasfilz, Kräuter noch eher spärlich eingestreut:

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Kreuzhalden I - 28118341300060

16.10.2014

<i>Carlina acaulis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus saxatilis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Oberen Brudertal II - 28118341300061

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300061
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Oberen Brudertal II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH62	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1022
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen mit reliktsichen Arten (*Daphne cneorum*, *Rhamnus saxatilis*), z.T. unter Kieferschirm, auf schwach bis fast gar nicht geneigtem Hang in SW-Exposition. Der Bestand ist gekennzeichnet durch das Vorherrschen von Arten trockener Säume, darunter einige besonders wertgebende wärmezeitreliktische Arten (Reckhöldele, Felsenkreuzdorn). Die Fläche wird im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements im Spätsommer/Herbst selektiv gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Standard-Arten 6210 in der Artenliste nicht angegeben, nur wertgebende Reliktarten bzw. repräsentative Zeigerarten.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daphne cneorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Heiligenhalde - 28118341300062

16.10.2014

<i>Epipactis atrorubens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca amethystina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon incanus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Molinia</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Orchis pallens</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus saxatilis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium rostratum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rindersetze West Reliktstandort - 28118341300063

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300063
Erfassungseinheit Name Magerrasen Rindersetze West Reliktstandort
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH64 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2016
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Reliktischer Magerrasen unter lichtem Kiefern-Schirm auf Felsnase oberhalb der Bahnlinie. Der Bestand ist gekennzeichnet durch bemerkenswerte Vorkommen von postglazialen Relikten wie Reckhöldele (*Daphne cneorum*), Kleine Wiesenraute (*Thalictrum minus*), Nordisches Labkraut (*Galium boreale*), Gebirgshahnenfuß (*Ranunculus breyninus*) u.a.. Die Fläche war Gegenstand von Auflichtungsmaßnahmen und wird zeitweise mit Schafen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Verbuschungsdruck vorhanden, regelmäßige Pflege erforderlich
Gesamtbewertung	A	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000089%)

TK-Blatt 8118 (100.000089%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster bellidiastrum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carduus defloratus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium boreale</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rindersetze West Reliktstandort - 28118341300063

16.10.2014

Ranunculus breyninus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rosa pimpinellifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thalictrum minus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rindersetze Mitte - 28118341300064

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300064
Erfassungseinheit Name Magerrasen Rindersetze Mitte
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH65	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6565
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	08.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen mit postglazialen Relikten in S-bis SW-Exposition. Bei einem Großteil der Fläche handelt es sich um ehemalige, jetzt ausgestockte Erstaufforstungen. Daher werden Teile der Gesamtfläche von initialen Magerrasenstadien eingenommen, nur im südlichen Teil innerhalb der Weg-Kehre sowie oberhalb des in NW-Richtung in den Wald führenden Weges finden sich gut entwickelte, artenreiche Magerrasen. Auf letztgenannter Teilfläche sind vitale Vorkommen des Felsenkreuzdorn und der Wolligen Zwergmispel besonders erwähnenswert. Als pflegende Bewirtschaftung findet dort im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements eine Beweidung mit Schafen statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	insgesamt sehr artenreich, jedoch größere Teilflächen nach Ausstockung von Erstaufforstungen mit Magerrasen-Initialflora => insgesamt Bewertung B
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster bellidialstrum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cotoneaster tomentosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daphne cneorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Rindersetze Mitte - 28118341300064

16.10.2014

Globularia punctata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerweide Am Mühlebol - 28118341300065

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300065
Erfassungseinheit Name Magerweide Am Mühlebol
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH66	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6101
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	25.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerweide wechselfeuchter Standorte (Gentiano-Koelerietum) auf fast ebener Fläche. Der Magerrasen ist gekennzeichnet durch das Vorkommen feuchtigkeitsbedürftiger Magerkeitszeiger wie Sumpferzblatt (*Parnassia palustris*), Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) u.a.. Des weiteren sind charakteristische Arten beweideter Magerrasen wie Frühlingsenzian (*Gentiana verna*), Kammgras (*Cynosurus cristatus*), Stengellose Kratzdistel (*Cirsium acaule*) u.a. vorhanden. Die Fläche ist gehölzfrei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	spezifische Standortverhältnisse (sehr mager, wechselfeucht: Mischung aus "Streuwiesen" (Molinion)- und Mesobromion-Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000021%)

TK-Blatt 8018 (100.000021%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gentiana verna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerweide Am Mühlebol - 28118341300065

16.10.2014

Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Ramberg nördlich Bahnlinie - 28118341300066

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300066
Erfassungseinheit Name Magerrasen am Ramberg nördlich Bahnlinie
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH67 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8233
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 24.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Sehr artenreicher Magerrasen am Ramberg oberhalb der Bahnlinie mit postglazialen Relikten. Oberhalb des Bahnböschungsanschnittes erstreckt sich ein echter Reliktstandort mit kennzeichnenden Arten wie Heideröschen (*Daphne cneorum*), Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*), Geschnäbeltem Leinblatt (*Thesium rostratum*) u.a.. Vor nicht allzu langer Zeit wurden abschnittsweise Maßnahmen zur Gehölzzurückdrängung durchgeführt, daher wechseln gewachsene und initiale Magerrasen, was zu inhomogener Struktur führt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt
 8018 (12.312891%)
 8118 (87.687078%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Cotoneaster tomentosus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen am Ramberg nördlich Bahnlinie - 28118341300066

16.10.2014

<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus saxatilis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Thesium rostratum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geishalde I - 28118341300067

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300067
Erfassungseinheit Name Magerrasen Geishalde I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH68 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2977
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 24.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Sehr artenreicher, locker durch Kiefern überschirmter Magerrasen an der Geishalde nördlich der Bahnlinie mit postglazialen Relikten wie Heideröschen (*Daphne cneorum*), Geschnäbeltes Leinblatt (*Thesium rostratum*), Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*) u.a.. Der recht schmale Streifen mit hoher Dichte an Reliktarten geht nach SW in einen mäßig lichten Waldbestand mit geringerer Artendichte und Massenbeständen des Zwergbuchs über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000071%)

TK-Blatt 8018 (100.000071%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cotoneaster integerrimus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daphne cneorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geishalde I - 28118341300067

16.10.2014

Gentiana lutea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thesium rostratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geishalde II - 28118341300068

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300068
Erfassungseinheit Name Magerrasen Geishalde II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH69	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13458
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	24.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Vergleichsweise großflächiger, ziemlich dichter Kiefernbestand mit gut entwickelter Krautschicht aus kennzeichnenden Arten der Steppenheide-Kiefernwälder. Geprägt wird die Krautschicht durch einen annähernd flächendeckenden Massenbestand des Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*). Daneben treten zerstreut weitere wertgebende Arten der postglazialen Reliktflora, z.B. Geschnäbeltes Leinblatt und Felsenkreuzdorn. Am oberen Rand der Fläche kommt der Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) in mehreren Exemplaren vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	eigentlich eher Wald, Magerrasenvegetation hält sich unter relativ dichtem Kiefernschirm.
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0), Baumbestand ziemlich dicht, wertgebende Arten nur spärlich (außer <i>P. chamaebuxus</i>)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000034%)

TK-Blatt 8018 (100.000034%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cotoneaster integerrimus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Cypripedium calceolus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gentiana cruciata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	dominant	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus saxatilis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thesium rostratum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Windental West - 28118341300070

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen am Kreuzhalden-Westhang südl. Sportplatz -
28118341300071

16.10.2014

<i>Festuca ovina</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Kreuzhalden Zentrum - 28118341300072

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300072
Erfassungseinheit Name Magerrasen Kreuzhalden Zentrum
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH73 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2990
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 03.10.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Südexponierter, steiler Magerrasen-Hang gemähter Magerrasen oberhalb eines die Kreuzhalden querenden Teersträßchens. Der Magerrasen ist artenreich und sehr schwachwüchsig, jedoch eher kräuterarm und von Gräsern dominiert. Er weist ein breites Spektrum charakteristischer Magerrasen-Kennarten auf, besonders wertgebende reliktsiche Arten kommen nur spärlich vor. An einigen Stellen zahlreich ist die Kugelblume (*Globularia punctata*). Die Fläche wird im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements einmal jährlich im Spätsommer gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Magerrasen, Reliktarten (<i>Daphe cneorum</i> u.a.) klingen aus

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00012%)

TK-Blatt 8118 (100.00012%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Kreuzhalden Zentrum - 28118341300072

16.10.2014

Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Schmale Wiesen - 28118341300073

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300073
Erfassungseinheit Name Magerrasen Schmale Wiesen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH75	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3024
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	08.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher reliktsicher Magerrasen unter lichtem Kiefern-Schirm bzw. entlang einer Wegböschung. Die Hauptfläche ist gekennzeichnet durch Dominanz der Fiederzwenke, dennoch hält sich aufgrund der Magerkeit des Standorts die Verdämmungswirkung der Streu in Grenzen und lässt einen hohen Artenreichtum zu. Erwähnenswert sind die Vorkommen des Heideröschens (*Daphne cneorum*) an mehreren Stellen. Die Fläche lag lange brach, wird jedoch seit einigen Jahren im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durch <i>Brachypodium</i> eintönig wirkend, jedoch hoher Anteil an wertgebenden Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000003%)

TK-Blatt 8118 (100.000003%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daphne cneorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Schmale Wiesen - 28118341300073

16.10.2014

Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Steinbruch Biezental - 28118341300074

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300074
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Steinbruch Biezental
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH77 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 394
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Kleinflächiger Magerrasen innerhalb des ehemaligen Steinbruchs am Südrand des NSG Biezental. Es handelt sich um einen gut strukturierten Bestand mit zahlreichen Kennarten der Kalkmagerrasen, u.a. Kugelblume (*Globularia punctata*). Er ist umgeben von vordem mit Gehölzen völlig zugewachsenen, jetzt freigestellten ehemaligen Abbauflächen, die derzeit von Gehölznachtrieben und/oder Ruderalvegetation bewachsen sind. Nutzung findet nicht statt, abgesehen von gelegentlichen Maßnahmen zur Sukzessionsbekämpfung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	artenreiche Magerrasen-Insel innerhalb ehemaligem Steinbruch, von schotterigen Flächen mit Pioniervegetation (kein LRT!) umgeben.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aster amellus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Steinbruch Biezental - 28118341300074

16.10.2014

Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Biezenta-Rotenbühl Ostrand - 28118341300075

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300075
Erfassungseinheit Name Magerrasen Biezenta-Rotenbühl Ostrand
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH78 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2024
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 08.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegaualb)

Beschreibung Magerrasen auf ostexponiertem böschungsartigem Hang am Südostrand des NSG Biezental. Es handelt sich um eine typische, artenreiche Ausbildung des Blutstorchschnabel-Hirschwurz-Saumes (Geranio-Peucedanetum), mit sehr blumenbuntem Hochsommer-Aspekt. Es findet eine Spätsommer-Pflegemahd im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr artenreicher versaumter Magerrasen, nach Norden in LRT 6510 übergehend

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Odontites luteus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Biezenta-Rotenbühl Ostrand - 28118341300075

16.10.2014

Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen beim Stockerhölzle - 28118341300076

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300076
Erfassungseinheit Name Magerrasen beim Stockerhölzle
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH79	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12098
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	10.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Relativ großflächiger südexponierter zusammenhängender Magerrasen-Komplex östlich des Stockerhölzle. Der Magerrasen ist als typischer Halbtrockenrasen (Mesobrometum) ausgebildet und ist gekennzeichnet durch einen Wechsel von sehr flachgründigen und tiefgründigeren, relativ artenarmen und vergrastem Bereichen. Unter den zahlreichen charakteristischen Arten ist ein individuenreiches Vorkommen des Mittleren Leinblatts (*Thesium linophyllum*) besonders erwähnenswert. Die Fläche wird teilflächenweise im zweijährigen Turnus im Spätsommer gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt artenreich, jedoch Teilbereiche eher artenarm und vergrast, daher Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Aster amellus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen beim Stockerhölzle - 28118341300076

16.10.2014

Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Rindersetze West Ausstockungsfläche -
28118341300077

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300077
Erfassungseinheit Name Magerrasen Rindersetze West Ausstockungsfläche
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH80	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1414
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	08.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Initialer Magerrasen auf einer ausgestockten Fichten-Ausstockungsfläche, angrenzend an einen mit wärmezeitlichen Relikten angereicherten Steppenheide-Kiefernwald. Auf dem unmittelbar nach Ausstockung noch weitgehend vegetationsfreien Substrat haben sich bereits eine Reihe bewertungsrelevanter Magerrasen-Arten angesiedelt, u.a. Blaugrünes Labkraut (*Galium glaucum*), Alpen-Distel (*Carduus defloratus*), Blutstorchschnabel (*Geranium sanguineum*). Daneben sind noch viele Störzeiger vorhanden, so etwa größere Mengen des Löwenzahns (*Taraxacum sectio Ruderale*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	ehemals Fichtenfost annähernd ohne Bodenvegetation, inzwischen über erstes Initialstadium hinaus und auf "LRT-Niveau".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000198%)

TK-Blatt 8118 (100.000198%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carduus defloratus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium glaucum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Rindersetze West Ausstockungsfläche -
28118341300077

16.10.2014

Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geißhalde West Oberhang - 28118341300079

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300079
Erfassungseinheit Name Magerrasen Geißhalde West Oberhang
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH82 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 7187
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 10.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Magerrasen-Streifen von insgesamt ca. 25 m Breite, beiderseits von Wald begrenzt (westliche Teilfläche), bzw. von Wald umgebene Magerrasen-Insel (östliche Tfl.). Sehr artenreicher Magerrasen mit zahlreichen wärmezeitlichen Relikten, darunter große Bestände von Heideröschen (*Daphne cneorum*), Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*), Geschnäbeltes Leinblatt (*Thesium rostratum*). Der Standort ist durch einen Geländeabsatz zweigeteilt: oberhalb Absatz überschirmt durch Kiefer und Vorkommen von *Daphne cneorum*, unterhalb baumfreier Magerrasen weitgehend ohne *Daphne cneorum*, dafür Geschnäbeltes Leinblatt (*Thesium rostratum*) in Menge. Die Fläche wurde im Rahmen des naturschutz-Pflegemanagements beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Fragestellung 91U0 oder 6210 > Bewertung als 6210 (Magerrasen mit Reliktarten anstelle 91U0)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daphne cneorum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geißhalde West Oberhang - 28118341300079

16.10.2014

<i>Euphrasia rostkoviana</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Thesium rostratum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geißhalde West Unterhang - 28118341300080

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300080
Erfassungseinheit Name Magerrasen Geißhalde West Unterhang
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. SH84 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1226
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 10.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Artenreicher Magerrasen am nur schwach geneigten Unterhang der Geißhalde. Besonders wertgebende Arten vorhanden (*Thesium rostratum*, *Pulsatilla vulgaris*), diese aber nur zerstreut bis gruppenweise auftretend. Pulkweise tritt Schlehensukzession auf, insgesamt ist der Magerrasen ziemlich vergrast. Die Fläche wurde im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Zählartensoll für A erfüllt, jedoch einige wertgebende Arten nur zerstreut oder punktuell
Habitatstruktur	B	Gesamte Fläche wirkt grasig und wüchsiger als EE SH82
Beeinträchtigung	B	in manchen Bereichen ziemlich starker Verbuschungsdruck
Gesamtbewertung	B	gesamthaft "gutes" B, Potenzial zu A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000334%)

TK-Blatt 8018 (100.000334%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>		keine Angabe	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>		keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Geißhalde West Unterhang - 28118341300080

16.10.2014

<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium rostratum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen Kreuzhalden Wegböschung - 28118341300082

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300082
Erfassungseinheit Name Magerrasen Kreuzhalden Wegböschung
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH87	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	281
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	03.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entbuschter Streifen oberhalb eines Weges mit reichlichem Vorkommen der Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*). Durch Pflegemaßnahmen freigestellt, starker sukzessionsdruck durch Gehölznachtriebe (regelmäßige Sukzessionsbekämpfung nötig).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Pulsatilla sehr zahlreich und aspektprägend, jedoch starker Verbuschungsdruck

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.00032%)

TK-Blatt 8118 (100.00032%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am hohen Rain" 1 W Watterdingen -
28118341300087

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300087
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Am hohen Rain" 1 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1004
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Eine Salbei-Glatthaferwiese erstreckt sich als schmaler Streifen zwischen verbrachter Fläche auf Steilböschung und der sich unterhalb anschließenden Fettwiese (Alte Kartierung Bewertung B). In dem mäßig wüchsigen und blumenbunten Wiesenstreifen an flach geneigtem südostexponierten Hang sind noch die typischen Arten der Salbei-Glatthaferwiese vorhanden, die weiter hangabwärts schnell spärlicher vorkommen. Zum Hang hin geht der Bestand in eine Trespenglatthaferwiese über und enthält Hufeisenklee. 10 Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreicher und mäßig wüchsiger Bestand. Hangabwärts geht der Bestand in eine Fettwiese über.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000259%)

TK-Blatt 8117 (100.000259%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am hohen Rain" 1 W Watterdingen -
28118341300087

16.10.2014

Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Am hohen Rain" W Watterdingen -
28118341300088

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300088
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Am hohen Rain" W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1926
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerwiesenbrache an steilem Südosthang. Die von Aufrechter Trespe und z.T. Fiederzwenke geprägte Obergraschicht ist dicht und teilweise verfilzt. Grasreicher Bestand, Zählarten wie Salbei, Skabiosen-Flockenblume und Acker-Witwenblume nur vereinzelt. Vorkommen des Hufeisenklee dokumentiert bereichsweise Übergang zu Magerrasen. Gehölzaufkommen jedoch gering.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Verbrachter und teils verfilzter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000218%)

TK-Blatt 8117 (100.000218%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum agg.	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am hohen Rain" 2 W Watterdingen -
28118341300089

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300089
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Am hohen Rain" 2 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	27361
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Magerwiese (Salbei-Glatthaferwiese) an südostexponiertem Hang. Neben typischen Arten der Magerwiesen (12 Zählarten) kommen auch einige Beweidungszeiger und Fettwiesenarten (Gänseblümchen, Gemeine Brunelle, Gemeines Rispengras, Weißklee und Löwenzahn, Kleinköpfiger Pippau) in der Fläche vor. In der Hangmitte verläuft eine Feldhecke mit Sickerquelle. Am Hangfuß erfolgte eine Auffüllung und eine Entwässerung. Dieser Bereich wurde nicht erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Beweidungszeiger vorkommend, aber nicht in beeinträchtigender Menge. Ungeachtet des Vorkommens von 12 Zählarten wurde das Arteninventar mit B bewertet. Im Frühjahr erfolgte Festmistdüngung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000018%)

TK-Blatt 8117 (100.000018%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bellis perennis		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am hohen Rain" 2 W Watterdingen -
28118341300089

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre		keine Angabe	nein
Trifolium dubium		keine Angabe	nein
Trifolium pratense		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese unterhalb Grillhütte Postweg W Watterdingen -
28118341300090

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300090
Erfassungseinheit Name Magerwiese unterhalb Grillhütte Postweg W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1923
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Schmäler Streifen zwischen Fettwiese (vorher LRT 6510/B) und unterhalb angrenzender magerer Trespen-Glatthaferwiese.
 In der wüchsigen Fläche ist nur der Wiesensalbei noch häufig, die übrigen Zählarten treten in geringer Dichte auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger und obergrasreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000104%)

TK-Blatt 8117 (88.186191%)
 8118 (11.813913%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gefäll" 1 W Watterdingen - 28118341300091

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300091
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gefäll" 1 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19221
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magere Trespen-Glatthaferwiese mit nicht herauskartierbaren Magerrasenfragmenten. Bereichsweise sehr viel Klappertopf, der die Gräser erkennbar schwächt. Glatthafer und Wiesenlabkraut spärlich, aber stetig vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magerer Bestand, jedoch nur mäßig artenreich und von Klappertopf dominiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (77.014825%)
8118 (22.985153%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gefäll" 2 W Watterdingen - 28118341300092

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300092
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gefäll" 2 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3397
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb der Magerwiese "Gefäll" 1 befindet sich im östlichen Bereich eine sehr gut ausgebildete Magerwiese, die artenreicher ist als die Erfassungseinheit 8118341-00091. Es handelt sich um eine magere Trespen-Glatthaferwiese in sehr guter Ausbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (36.461149%)
8118 (63.538722%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gefäll" 2 W Watterdingen - 28118341300092

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gefäll" 3 W Watterdingen - 28118341300093

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300093
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gefäll" 3 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17901
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete, blumenreiche und großflächige Salbei-Glatthaferwiese an flach geneigtem Südosthang. Unter den 9 Zählarten dominieren Salbei, Wiesenbocksbart und Margerite den Blühaspekt Anfang Mai. Unter den Gräsern dominieren Trespe und Glatthafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildete Magerwiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000021%)

TK-Blatt 8118 (100.000021%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gefäll" 3 W Watterdingen - 28118341300093

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Zum Markt" W Watterdingen - 28118341300094

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300094
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Zum Markt" W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3317
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese an mäßig steilem Osthang. Die Fläche wird offenbar nur unregelmäßig gemäht. Die Wiese ist etwas verfilzt, Störungszeiger und Saumarten wie Fiederzwenke sind jedoch noch nicht in beeinträchtigender Menge vorhanden. Unter den 13 Zählarten dominiert der Klappertopf. Auffallend häufig sind aber auch Arznei-Schlüsselblume und Wiesenglockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zwar artenreicher Bestand, durch unregelmäßige Mahd jedoch etwas verfilzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000009%)

TK-Blatt 8118 (100.000009%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Zum Markt" W Watterdingen - 28118341300094

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hintere Immenstetten" W Watterdingen -
28118341300095

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300095
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hintere Immenstetten" W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4581
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an flachem Südhang. In der blumenbunten Wiese wurden 9 Zählarten festgestellt, allerdings sind auch Rotklee und Schafgarbe sehr häufig. Die Aufrechte Trespe tritt gegenüber dem Glatthafer zurück, welcher die Obergrassschicht beherrscht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Blumenbunt, aber auch mäßig wüchsig mit viel Wiesenklee.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000068%)

TK-Blatt 8118 (100.000068%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hintere Immenstetten" W Watterdingen -
28118341300095

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hintere Immenstetten" und "Zum Markt" W
Watterdingen - 28118341300096

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300096
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hintere Immenstetten" und "Zum Markt" W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1154
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schwachwüchsige Trespen-Glatthaferwiese auf schmaler, südexponierter Hangterrasse. In der gut ausgebildeten blumenbunten Wiese sind 10 Zählarten vertreten, in der trespenreichen Wiese sind Magerkeitszeiger reichlich vertreten. Obergraschicht lückig bis fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere, gut ausgebildete Trespen-Glatthaferwiese ohne erkennbare Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000364%)

TK-Blatt 8118 (100.000364%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Erophila verna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hintere Immenstetten" und "Zum Markt" W
Watterdingen - 28118341300096

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Hintere Immenstetten" W Watterdingen -
28118341300097

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300097
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Hintere Immenstetten" W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2086
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerwiesenbrache an steilem Südhang. In dem grasreichen und relativen artenarmen Bestand herrschen Fiederzwenke und Aufrechte Trespe vor. Daneben noch Flaumhafer. Wenige Zählarten Wiesensalbei, Skabiosen-Flockenblume und Hornklee. Teilweise stark verfilzt und bereits aufkommende Gehölzsukzession.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	[Stefan]

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 1 W Watterdingen - 28118341300098

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300098
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hillengrube" 1 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 10300
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schwachwüchsige Trespen-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Osthang. Die Wiese wird vermutlich nur einschürig gemäht, worauf die Streu vom Vorjahr hindeutet. In der etwas blütenarmen Wiese sind 10 Zählarten in mäßiger Dichte vertreten. In der trespenreichen Wiese sind einige Magerkeitszeiger wie Hufeisenklee und Kleiner Wiesenknopf vertreten. Obergraschicht lückig bis fehlend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Zählarten in geringer Dichte, leicht verfilzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000013%)

TK-Blatt 8118 (100.000013%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 1 W Watterdingen - 28118341300098

16.10.2014

Tragopogon orientalis

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 2 W Watterdingen - 28118341300099

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300099
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hillengrube" 2 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8886
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Unterschiedlich wüchsige Trespen-Glatthaferwiese und Salbei- Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Osthang. Die Wiese weist teilweise etwas wüchsigeren Bereiche als die unterhalb liegende Erfassungseinheit 8118-341-00098 auf. In der insgesamt blütenarmen Wiese sind 10 Zählarten in mäßiger bis geringer Dichte vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Etwas heterogener Wuchs. Neben mageren Bereichen mit Magerkeitszeigern auch wüchsige Bereiche mit Löwenzahn und Wiesenkerbel. Wahrscheinlich späte und einschürige Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000017%)

TK-Blatt 8118 (100.000017%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 2 W Watterdingen - 28118341300099

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 1 W Watterdingen - 28118341300100

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300100
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schranden" 1 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15414
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Flach nach Südosten geneigte Wiese am Waldrand. Wüchsiger Bestand, in dem Glatthafer und Wiesenrispengras stark präsent sind. Unter den 4 Zählarten ist nur der Salbei zahlreich vertreten. Die Fläche scheint aufgedüngt zu sein. Vorher Bewertung B!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 2 W Watterdingen - 28118341300106

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300106
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schranden" 2 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9779
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige, gut ausgebildete und blütenreiche magere Trespens-Glatthaferwiese an flach geneigtem Osthang. Unter den 12 Zählarten ist ein schöner Bestand der Wiesenglockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreicher und magerer Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 2 W Watterdingen - 28118341300106

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 3 W Watterdingen - 28118341300107

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300107
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hillengrube" 3 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1869
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleine, von Hecken umgebene Magerwiese. Wiese weist einige Magerkeitszeiger wie Hasenbrot und Wiesen-Glockenblume auf. Der noch vorhandene Aufwuchs des Vorjahres lässt auf eine einschürige Mahd schließen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Neben 12 Zählarten ist die Blaue Segge häufig, die auf eine unregelmäßige und späte Mahd schließen lässt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hillengrube" 3 W Watterdingen - 28118341300107

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 3 W Watterdingen - 28118341300108

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300108
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schranden" 3 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2421
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerwiese auf Böschung mit im Blühaspekt im Mai dominierendem Salbei und Margerite. Die vorkommenden Magerkeitszeiger Arznei-Schlüsselblume und Knolliger Hahnenfuß dokumentieren den früheren Zustand der gesamten Bewirtschaftungseinheit (28118341300109), auf welcher in den weniger steilen Bereichen die Nutzung intensiviert wurde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Rel. magerer, aber mäßig artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 4 W Watterdingen - 28118341300109

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300109
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schranden" 4 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 21878
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Teils wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten, welche aber stetig vorkommen. Bereichsweise zeigen reichlich vorhandener Löwenzahn und Wiesenkerbel den Übergang zu Fettwiese an.
 Frühere Bewertung B.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand an der Grenze zu Fettwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000011%)

TK-Blatt 8118 (100.000011%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
204 Düngung, landwirtschaftlich		2	mittel
209 Zu häufige Mahd		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 4 W Watterdingen - 28118341300109

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 5 NW Watterdingen - 28118341300110

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300110
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schranden" 5 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9356
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 03.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Beweideter Wiesenstreifen entlang des "Alten Postwegs". Etwas heterogener Bestand. Im Schatten des Waldrandes wüchsiger, daneben auch blumenbunte und magere Ausbildungen. Struktur durch Beweidung geprägt, jedoch Beweidungszeiger nicht in beeinträchtigender Menge vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreicher Bestand (10 Zählarten), jedoch durch Beweidung geprägt. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schranden" 5 NW Watterdingen - 28118341300110

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Schranden" NW Watterdingen -
28118341300111

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300111
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Schranden" NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1243
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brachgefallene Waldwiese am "Alten Postweg". Die Fläche ist stark verfilzt und es kommen reichlich Fiederzwenke und Blaue Segge vor. Die Zählarten sind dagegen spärlich vertreten. Hufeisenklee, Bitteres Kreuzkraut und Wundklee leiten zu den Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magere Ausbildung (8 Zählarten) mit Arten der Magerrasen, aber bereits deutlich verfilzt. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Schranden" NW Watterdingen -
28118341300111

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kleine Magerwiese "Schranden" 6 NW Watterdingen -
28118341300112

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300112
Erfassungseinheit Name Kleine Magerwiese "Schranden" 6 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	526
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Magerwiese am "Alten Postweg". Im Vergleich zu westlich anrenzender Erfassungseinheit 28118341300110 deutlich artenärmer und wüchsiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich (5 Zählarten) und beweidet. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000342%)

TK-Blatt 8118 (100.000342%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Duggenhart" 1 W Watterdingen -
28118341300113

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300113
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Duggenhart" 1 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13968
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stellenweise sehr lückige und niedrigwüchsige Trespen-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Insbesondere im unteren Bereich sehr viel Mittlerer Wegerich. Im nördlichen Bereich kommt stellenweise auch viel Löwenzahn vor. Möglicherweise handelt es sich bei der Fläche um eine ehemalige Ackerfläche die vor einigen Jahren in Grünland umgewandelt wurde.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	9 Zählarten, jedoch bereichsweise viel Löwenzahn und Mittlerer Wegerich. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000016%)

TK-Blatt 8118 (100.000016%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Duggenhart" 1 W Watterdingen -
28118341300113

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Duggenhart" 2 W Watterdingen -
28118341300115

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300115
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Duggenhart" 2 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5712
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese im unteren Hangbereich. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger, obergrasreicher Bestand mit 6 Zählarten, aber auch Arten der Fettwiesen häufig. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000056%)

TK-Blatt 8118 (100.000056%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Duggenhart" 3 W Watterdingen -
28118341300116

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300116
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Duggenhart" 3 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14206	
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schwach bis mäßig wüchsige, trespereiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig steilem Südhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	9 Zählarten, darunter Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf). Schwachwüchsiger, gut ausgebildeter Bestand. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000032%)

TK-Blatt 8118 (100.000032%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Duggenhart" 4 W Watterdingen -
28118341300117

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300117
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Duggenhart" 4 W Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3956
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	03.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aufgrund Forstarbeiten und in der Fläche liegender Bäume offensichtlich nicht gemähte Wiese an Südhang, an Waldaufforstung angrenzend. In der mäßig wüchsigen, aber kräuter- und blumenreichen Wiese blühen viel Knautie, Wiesen-Flockenblume und Hornklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsig und 7 Zählarten. Störung durch vorhergehende Forstarbeiten im angrenzenden Wald. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.00001%)

TK-Blatt 8118 (100.00001%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 1 NW Watterdingen - 28118341300119

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300119
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kugelries" 1 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 26815
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an leicht geneigtem Osthang östlich der K6131 unterhalb Postwegparkplatz. Bis auf den Wiesensalbei sind die Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorhanden. Teilbereiche (nicht ausgrenzbar) auch sehr wüchsig mit Übergängen zur Fettwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 9 Zählarten, die jedoch in geringer Dichte vorkommen. Fettwiesenarten erreichen teilweise höhere Deckungsgrade. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 1 NW Watterdingen - 28118341300119

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 2 NW Watterdingen - 28118341300120

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300120
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kugelries" 2 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13425
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, artenreiche und blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese in einem durch Feldehecken gegliederten Osthang unterhalb der Postweghütte östlich der K6131. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume sind reichlich vorhanden. Hufeisen- und Wundklee, Helmknabenkraut und Thymian leiten zu den Magerrasen über, die als nicht ausgrenzbare Fragmente in der Fläche einestreu sind. Teilweise lückige Struktur und eine hohe Dichte an Mittlerem Wegerich belegen die fakultative Beweidung der Fläche durch Schafe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, artenreicher und gut ausgebildeter Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Voher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000025%)

TK-Blatt 8118 (100.000025%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 2 NW Watterdingen - 28118341300120

16.10.2014

Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kugelries" und "Eck" 1 NW Watterdingen -
28118341300121

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300121
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kugelries" und "Eck" 1 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	26023
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige in Teilbereichen auch wüchsige und nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an flach geneigtem Südost- und Südhang unterhalb der Postweghütte. Bereichsweise in Fettwiese übergehend. Laut dem Bewirtschafter wurden einige Bereiche im Zuge der Flurbereinigung aufgefüllt. Die östlichen Bereiche werden von den Modellfliegern genutzt. Es sind aber keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Relativ artenarme und teils wüchsige Wiese mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 3 NW Watterdingen - 28118341300122

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300122
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kugelries" 3 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5260
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese mit Magerrasenfragmenten, die hangaufwärts in einen Magerrasen übergeht. Trespenreicher Bestand, Glatthafer und Wiesenlabkraut kommen jedoch stetig vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter und artenreicher Bestand. Vorher Bewertung B / Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kugelries" 3 NW Watterdingen - 28118341300122

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kugelries" und "Eck" 2 NW Watterdingen -
28118341300123

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300123
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kugelries" und "Eck" 2 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	15112
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trespen-Glatthaferwiesen zwischen oberhalb angrenzenden Magerrasen und Hecken und unterhalb angrenzenden Ackerflächen. Gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern und Arten der Magerrasen, Zählarten in hoher Dichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigungen. 9 Zählart. Vorher Bewertung: Magerrasen/B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000023%)

TK-Blatt 8118 (100.000023%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Erophila verna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kugelries" und "Eck" 2 NW Watterdingen -
28118341300123

16.10.2014

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eck" 1 NW Watterdingen - 28118341300124

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300124
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eck" 1 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7642
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an flachgeneigtem und in 2 Terrassen geteilten südostexponiertem Hang. Sehr schwachwüchsiger, in der Obergrasschicht nahezu reiner Trespenbestand. Zählarten sind in geringer Dichte aber stetig vorhanden. Daneben auch viel Wiesenklees, Gänseblümchen und Schafgarbe. Die Fläche wird wohl als Mähweide (Schafe genutzt).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	4 Zählarten in geringer Dichte. Insgesamt sehr mager aber auch rel. artenarme Ausbildung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Erophila verna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eck" 2 NW Watterdingen - 28118341300125

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300125
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eck" 2 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6788
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese an Südosthang unterhalb Postweg. Mäßig wüchsiger Bestand. Die 5 Zählarten Salbei, Margerite, Knolliger Hahnenfuß und Flaumhafer sind nur in geringer Dichte vertreten. Dagegen viel Wiesenklees und Luzerne.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger, rel. artenarmer Bestand mit etwas Luzerne. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eck" 3 NW Watterdingen - 28118341300126

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300126
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eck" 3 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 11296
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr magere Trespen-Glatthaferwiese auf flachgründigem Standort an Südosthang. Unter den Gräsern dominiert die Aufrechte Trespe. Wundklee, Thymian und Kleines Habichtskraut leiten zu den Magerrasen über. In der Fläche sind jedoch die Arten der Glatthaferwiesen (Glatthafer, Weißes Labkraut und Schafgarbe) stetig vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, gut ausgebildeter, aber nur mäßig artenreicher Bestand. Vorher Bewertung A/Magerasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000008%)

TK-Blatt 8118 (100.000008%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula tinctoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eck" 3 NW Watterdingen - 28118341300126

16.10.2014

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 1 NW Watterdingen -
28118341300127

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300127
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Haslen" 1 NW Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12295
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Sehr magere Trespen-Glatthaferwiese auf flachgründigem Standort an Südosthang. Neben Arten der Magerrasen (Wundklee, Thymian und Kleines Habichtskraut) kommen auch die Arten der Glatthaferwiesen (Glatthafer, Weißes Labkraut und Schafgarbe) stetig vor. Die lichte Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe dominiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgeildete, artenreiche Magerwiese mit 9 Zählarten. Lichte Obergrasschicht der Trespe, 2. Schicht aus Gräsern und Kräutern. Vorher Bewertung A/Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000028%)

TK-Blatt 8118 (100.000028%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 1 NW Watterdingen -
28118341300127

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 2 N Watterdingen -
28118341300128

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300128
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Haslen" 2 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7680
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Glatthafer dominiert, bereichsweise aber auch noch reichlich Aufrechte Trespe vorhanden. 6 Zählarten überall in ausreichender Dichte vertreten. In der Fläche sind auch sehr wüchsige Bereiche, die als Fettwiese anzusprechen sind, welche jedoch nicht herauskartierbar sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Tendenz zur Fettwiese. Vorher Bewertung (Teilfläche) /kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	204 Düngung, landwirtschaftlich	Grad	2	mittel
	207 Zu frühe Mahd		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 2 N Watterdingen -
28118341300128

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Haselweg" und "Untere Haslen" 6 N Watterdingen
- 28118341300129

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300129
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Haselweg" und "Untere Haslen" 6 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	18853
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch wüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Salbei-Glatthaferwiese an Südosthang. In dem grasreichen Bestand dominiert die Aufrechte Trespel, daneben kommt noch Glatthafer und in wüchsigen Bereichen das Knäuelgras vor. Die Zählarten sind bis auf den dominierenden Wiesensalbei nur in geringer Dichte vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr magere Ausbildung mit einer lückigen Obergrasschicht. Arten der Glatthaferwiesen stetig vertreten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Haselweg" und "Untere Haslen" 6 N Watterdingen
- 28118341300129

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 3 N Watterdingen -
28118341300130

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300130
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Haslen" 3 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9639
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trespen-Glatthaferwiese, die im oberen Bereich Übergänge zu Magerrasen aufweist. Zählarten insgesamt stetig aber in geringer Dichte vertreten. In der Grasschicht dominiert die Aufrechte Trespe. Glatthafer und Wiesenlabkraut dagegen in sehr geringer Häufigkeit vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 3 N Watterdingen -
28118341300130

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 4 N Watterdingen -
28118341300131

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300131
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Haslen" 4 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6385
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Trespen-Glatthaferwiese, hangaufwärts in ebenfalls beweideten Magerrasen übergehend. Arten der Magerrasen wie Thymian, Wund- und Hufeisenklee kommen regelmäßig vor. Neben typischen Arten der Glatthaferwiese kommen auch einige wenige Störungszeiger vor, insbesondere Gehölze, die sich in die Fläche hinein ausbreiten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreicher Bestand mit 9 Zählarten und zahlreichen Arten der Magerrasen. Diese kommen nur in geringer Dichte vor. Vorher Bewertung Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 4 N Watterdingen -
28118341300131

16.10.2014

Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Untere Haslen" 5 N Watterdingen -
28118341300132

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300132
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Untere Haslen" 5 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3511
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Trespen-Glatthaferwiese an ostexponierter Hangterrasse. Schwach- bis mäßig wüchsig, mäßig artenreich, jedoch auffallende Häufigkeit von Weidelgras (Übersaat?).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	7 Zählarten, mit Magerkeitszeigern aber auch viel Lolium perenne. Vorher Bewertung Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00002%)

TK-Blatt 8118 (100.00002%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter'm Schlemweg" N Watterdingen -
28118341300133

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300133
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Unter'm Schlemweg" N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4905
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Südosthang. Mäßig wüchsiger Bestand mit viel Glatthafer und Aufrechter Trespe. 8 Zählarten in mäßiger Dichte, aber stetig vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	8 Zählarten, mäßig- bis schwachwüchsiger Bestand. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter'm Hohenrain" 1 N Watterdingen -
28118341300134

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300134
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Unter'm Hohenrain" 1 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	51291
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Großflächige Salbei-Glatthaferwiese an südost- bis südexponiertem Hang. Meist mäßig wüchsig, teils auch wüchsiger Bereiche. Zählarten stetig vorkommend, in wüchsigen, obergrasreicheren Bereichen in geringerer Dichte. Im südlichen Teil wurden sehr wüchsige Bereiche herauskartiert, welche beim Freilegen von Drainagen entstanden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsige, teils obergrasreiche Salbei-Glatthaferwiese mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.		keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter'm Hohenrain" 1 N Watterdingen -
28118341300134

16.10.2014

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ob dem Hohenrain" N Watterdingen -
28118341300135

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300135
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ob dem Hohenrain" N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9247
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Salbei-Glatthaferwiese auf 2 südexponierten Hangterrassen, welche durch eine teils mit Feldhecken bestandene Böschung getrennt sind. Die Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe und Glatthafer gebildet. Die Zählarten treten zahlreich auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere Wiese mit sehr guter Struktur und 7 Zählarten. Vorher Bewertung B (Teilfläche A).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter'm Hohenrain" 2 N Watterdingen -
28118341300136

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300136
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Unter'm Hohenrain" 2 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17474
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese, in der die relevanten Zählarten in geringer Dichte vorkommen. Hornklee und Flockenblume sind darüber hinaus unregelmäßig in der Fläche verteilt. Bereichsweise nicht herauskartierbare Fettwiesenbereiche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit Übergängen zur Fettwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000003%)

TK-Blatt 8118 (100.000003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiesen auf Böschungen "Ofen" 1 N Watterdingen - 28118341300137

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300137
Erfassungseinheit Name Magerwiesen auf Böschungen "Ofen" 1 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4502
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese auf Böschungen innerhalb einer Mähweide. Auf den oberen Böschungsbereichen geht der Bestand kleinflächig in eine Trespen-Glatthaferwiese über und es sind Magerkeitszeiger (Wundklee, Thymian, Kleiner Wiesenknopf) vorhanden, während die Wiese zum Hangfuß hin wüchsiger wird und schnell in eine Fettwiese übergeht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Schwachwüchsiger bis mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Neben Arten der Magerrasen auch Störungszeiger durch Beweidung und Düngung am Hangfuß. Zudem Weidelgras und Luzerne durch Übersaat. Vorher Bewertung B (wie die angrenzenden 2011 nicht mehr erfassten weniger hängigen Bereiche).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 541 Mähweide mit Nachbeweidung

Beeinträchtigungen	204 Düngung, landwirtschaftlich	Grad 1	schwach
	212 Einsaat	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesen auf Böschungen "Ofen" 1 N Watterdingen -
28118341300137

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Hangterrasse "Ob dem Hohenrain" und
"Oberdorfstraße" N Watterdingen - 28118341300138

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300138
Erfassungseinheit Name Magerwiese auf Hangterrasse "Ob dem Hohenrain" und "Oberdorfstraße" N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4329
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese auf schmaler Hangterrasse, beidseits grenzen steile Böschungen an, welche teils mit dichten Feldhecken bestockt sind. Neben lebensraumtypischen Arten treten besonders im südlichen Bereich auch Spitzwegerich, Wiesenklees und Gemeines Rispengras häufig in Erscheinung. Am Hangfuß der oberen Böschung treten Arten der Magerrasen auf. Die Fläche wird als (Mäh-)weide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teilweise sehr wüchsiger Bestand. Neben den 8 Zählarten treten auch Arten der Magerrasen und der Fettwiesen (unterhalb) in Erscheinung. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000002%)

TK-Blatt 8118 (100.000002%)

Nutzungen 541 Mähweide mit Nachbeweidung

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Hangterrasse "Ob dem Hohenrain" und
"Oberdorfstraße" N Watterdingen - 28118341300138

16.10.2014

Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ofen" 2 N Watterdingen - 28118341300139

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300139
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ofen" 2 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 30921
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 10.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gut ausgebildete, magere und großflächige Trespen-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem westexponierten Hang am Bisberg. Magerkeitszeiger wie Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf, Hasenbrot und Wiesenglockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter, magerer Bestand mit 12 Zählarten, die teils in hoher Dichte vorkommen. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000008%)

TK-Blatt 8118 (100.000008%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ofen" 2 N Watterdingen - 28118341300139

16.10.2014

Tragopogon orientalis

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ofen" 3 N Watterdingen - 28118341300140

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300140
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ofen" 3 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9291
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Salbei-Glatthaferwiese am westexponierten Unterhang des Bisbergs. Unter den Zählarten ist der Wiesenbocksbart häufig, die übrigen 5 Arten treten in geringerer Dichte auf. Wiesenkerbel und Wiesen-Bärenklau zeigen die gute Wasser- und Nährstoffversorgung des Standorts an und leiten zu der Fettwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsige Wiese mit 6 Zählarten, Übergang zu Fettwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Arsittel" N Watterdingen - 28118341300141

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300141
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Arsittel" N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15448
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer. Zählarten stetig vorhanden, aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt rel. artenarm und blütenarm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger, mäßig artenreicher Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.00001%)

TK-Blatt 8118 (100.00001%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Am Bisberg" 1 N Watterdingen - 28118341300142

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300142
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Am Bisberg" 1 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5971
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer. Zählarten stetig und in teils hoher Dichte vorkommend. Bereichsweise auch Stickstoffzeiger wie Wiesenbärenklau und Wiesenkerbel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Am Bisberg" 1 N Watterdingen - 28118341300142

16.10.2014

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Am Bisberg" 2 N Watterdingen - 28118341300143

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300143
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Am Bisberg" 2 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7072
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an steilem westexponierten Hang mit Übergängen in Magerrasen mit Vorkommen von Wundklee, Hügelmeister. Bereich scheint spät oder unregelmäßig gemäht zu werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Deutlich magerer als 28118341300142, mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000008%)

TK-Blatt 8118 (100.000008%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Am Bisberg" und "Bisberg" N
Watterdingen - 28118341300144

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300144
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Am Bisberg" und "Bisberg" N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	28840
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige, aber blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer am Südhang des Bisbergs. Zählarten stetig und in mäßiger bis hoher Dichte vorkommend. Bereichsweise sind auch Stickstoffzeiger wie Knäuelgras und Löwenzahn häufiger. Die Fläche wurde mit Festmist gedüngt. Nach Westen zu wird die Wiese magerer. Hier ist die Aufrechte Trespe das bestandsbildende Gras. In diesem Bereich zeigen Schafschwingel und Knolliger Hahnenfuß die mageren Standortverhältnisse an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, aber auch bereichsweise Nährstoffzeiger häufig. Voher B/im Westen A. Im oberen Bereich war ein Misthaufen. Dieser Bereich wurde ausgegrenzt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000017%)

TK-Blatt 8118 (100.000017%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rapunculoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Am Bisberg" und "Bisberg" N
Watterdingen - 28118341300144

16.10.2014

Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Am Bisberg" 3 N Watterdingen -
28118341300145

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300145
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Am Bisberg" 3 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8130
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer an flach geneigtem südexponierten Hang des Bisbergs. Zählarten stetig und in geringer Dichte vorkommend. Bereichsweise sind auch Stickstoffzeiger wie Knäuelgras und Löwenzahn häufiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsig, 5 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Kuppe "Bisberg" 1 N Watterdingen -
28118341300146

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300146
Erfassungseinheit Name Magerwiese auf Kuppe "Bisberg" 1 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8534
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige obergrasreiche Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer auf der Kuppe des Bisbergs. Zählarten stetig und in mäßiger Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gering bis mäßig wüchsig, 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordhang "Bisberg" 2 N Watterdingen -
28118341300147

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300147
Erfassungseinheit Name Magerwiese Nordhang "Bisberg" 2 N Watterdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3207
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an steilem nordexponierten Hang mit Magerkeitszeigern (Hasenbrot, Ruchgras, Kl. Wiesenknopf) in teils hoher Dichte. Bereich scheint spät oder unregelmäßig gemäht zu werden und ist etwas verfilzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand, jedoch leicht verfilzt. 9 Zählarten, aber in teils geringer Dichte. Vorher Bewertung B/C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000016%)

TK-Blatt 8118 (100.000016%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordhang "Bisberg" 2 N Watterdingen -
28118341300147

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese oberes "Bucherhof" 1 O Leipferdingen -
28118341300148

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300148
Erfassungseinheit Name Magerwiese oberes "Bucherhof" 1 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6701
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, obergrasreiche aber auch blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Glatthafer und Fuchsschwanz. Zählarten stetig und in teils hoher Dichte vorkommend. Bereichsweise auch Stickstoffzeiger wie Wiesenfuchsschwanz und Knäuelgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsig mit 6 Zählarten, Übergänge zur Fettwiese. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kohldistel-Glatthaferwiese "Bucherhof" 2 O Leipferdingen -
28118341300149

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300149
Erfassungseinheit Name Kohldistel-Glatthaferwiese "Bucherhof" 2 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1054
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Feuchte Kohldistel-Glatthaferwiese am südlichen Talhang des Bucherhofrieds mit schönem Blühaspekt der Kuckuckslichtnelke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese mit 3 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000199%)

TK-Blatt 8118 (100.000199%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordhang "Bucherhof" 3 O Leipferdingen -
28118341300150

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300150
Erfassungseinheit Name Magerwiese Nordhang "Bucherhof" 3 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7588
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Frische bis wechsellrockene Glatthaferwiese am Nordhang des Bucherhofriedes. Etwas heterogener Bestand. Neben wüchsigen Bereichen mit Übergängen zur Fettwiese auch magere Bereiche mit kleinem Wiesenknopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Heterogener Bestand mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000025%)

TK-Blatt 8118 (100.000025%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordhang "Bucherhof" 3 O Leipferdingen -
28118341300150

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese NO "Bucherhof" 4 O Leipferdingen -
28118341300151

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300151
Erfassungseinheit Name Magerwiese NO "Bucherhof" 4 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3247
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Rel. artenarme und wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese am Nordhang des Bucherhofriedes. Viel Wiesenfuchsschwanz, Zählarten in geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit Übergängen zu Fettwiese, 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000059%)

TK-Blatt 8118 (100.000059%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese N "Bucherhof" 5 O Leipferdingen -
28118341300152

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300152
Erfassungseinheit Name Magerwiese N "Bucherhof" 5 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	32327
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch wüchsige, talwärts zunehmend schwachwüchsige Glatthaferwiese mit in der Obergrassschicht prägendem Glatthafer und Fuchsschwanz an schwach geneigtem Nordhang beim Bucherhofried. An feuchten Stellen Übergänge zu Kohldistel-Glatthaferwiese. Zählarten stetig aber meist in geringer Dichte vorkommend. In schwachwüchsigen Bereichen kommen neben den Gräsern Ruchgras und Aufrechte Trespe die Wiesen- und Knäuelglockenblume vor. In der Wiese wächst auffällig viel Sauerampfer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Wiese mit 12 Zählarten, diese aber nur in geringer Dichte, Teilbereiche wüchsiger. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000011%)

TK-Blatt 8118 (100.000011%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese N "Bucherhof" 5 O Leipferdingen -
28118341300152

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hintere Weiherwiese" 1 O Leipferdingen -
28118341300153

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300153
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hintere Weiherwiese" 1 O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5447
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Rel. artenarme und wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese am Nordhang des Bucherhofriedes. Viel Wiesenfuchsschwanz, Zählarten in geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Heißgeländ" O Leipferdingen - 28118341300155

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300155
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Heißgeländ" O Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2240
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Salbei-Glatthaferwiese am Rand des Bucherhofsriedes (südexponiert). Offensichtlich sehr extensiv genutzt (Pferdehaltung).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig bis schwachwüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000085%)

TK-Blatt 8118 (100.000085%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SO "Äußere Riedhalden"1 N Talheim -
28118341300156

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300156
Erfassungseinheit Name Magerwiese SO "Äußere Riedhalden"1 N Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6386
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, obergrasreiche aber auch blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Zählarten stetig und in mittlerer Dichte vorkommend. Daneben auch viel Glatthafer und Wiesenlee. Die Fläche grenzt bergseits an einen Wald, talseits an eine Pferdekoppel an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger, teils obergrasreicher Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000058%)

TK-Blatt 8117 (100.000058%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SO "Äußere Riedhalden"1 N Talheim -
28118341300156

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SO "Äußere Riedhalden" 2 N Talheim -
28118341300157

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300157
Erfassungseinheit Name Magerwiese SO "Äußere Riedhalden" 2 N Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4984
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, obergrasreiche aber auch blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Zählarten stetig und in mittlerer Dichte vorkommend. Gegenüber 28118341300156 Wiesenbocksbart in höherer Dichte, dagegen deutlich weniger Mittlerer Wegerich. Daneben auch viel Glatthafer und Gemeines Rispengras, welches auf die gelegentliche Gülledüngung hinweist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Schlauch" und "Huihalden" NW Talheim - 28118341300158

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300158
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Schlauch" und "Huihalden" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16326
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Südhang unterhalb Landhaus Waldfrieden. Der Bestand wird von der Aufrechten Treppe dominiert. Daneben kommen Magerkeitszeiger wie Esparsette, Knolliger Hahnenfuß und Ruchgras vor. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere, sehr gut ausgebildete Struktur, aber nur 8 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000029%)

TK-Blatt 8117 (100.000029%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "Schlauch" und "Huihalden" NW Talheim -
28118341300158

16.10.2014

Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "nach Tengen" und "Huihalden" NW Talheim -
28118341300159

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300159
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "nach Tengen" und "Huihalden" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4762
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese unterhalb "Landhaus Waldfrieden". Unter den Zählarten kommt nur Wiesensalbei zahlreich vor. Die Fläche wird mit Schafen beweidet (Umtriebsweide).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 8 Zählarten. Mäßig beeinträchtigt durch Beweidung. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese SW "Schlauch" NW Talheim - 28118341300160

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300160
Erfassungseinheit Name Magerwiese SW "Schlauch" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9759
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 12.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an steilem südexponierten Hang mit Magerkeitszeigern (Hasenbrot, Arzneischlüsselblume, Ruchgras, Kl. Wiesenknopf) in teils hoher Dichte. Die Wiese scheint spät oder unregelmäßig gemäht zu werden und ist etwas verfilzt. Vorkommen von Fiederzwenke und viel Blauer Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand, jedoch durch späte/unregelmäßige Mahd etwas verfilzt. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000023%)

TK-Blatt 8117 (100.000023%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis		keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese SW "Schlauch" NW Talheim - 28118341300160

16.10.2014

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SW "Unter der Wieslega" 1 NW Talheim -
28118341300161

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300161
Erfassungseinheit Name Magerwiese SW "Unter der Wieslega" 1 NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8347
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese, die sich aus einer Ackerfläche entwickelt hat. Gräser in geringer Deckung. Viele Kräuter in mäßiger Wüchsigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Blumenbunter Bestand mit 8 Zählarten, jedoch Gräser noch unterrepräsentiert. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SW "Unter der Wieslega" 1 NW Talheim -
28118341300161

16.10.2014

Trisetum flavescens

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter der Wieslega" 2 NW Talheim -
28118341300162

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300162
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Unter der Wieslega" 2 NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6087
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr gut ausgebildete und magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang mit Magerkeitszeigern (Hasenbrot, Arzneischlüsselblume, Ruchgras, Kl. Wiesenknopf) in teils hoher Dichte. Salbei und Knautie bestimmen den Blühaspekt Mitte Mai. Eine Sickerquelle in der Mitte der Fläche wurde herauskartiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gute, magere Struktur mit 10 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigung. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000011%)

TK-Blatt 8117 (100.000011%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Unter der Wieslega" 2 NW Talheim -
28118341300162

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "Geißenbuck" und "Schlauch" NW Talheim -
28118341300163

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300163
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Geißenbuck" und "Schlauch" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7145
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer an schwach geneigtem Südhang (ehemalige Ackerflächen). Zählarten stetig, aber in geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsig, vier Zählarten in teils geringer Dichte. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spitzäcker" NW Talheim - 28118341300164

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300164
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spitzäcker" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6287
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an steilem Südhang. Der Bestand wird von der Aufrechten Trespe dominiert. Daneben kommen Magerkeitszeiger wie Esparsette, Wundklee und Ruchgras vor. Artenreicher Bestand, Zählarten in hoher Dichte und stetig vorkommend. Offensichtlich einschürige Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria		keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spitzäcker" NW Talheim - 28118341300164

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trachystemon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Weidenäcker" 1 NW Talheim - 28118341300165

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300165
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Weidenäcker" 1 NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5670
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 12.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Trespen-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Südhang. Der Bestand wird von Leguminosen (Feld-, Faden-, Hornklee) dominiert. Gräser (meist Aufrechte Trepse) dagegen in vergleichsweise geringer Deckung. Daneben kommen Magerkeitszeiger Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume und Knolliger Hahnenfuß vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten, jedoch auffallend viel Leguminosen. Vorher Bewertung A/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000011%)

TK-Blatt 8117 (100.000011%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Weidenäcker" 1 NW Talheim - 28118341300165

16.10.2014

Trifolium dubium

zahlreich, viele

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Holzsteig" NW Talheim - 28118341300166

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300166
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Holzsteig" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11071
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit im Blühaspekt Mitte Mai dominierendem Scharfen Hahnenfuß an schwach geneigtem Osthang. Zählarten ebenfalls stetig vertreten, insbesondere im Süden der Erfassungseinheit. Die Wiese ist insgesamt sehr krautreich und grasarm. Die Fläche wird als Mähweide (Nachbeweidung Pferde) genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsig, 10 Zählarten, aber auch viel Scharfer Hahnenfuß. Mähweide. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000031%)

TK-Blatt 8117 (100.000031%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Holzsteig" NW Talheim - 28118341300166

16.10.2014

Tragopogon orientalis

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Grund" NW Talheim - 28118341300167

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300167
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Grund" NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7891
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Mähwiese an schwach geneigtem Osthang. Relativ kräuterreicher und grasarmer Bestand. Unter den Gräsern dominiert der Glatthafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger und rel. artenreicher Bestand mit 8 Zählarten. Arten der Fettwiesen schwachwüchsig. Magerkeitszeiger vorhanden. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000038%)

TK-Blatt 8117 (100.000038%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Grund" NW Talheim - 28118341300167

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Weidenäcker" 2 NW Talheim - 28118341300168

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300168
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Weidenäcker" 2 NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2448
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 12.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Kräuterreicher und grasarmer Bestand. Unter den Zählarten dominieren Knautie, Flockenblume und Zottiger Klappertopf. Die Wiese wird von 3 Seiten von Wald/Gehölzen umschlossen und ist daher teilweise schattig. Vorkommen der Kohlkratzdistel deutet auf feuchte bis frische Bodenverhältnisse hin.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger, aber rel. artenreicher Bestand mit 8 Zählarten. Frischer Standort. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Weidenäcker" 2 NW Talheim - 28118341300168

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Weidenäcker" 3 NW Talheim - 28118341300169

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300169
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Weidenäcker" 3 NW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4215
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 12.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Magerwiese an steilem Südhang, von drei Seiten von Wald/ Gehölzsukzession umgeben. Sehr magerer, von Aufrechter Trespe dominierter Bestand, bereichsweise in Magerrasen übergehend. Unter den Zählarten kommen Wiesensalbei und Hornklee häufiger vor. Vereinzelt vorkommender Wundklee und Hornklee dokumentieren die Übergänge zu Magerrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand, aber für Bewertung A etwas zu artenarm.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Spießerain" und "Loch" W Talheim -
28118341300170

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300170
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spießerain" und "Loch" W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	41751
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige und sehr gut ausgebildete Trespen-Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zu Magerrasen. Zahlreiche Magerkeitszeiger wie Augentrost, Kleines Habichtskraut, Zarter Lein und Kleiner Wiesenknopf sind vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, großflächiger und artenreicher Bestand ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorher Bewertung B/kleinfl. A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis		keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Spießenrain" und "Loch" W Talheim -
28118341300170

16.10.2014

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Loch" W Talheim - 28118341300171

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300171
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Loch" W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7599
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Als Einmäher genutzt, etwas verfilzt. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Esparsette, Wundklee, Ruchgras) häufig, Zählarten aber in geringe Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000001%)

TK-Blatt 8117 (100.000001%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Loch" W Talheim - 28118341300171

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 1 W Talheim - 28118341300172

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300172
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spießenrain" 1 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	26205
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	12.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Ein- bis zweischürige Mahd, etwas verfilzt. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Esparsette, Wundklee, Ruchgras) häufig, ebenso viel Blaue Segge. Zählarten aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und artenreicher Bestand, jedoch viel Blaue Segge und Aufrechte Trepse. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 1 W Talheim - 28118341300172

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 2 W Talheim - 28118341300173

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300173
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spießenrain" 2 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	39968
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese. Obergrasreicher, vom Glatthafer dominierter Bestand, Magerkeitszeiger nur randlich. Weißklee und Weidelgras lassen auf eine Übersaat schließen. 1. Mahd bereits Anfang Mai.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr wüchsiger Bestand mit 3 Zählarten (weitere nur randlich). Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	204 Düngung, landwirtschaftlich	Grad 2	mittel	
	209 Zu häufige Mahd	3	stark	
	212 Einsaat	3	stark	

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 2 W Talheim - 28118341300173

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 3 W Talheim - 28118341300174

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300174
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spießenrain" 3 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 6493
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Waldrand bzw. auf schmaler Hangterrasse zwischen Hecken. Obergrasreicher, vom Glatthafer dominierter Bestand, Magerkeitszeiger nur randlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung B. Die Fläche hat eine Nutzungsintensivierung erfahren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
204 Düngung, landwirtschaftlich		3	stark
209 Zu häufige Mahd		2	mittel
212 Einsaat		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Spießenrain" 4 W Talheim - 28118341300175

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300175
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Spießenrain" 4 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3945
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig bis schwachwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an Südhang. Zählarten außer Salbei in geringer Dichte vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schwach bis mäßig wüchsig, mäßig artenreich, Salbei dominiert. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000074%)

TK-Blatt 8117 (100.000074%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfshag" 1 W Talheim - 28118341300176

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300176
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfshag" 1 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4356
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Ein- bis zweischürige Mahd, etwas verfilzt. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Esparsette, Wundklee, Ruchgras) häufig, ebenso viel Blaue Segge. Zählarten aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magerer Bestand mit 8 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfshag" 1 W Talheim - 28118341300176

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfshag" 2 W Talheim - 28118341300177

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300177
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfshag" 2 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4798
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese, wobei in der Fläche auch bereichsweise magere und gut strukturierte Bereiche vorkommen. Zählarten außer Salbei in geringer Dichte vorhanden. In "fetten" Bereichen viel Knäuelgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bereichsweise sehr wüchsiger und obergrasreicher Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung A!

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 3	stark
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordwesthang "Wannenberg" 1 N Tengen -
28118341300178

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300178
Erfassungseinheit Name Magerwiese Nordwesthang "Wannenberg" 1 N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13021
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an nordwestexponiertem Oberhang des Wannenbergs. Einschürige Mahd, etwas verfilzt. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Wiesenglockenblume, Arzneischlüsselblume, Ruchgras) häufig, ebenso viel Blaue Segge. Zählarten in geringer bis mäßiger Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand mit 12 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000028%)

TK-Blatt 8118 (100.000028%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordwesthang "Wannenberg" 1 N Tengen -
28118341300178

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Wannenberg" 2 N Tengen -
28118341300179

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300179
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Wannenberg" 2 N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5695
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere und artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an süd- bis südwestexponiertem Oberhang des Wannenbergs. Einschürige Mahd, etwas verfilzt. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruchgras) häufig, ebenso viel Blaue Segge. Hufeisen- und Wundklee leiten zu Magerrasen über. Zählarten in geringer bis mäßiger Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand mit Übergang zu Magerrasen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Wannenberg" 2 N Tengen -
28118341300179

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Vorderer Burghalde" N Tengen - 28118341300180

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300180
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Vorderer Burghalde" N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3778
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese am Südhang des Wannenberg. Obergräser (Glatthafer, Goldhafer und Aufrechte Trespe) ebenso wie Weißes Labkraut in hohen Deckungsgraden. Zählarten außer Salbei in geringer Dichte aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000082%)

TK-Blatt 8118 (100.000082%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Kuppe "Wannenberg"3 N Tengen -
28118341300181

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300181
Erfassungseinheit Name Magerwiese auf Kuppe "Wannenberg"3 N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4083
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig bis wüchsige, in Teilbereichen auch magere Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese auf der Kuppe des Wannenbergs. Ebenso gibt es magerwüchsige Stellen, die zu den Magerrasen überleiten. Teilweise etwas gestört durch Wildschweinschäden. Die Wiese wird wohl nur einschürig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Heterogener Bestand, neben Magerkeitszeiger bereichsweise auch Arten der Fettwiese in hohen Deckungsgraden. Vorher Bewertung B/Teilfläche A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	208 Zu späte Mahd	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Kuppe "Wannenberg"3 N Tengen -
28118341300181

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Osthang "Hintere Stäudleäcker" 1 N Tengen -
28118341300182

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300182
Erfassungseinheit Name Magerwiese Osthang "Hintere Stäudleäcker" 1 N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1254
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese. Zählarten in mittlerer Dichte vorhanden. In "fetten" Bereichen viel Knäuelgras, Scharfer Hahnenfuß und Wiesenfuchsschwanz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgedüngte Wiese mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000175%)

TK-Blatt 8118 (100.000175%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Südosthang "Hintere Stäudleäcker" 2 N
Tengen - 28118341300183

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300183
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Südosthang "Hintere Stäudleäcker" 2 N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7429
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Die Wiese wird offensichtlich unregelmäßig gemäht. Darauf deuten zum einen das Vorkommen des Odermennigs hin. Außerdem ist der Bestand etwas verfilzt und weist viele Unebenheiten durch hohe Dichte an Feldmäusen auf. Untergräser und Magerkeitszeiger (Wiesenglockenblume, Arzneischlüsselblume) kommen vor. Zählarten außer Salbei aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	10 Zählarten, aber auch Vorkommen von Brachezeigern (Odermennig) und recht grasreich. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000024%)

TK-Blatt 8118 (100.000024%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Südosthang "Hintere Stäudleäcker" 2 N
Tengen - 28118341300183

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Reutele" und "Stockäcker" W Talheim -
28118341300184

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300184
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Reutele" und "Stockäcker" W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9880
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise reiner Trespenbestand. Zählarten nur in geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magere trespenreiche Wiese mit 6 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000051%)

TK-Blatt 8117 (100.000051%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reutele" 1 W Talheim - 28118341300185

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300185
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Reutele" 1 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 14092
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an süd- bis südostexponiertem steilen Hang. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Esparsette) häufig, ebenso kommt viel Blaue Segge vor. Hufeisen- und Wundklee leiten an flachgründigen steilen Hangbereichen zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere, blüten- und artenreiche Wiese mit 11 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorher Bewertung A/B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reutele" 1 W Talheim - 28118341300185

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reutele" 2 W Talheim - 28118341300186

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300186
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Reutele" 2 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6308
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem steilen Hang. Im Gegensatz zu angrenzender Wiese Erfassungseinheit- Nr. 28118341300185 weniger bunt und offensichtlich einschürig gemäht. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Ruchgras, Esparsette) häufig, ebenso kommt viel Blaue Segge vor. Hufeisen- und Wundklee leiten an flachgründigen steilen Hangbereichen zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere, sehr gut strukturierte und artenreiche Wiese mit 11 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reutele" 2 W Talheim - 28118341300186

16.10.2014

Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reutele" 3 W Talheim - 28118341300187

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300187
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Reutele" 3 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5022
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese. Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. In "fetten" Bereichen viel Glatthafer, Scharfer Hahnenfuß und Weißes Labkraut, ebenso Wiesenkerbel und Wiesenbärenklau in höherer Stetigkeit. Im Süden wurde Bereich herausgenommen. Hier ist die Wiese von oberflächlich ablaufendem Hangwasser von oberhalb liegenden Ackerflächen extrem wüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tannenbuck" 1 W Talheim - 28118341300188

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300188
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Tannenbuck" 1 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9313
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Osthang. Zählarten bis auf Klappertopf in mittlerer Dichte aber stetig vorhanden. Ein Bereich im Nordwesten wurde nicht aufgenommen. Dieser Bereich ist durch herablaufendes Oberflächenwasser sehr wüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, auch Magerkeitszeiger vorhanden. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000005%)

TK-Blatt 8117 (100.000005%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis vicifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tannenbuck" 1 W Talheim - 28118341300188

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tannenbuck" 2 W Talheim - 28118341300189

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300189
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Tannenbuck" 2 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8169
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Osthang. Zählarten sind in mittlerer Dichte vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000048%)

TK-Blatt 8117 (100.000048%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schliffen" 1 W Talheim - 28118341300190

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300190
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schliffen" 1 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 14357
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem Hang. Untergräser (Aufrechte Trespe, Ruchgras) und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf Esparsette, Hufeisenklee, Ruchgras) sind häufig. Unter den Zählarten dominieren Klappertopf und Salbei. Weiterhin blüht viel Esparsette. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, aber nur mäßig arenreicher und trespenreicher Bestand. 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schliffen" 2 W Talheim - 28118341300191

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300191
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schliffen" 2 W Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7054
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer. Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Scharfer Hahnenfuß, Wiesenkerbel und Wiesenbärenklau sind zwar vorhanden, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. Offensichtlich findet ein Nährstoffeintrag aus den oberhalb liegenden Ackerflächen statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten, jedoch auch Arten der Fettwiesen in hoher Abundanz. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000047%)

TK-Blatt 8117 (100.000047%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Schliffen" 2 W Talheim - 28118341300191

16.10.2014

Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
--------------------	------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reckholdern" N Uttenhofen - 28118341300192

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300192
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Reckholdern" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1972
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Esparsette) sind häufig, ebenso kommt viel Blaue Segge vor. Hufeisen- und Wundklee leiten zu dem oberhalb liegenden Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter, magerer Bestand mit 11 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000081%)

TK-Blatt 8117 (100.000081%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Reckholdern" N Uttenhofen - 28118341300192

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Berg" und "Reckholdern" und "Haasenäcker" N
Uttenhofen - 28118341300193

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300193
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Berg" und "Reckholdern" und "Haasenäcker" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12204
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Zählarten sind teils unregelmäßig und in geringer Dichte präsent. Im Blühaspekt Ende Juli dominieren Mittlerer Wegerich und Schafgarbe. Die Fläche hat wohl zumindest in Teilbereichen eine Nutzungsintensivierung erfahren. An den Rändern ist sie deutlich magerwüchsiger und artenreicher. Sie wurde bereits Anfang Mai gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten, die jedoch nur in geringer Dichte vorkommen. Vorher Bewertung B/C/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000007%)

TK-Blatt 8117 (100.000007%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Berg" und "Reckholdern" und "Haasenäcker" N
Uttenhofen - 28118341300193

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eichhalden" N Uttenhofen - 28118341300194

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300194
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eichhalden" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3498
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind präsent, ebenso kommt viel Blaue Segge vor. Hufeisen-, Wundklee und Schopfige Kreuzblume leiten zum Magerrasen über. Die Fläche wird offensichtlich spät oder unregelmäßig gemäht (2011 war sie Ende Juli noch nicht gemäht).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand mit 12 Zählarten und zahlreichen Magerkeitszeigern. Vorher Bewertung A. Bei Nutzungsauffassung droht Verschlechterung!

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000009%)

TK-Blatt 8117 (100.000009%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eichhalden" N Uttenhofen - 28118341300194

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Berg" N Uttenhofen - 28118341300195

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300195
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Berg" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1898
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Zählarten sind teils unregelmäßig und in geringer Dichte präsent. Im Blühaspekt Ende Juli dominieren Mittlerer Wegerich und Schafgarbe. Die Fläche hat wohl zumindest in Teilbereichen eine Nutzungsintensivierung erfahren. An den Rändern ist sie deutlich magerwüchsiger und artenreicher. Sie wurde bereits Anfang Mai gemäht. Die Fläche ist aber artenreicher als Erfassungseinheit-Nr. 28118341300193.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten die in geringer Dichte vorkommen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000053%)

TK-Blatt 8117 (100.000053%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Berg" N Uttenhofen - 28118341300195

16.10.2014

Silene vulgaris

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Haasenäcker" und "Ob der Steig" N Uttenhofen -
28118341300196

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300196
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Haasenäcker" und "Ob der Steig" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	19153
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer. Zählarten, besonders Salbei und Wilde Möhre in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn, Spitzwegerich und Wiesenklees sind in ansehnlichen Beständen vorhanden. Auf den Böschungen und Randbereichen auch magere Bereiche mit Trespen Glatthaferwiesen. Hier findet man Magerkeitseiger wie Zittergras, Skabiosen-Flockeblume, Thymian und Kriechenden Hauhechel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 5 Zählarten. Übergänge zur Fettwiese, aber auch magere Bereiche. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Haasenäcker" und "Ob der Steig" N Uttenhofen -
28118341300196

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Haasenäcker" N Uttenhofen - 28118341300197

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300197
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Haasenäcker" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5125
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Magerkeitszeiger wie Kleine Pimpernelle, Esparsette, Kleiner Wiesenknopf und Ruchgras sind präsent. Zählarten aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt trespenreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 8 Zählarten, allerdings in geringer Dichte. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ob der Steig" N Uttenhofen - 28118341300198

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300198
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ob der Steig" N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2189
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer. Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn und Spitzwegerich sind zwar vorhanden, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger, vom Glatthafer dominierter Bestand. Erfasst wurden nur die nördlichen und westlichen Randbereiche der Wiese. Zur Mitte hin fallen die Zählarten weitgehend aus. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000169%)

TK-Blatt 8117 (100.000169%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gruben Stieg" 1 N Uttenhofen - 28118341300199

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300199
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gruben Stieg" 1 N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6018
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Außer dem Wiesensalbei sind Zählarten teils unregelmäßig und in geringer Dichte präsent. Im Blühaspekt Ende Juli dominieren Mittlerer Wegerich und Schafgarbe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Schwach bis mäßig wüchsig mit guter Struktur. 6 Zählarten, aber außer Salbei in geringer Dichte. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000071%)

TK-Blatt 8117 (100.000071%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gruben Stieg" 2 N Uttenhofen - 28118341300200

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300200
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gruben Stieg" 2 N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4638
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Auf den Böschungen und Randbereichen gibt es Übergänge zum Magerrasen. Hier findet man Magerkeitszeiger wie Zittergras, Skabiosen-Flockenblume, Thymian und Silberdistel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, artenreicher und gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten und Arten der Magerrasen. Jedoch zu frühe Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000075%)

TK-Blatt 8117 (100.000075%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carlina acaulis		keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa		keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare		keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus		keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gruben Stieg" 2 N Uttenhofen - 28118341300200

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gruben Stieg" 3 N Uttenhofen - 28118341300201

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300201
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gruben Stieg" 3 N Uttenhofen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4216
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an südexponiertem, leicht geneigtem Hang unterhalb Kuppe "Tannen". Zählarten Wiesensalbei, Wiesenbocksbart und Acker-Witwenblume regelmäßig und in hoher Dichte präsent. Obergrasschicht wird von Glatthafer geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger, blumenbunter Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000097%)

TK-Blatt 8117 (100.000097%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gäßle" 1 SW Talheim - 28118341300202

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300202
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gäßle" 1 SW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3401
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an nordexponiertem, leicht geneigtem Hang unterhalb Kuppe "Tannen". Zählarten regelmäßig und in hoher Dichte präsent. Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe dominiert. Magerkeitszeiger wie Zittergras und Ruchgras sind präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreiche, sehr gut ausgebildete Wiese mit 12 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000021%)

TK-Blatt 8117 (100.000021%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gäßle" 1 SW Talheim - 28118341300202

16.10.2014

Tragopogon orientalis

zahlreich, viele

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Gäßle" 2 SW Talheim - 28118341300203

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300203
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gäßle" 2 SW Talheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7316
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer und Weichem Honiggras. Zählarten in mittlerer bis hoher Dichte vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn und Spitzwegerich sind zwar vorhanden, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 10 Zählarten, jedoch relativ wüchsig und Arten der Fettwiesen deutlich präsent. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000044%)

TK-Blatt 8117 (100.000044%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gäßle" 2 SW Talheim - 28118341300203

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tiergarten" S Tengen - 28118341300204

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300204
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Tiergarten" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4805
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer unter Obstwiese. Zählarten in mittlerer bis hoher Dichte vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Wiesenbärenklau und Knäuelgras erreichen besonders im Schatten der Obstbäumen höhere Dichten, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. In sonnigen Bereichen teils mit viel Wiesenbocksbart und Wiesensalbei (im S), teils mit vorherrschendem Zottigem Klappertopf und Wiesenpippau (im N).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000023%)

TK-Blatt 8117 (100.000023%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bücken" 1 S Tengen - 28118341300205

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300205
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bücken" 1 S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 21612
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Als Pferdekoppel genutzte Salbei-Glatthaferwiese. Mitte Mai bunter Blühaspekt mit Margerite und Wiesenbocksbart und Wolligem Pippau, aber auch viel Wiesenklees. Kräuterreicher Bestand, Gräser in geringer Dichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten, aber auch viel Wiesenklees. Durch Pferdebeweidung geprägt. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Grabenäcker" S Tengen - 28118341300206

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300206
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Grabenäcker" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18263
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Als Pferdekoppel genutzte Salbei-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Übergang zur Fettwiese mit bereichsweise viel Knäuelgras und Wiesenfuchsschwanz. Zählarten sind nur in geringer Dichte präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Sehr wüchsiger Bestand. Nur 3 Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorkommend. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen	204 Düngung, landwirtschaftlich	Grad 3	stark
	213 Beweidung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bücken" 2 S Tengen - 28118341300207

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300207
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bücken" 2 S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4617
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Zum Waldrand hin deutlich wüchsiger und in Salbei-Glatthaferwiese übergehend. Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorkommend. Insgesamt trespenreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Etwas heterogener, aber insgesamt gut ausgebildeter Bestand mit 8 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bücken" 3 S Tengen - 28118341300208

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300208
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bücken" 3 S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2148
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wiesenstreifen zwischen Acker und Waldrand mit Trespen-Glatthaferwiese an leicht südexponiertem Hang. Zum Acker hin deutlich wüchsiger (Nährstoffeintrag). Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorkommend. Insgesamt trespenreicher und relativ blütenarmer Bestand. Wiese wird offensichtlich nur unregelmäßig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	7 Zählarten in geringer Dichte, heterogener Bestand, unregelmäßige Mahd. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000154%)

TK-Blatt 8117 (93.50751%)
8118 (6.492643%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesebrache "Schwarzwaldstraße" S Tengen -
28118341300209

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300209
Erfassungseinheit Name Magerwiesebrache "Schwarzwaldstraße" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	367
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Seit längerem brachliegende Magerwiese. Neben den Zählarten und Charakterarten der Glatthaferwiesen sind auch Störungszeiger wie Kanadische Goldrute und Ackerkratzdistel vorhanden. Außerdem dringt die Schlehe in die Fläche ein. Hangabwärts grenzt ein ebenfalls ungepflegter Magerrasen an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Seit längerem brachliegende Fläche mit 6 Zählarten. Hohes Entwicklungspotenzial. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.0003%)

TK-Blatt 8117 (100.0003%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesebrache "Schwarzwaldstraße" S Tengen -
28118341300209

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ob der Beimühle" und "Schwarzwaldstraße" S
Tengen - 28118341300210

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300210
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ob der Beimühle" und "Schwarzwaldstraße" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	46889
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Ungeachtet der Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Hufeisen- und Wundklee und Tauben-Skabiose leiten zu Magerrasen über. Die Wiese ist durch heckenbestandene Böschungen gegliedert und weist entsprechend der unterschiedlichen standörtlichen Gegebenheiten eine hohe Strukturvielfalt auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreicher und großflächiger Bestand mit 13 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000001%)

TK-Blatt 8117 (0.403839%)
8118 (99.596162%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ob der Beimühle" und "Schwarzwaldstraße" S
Tengen - 28118341300210

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sedum acre</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Wiesenstreifen "Ob der Beimühle" und "Bei der Mühlbachbrück" S Tengen - 28118341300211

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300211
Erfassungseinheit Name Wiesenstreifen "Ob der Beimühle" und "Bei der Mühlbachbrück" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1947
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Salbei-Glatthaferwiese auf schmalen Wiesenstreifen zwischen Hangwaldstreifen und Eschenreihe auf Böschung. Obwohl südexponiert stark beschattet und auch wegen des frischen Standorts rel. wüchsig mit Übergang zur Fettwiese. Arm an Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Rel. Wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (62.049723%)
8118 (37.950184%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Steinbruchhof" S Tengen - 28118341300212

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300212
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Steinbruchhof" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5721
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, frische Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer in flacher nach Süden geneigter Hangmulde. Zählarten in mittlerer Dichte vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Scharfer Hahnenfuß, Löwenzahn und Knäuelgras erreichen besonders im Schatten des Waldrandes höhere Dichten, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. In sonnigen Bereichen auch besser ausgebildete Bereiche mit Büschel-Glockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Rel. wüchsiger Bestand. 7 Zählarten, aber auch Arten der Fettwiesen häufig. Vorher Bewertung B/C (zwei Erfassungseinheiten wurden zusammengefasst)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000051%)

TK-Blatt 8118 (100.000051%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Steinbruchhof" S Tengen - 28118341300212

16.10.2014

Tragopogon orientalis

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Waldwiese O "Schwarzwaldstraße" und "Bei der Mühlabachbrück" S Tengen - 28118341300213

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300213
Erfassungseinheit Name Waldwiese O "Schwarzwaldstraße" und "Bei der Mühlabachbrück" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5700
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese, die von Wald/Gehölzsukzession umgeben ist. Der Bestand ist arten- und blütenreich, wobei der Zottige Klappertopf auf Kosten der Gräser hohe Deckungsgrade einnimmt. Magerkeitszeiger wie Tauben-Skabiose, Kleiner Wiesenknopf und Ruchgras dokumentieren die extensive Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildeter, artenreicher Bestand mit 9 Zählarten, aber auch Versaumungszeigern wie Dost. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000072%)

TK-Blatt 8117 (100.000072%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Waldwiese O "Schwarzwaldstraße" und "Bei der
Mühlbachbrück" S Tengen - 28118341300213

16.10.2014

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Wiesenbrache O "Städtergarten" und "Bei der Mühlbachbrück"
S Tengen - 28118341300214

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300214
Erfassungseinheit Name Wiesenbrache O "Städtergarten" und "Bei der Mühlbachbrück" S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 4476
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Von Wald/Gehölzsukzession umgebene Wiesenbrachen. Die noch als Salbei-Glatthaferwiese anzusprechenden Bestände sind teilweise bereits stark verfilzt, weisen aber noch zahlreiche Zählarten und Kennarten der Arrhenathereten auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Brach liegende Magerwiesen mit 7 Zählarten, aber stark verfilzt. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00008%)

TK-Blatt 8117 (100.00008%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Wiesenbrache O "Städtergarten" und "Bei der Mühlbachbrück"
S Tengen - 28118341300214

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Talwiese" 1 S Tengen - 28118341300215

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300215
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Talwiese" 1 S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1499
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete, mäßig wüchsige und rel. artenarme Salbei-Glatthaferwiese auf schmalen Wiesenstreifen an Hangfuß. Oberhalb grenzen Gehölze an, unterhalb im Talgrund eine Fettwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiesen "Talwiese" 2 S Tengen - 28118341300216

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300216
Erfassungseinheit Name Magerwiesen "Talwiese" 2 S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1746
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwei von Gehölzen umgebene kleine Wiesen auf ebener bzw. leicht nach Norden geneigter Fläche. Es handelt sich um eine mäßig wüchsige bis magere Salbei-Glatthaferwiese. Zählarten häufig und stetig vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00012%)

TK-Blatt 8118 (100.00012%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bachäcker" 1 W Deggenhofen S Tengen -
28118341300217

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300217
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bachäcker" 1 W Deggenhofen S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12935
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an flach geneigtem Osthang. Zählarten in meist hoher Dichte und stetig vorhanden. Im Blühaspekt Mitte Mai dominieren Wiesensalbei, Acker-Witwenblume und Margerite.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (96.18066%)
8218 (3.819307%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bachäcker" 1 W Deggenhofen S Tengen -
28118341300217

16.10.2014

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bachäcker" 2 SW Deggenhofen S Tengen -
28118341300218

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300218
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bachäcker" 2 SW Deggenhofen S Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9229
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magere Salbei-Glatthaferwiese an flach geneigtem Osthang. Zählarten stetig aber nicht so häufig wie in Erfassungseinheit Nr. 28118341300217 vorhanden. Im Blühaspekt Mitte Mai dominieren ebenfalls Wiesenalbei, Acker-Witwenblume und Margerite. Auf Teilflächen der Wiesen wurde aufgefüllt und neu eingesät.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreich mit 7 Zählarten. Beeinträchtigung durch Auffüllung und Ansaat mit Landschaftsrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt
8118 (1.618017%)
8218 (98.381952%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 432 Auffüllung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bachäcker" 2 SW Deggenhofen S Tengen -
28118341300218

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfsgrube" 1 NW Büßlingen - 28118341300219

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300219
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfsgrube" 1 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10807
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an schwach geneigtem Westhang. Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn und Spitzwegerich sind zwar reichlich vorhanden, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten (in geringer Dichte). Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (11.838578%)
8218 (88.161377%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfsgrube" 1 NW Büßlingen - 28118341300219

16.10.2014

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfsgrube" 2 NW Büßlingen - 28118341300220

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300220
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfsgrube" 2 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1539
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an westexponiertem Hang. Magerkeitszeiger wie Flaumhafer und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Zählarten aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt trespenreicher und relativ blütenarmer Bestand. Hufeisenklee und Schafschwingel leiten zu den Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer aber etwas artenarmer Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfgrube" 3 NW Büßlingen - 28118341300221

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300221
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfgrube" 3 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3888
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, in Teilbereichen auch magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese an westexponiertem Hang mit eingestreuten Streuobstbäumen. Die Zählarten Wiesensalbei, Hornklee, Wiesenflockenblume und Margerite sind regelmäßig und in mittlerer Dichte präsent. In magerwüchsigen Böschungsbereichen findet man auch Magerkeitszeiger wie Hasenbrot. Teilbereich der Flächen wurden bereits Anfang Mai gemäht, während die steilen Bereiche Ende Juli noch nicht gemäht waren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfsgrube" 3 NW Büßlingen - 28118341300221

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfgrube" 4 NW Büßlingen - 28118341300222

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300222
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfgrube" 4 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19341
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Magerkeitszeiger wie Zittergras, Karthäusernelke und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Insgesamt trespenreicher und mäßig artenreicher Bestand. Auf den Böschungen geht der Bestand in Magerrasen über. Hier findet man u.a. Hufeisenklee und Sonnenröschen. Die Wiese war bereits Mitte Mai gemäht. Der 2. Aufwuchs Ende Juli ist äußerst schwachwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildeter, magerer Bestand mit 6 Zählarten und vielen Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung A (teilweise). Beeinträchtigung durch frühe Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt
 8118 (99.799499%)
 8218 (0.200477%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wolfsgrube" 4 NW Büßlingen - 28118341300222

16.10.2014

Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 1 NW Büßlingen - 28118341300223

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300223
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Deggenhofen" 1 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 14086
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an schwach geneigtem Westhang. Unter den Zählarten Mitte Mai dominieren Wiesenpippau und Acker-Witwenblume. Der Bestand wird zum Talgrund des Körbelbaches hin immer wüchsiger und geht in Fettwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger aber gut ausgebildeter Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000022%)

TK-Blatt 8218 (100.000022%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 1 NW Büßlingen - 28118341300223

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 2 NW Büßlingen - 28118341300224

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300224
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Deggenhofen" 2 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3137
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an schwach geneigtem Nordwesthang. Zusätzliche Beschattung durch Gehölze auf Böschungen. Arten der Fettwiesen wie Wiesenkerbel, Wiesenbärenklau und Knäuelgras treten in teilweise höheren Deckungsgraden in Erscheinung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit Übergängen zur Fettwiese mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000147%)

TK-Blatt 8218 (100.000147%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 3 NW Büßlingen - 28118341300225

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300225
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Deggenhofen" 3 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10254
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer im Talgrund des Körbelbachtals. Zusätzliche Beschattung durch Gehölze des bachbegleitenden Auwaldstreifens. Arten der Fettwiesen wie Wiesenkerbel, Wiesenbärenklau und Sauerampfer treten in teilweise höheren Deckungsgraden in Erscheinung. 4 Zählarten, davon Wiesenbocksbart und Wiesenpippau häufig und den Blühaspekt bildend

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000028%)

TK-Blatt 8218 (100.000028%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 3 NW Büßlingen - 28118341300225

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Nordhang "Hinter Rieder" 1 NW Büßlingen -
28118341300226

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300226
Erfassungseinheit Name Magerwiese Nordhang "Hinter Rieder" 1 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2259
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an steilem Nordhang. Arten der Fettwiesen treten aber kaum in Erscheinung. Unterhalb grenzt ein Feldgehölz auf einer steilen Böschung an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000204%)

TK-Blatt 8218 (100.000204%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hinter Rieder" und "Auf dem Rieder" NW
Büßlingen - 28118341300227

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300227
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hinter Rieder" und "Auf dem Rieder" NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12213
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an flachem Nordhang. Arten der Fettwiesen sind präsent, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. Zählarten sind nur in geringer Dichte aber stetig vorhanden. Entlang eines (ungedüngten) schmalen Streifens am Feldweg viel Acker-Witwenblume und Margerite. Die südliche Teilfläche scheint eine Nutzungsintensivierung erfahren zu haben. Hier dominiert der Wiesenpippau.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand. 5 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung C (nördliche Teilfläche) und B (südliche Teilfläche).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00002%)

TK-Blatt 8218 (100.00002%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hinter Rieder" 2 NW Büßlingen - 28118341300228

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300228
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hinter Rieder" 2 NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3994
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an flachem Nordhang. Arten der Fettwiesen sind präsent, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. Zählarten sind in guter Dichte und stetig vorhanden. Im Norden grenzt ein Gehölz auf einer Böschung an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000073%)

TK-Blatt 8218 (100.000073%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Vor dem Rieder" und "Bei dem Rieder"
NW Büßlingen - 28118341300229

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300229
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Vor dem Rieder" und "Bei dem Rieder" NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	18894
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an flachem Südhang. In der Obergrasschicht dominiert der Glatthafer, weiterhin sind Goldhafer, Aufrechte Trespe und Knäuelgras häufig. Arten der Fettwiesen sind präsent, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf. Zählarten sind nur in geringer Dichte jedoch stetig vorhanden. Da diese randlich in höherer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine Nutzungsintensivierung hin. Die südliche Teilfläche ist etwas artenreicher und weniger wüchsig als die nördliche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, einige davon jedoch in geringerer Dichte vorkommend. Vorher Bewertung B(nördliche Teilfläche) und A (südliche Teilfläche).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000013%)

TK-Blatt 8218 (100.000013%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Vor dem Rieder" und "Bei dem Rieder"
NW Büßlingen - 28118341300229

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Rinderweide "Im Stumpen" W Büßlingen -
28118341300230

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300230
Erfassungseinheit Name Magerwiese Rinderweide "Im Stumpen" W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12940
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Infolge der langjährigen Beweidung (Umtriebsweide) ohne Nachpflege ist die Wiesenvegetation etwas gestört. Bereichsweise ist die Wiese verfilzt und Gehölze dringen in die Fläche ein. Auch sind Saumarten wie Odermennig, Dost und Johanniskraut präsent. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Hufeisen- und Wundklee sowie Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magerer Bestand, jedoch durch langjährige Beweidung verändert. 5 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Rinderweide "Im Stumpen" W Büßlingen -
28118341300230

16.10.2014

Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Auf dem Blink" W Büslingen -
28118341300231

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300231
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Auf dem Blink" W Büslingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2563
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte, ehemals beweidete Salbei-Glatthaferwiese an steilem Südhang. Sehr wüchsiger Glatthafer und Wiesenlabkraut. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorhanden. Brachezeiger sind noch nicht in beeinträchtigender Menge vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Fürsthalde" W Büßlingen -
28118341300232

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300232
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Fürsthalde" W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	4772
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Verbrachte Trespen-Glatthaferwiesen und Salbei-Glatthaferwiesen mit Übergängen zum Magerrasen. Neben den Charakterarten auch Versaumungszeiger wie Odermennig, Dost und Echtes Johanniskraut. Aufkommende Goldruten und Gehölze präsent aber noch nicht häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreicher Bestand mit 6 Zählarten, daneben aber auch Versaumungs- und aufkommende Störzeiger. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000094%)

TK-Blatt 8218 (100.000094%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Fürsthalde" W Büßlingen -
28118341300232

16.10.2014

Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Körbelbachtal" 1 W Büßlingen - 28118341300233

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300233
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Körbelbachtal" 1 W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4161
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese im Talgrund des Körbelbachtals. Unter den Zählarten Mitte Mai dominieren Wiesenpippau und Margerite. Aber auch die anderen Zählarten sind in hoher Dichte präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten in hoher Dichte. Vorher Bewertung A/B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Körbelbachtal" 2 W Büßlingen - 28118341300234

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300234
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Körbelbachtal" 2 W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11616
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Talgrund des Körbelbachtals. Unter den Zählarten Mitte Mai dominieren Wiesenpippau und Margerite. Weiterhin kommt Wiesenflockenblume in geringer Dichte vor. Übergang zur Fettwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 3 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 1	schwach
	212 Einsaat	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Deggenhofen" 4 W Büßlingen - 28118341300235

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300235
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Deggenhofen" 4 W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4787
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese im Talgrund des Körbelbachtals zwischen Bachlauf und östlich angrenzendem Wald. Von den vier Zählarten ist nur die Kohldistel häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Frühe erste Mahd. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000042%)

TK-Blatt 8218 (100.000042%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ledergasse" N Büßlingen - 28118341300236

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300236
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ledergasse" N Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3875
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 28.07.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, frische Glatthaferwiese mit in der Obergrasschicht vorherrschendem Glatthafer an südexponiertem Hang bei Aussiedlerhof N Büßlingen. Zählarten in mittlerer Dichte vorhanden. Arten der Fettwiesen wie Wiesenklees, Löwenzahn und Knäuelgras erreichen höhere Dichten, treten aber nicht in beeinträchtigender Menge auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten, aber auch Arten der Fettwiesen. Voher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hämmerle" NW Büßlingen - 28118341300237

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300237
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hämmerle" NW Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	754
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südhang mit Obstbäumen. In der Obergrasschicht dominiert der Glatthafer, weiterhin sind Goldhafer, Aufrechte Trepse und Knäuelgras präsent. Arten der Fettwiesen sind ebenfalls vorhanden, treten aber nur unter den Obstbäumen in größerer Zahl auf. Zählarten sind nur in geringer Dichte jedoch stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000199%)

TK-Blatt 8218 (100.000199%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf dem Berg" NO Büßlingen - 28118341300238

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300238
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf dem Berg" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6442
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südhang mit Obstbäumen. In der Obergrasschicht dominiert der Glatthafer. Arten der Fettwiesen sind ebenfalls vorhanden, treten aber nur unter den Obstbäumen in größerer Zahl auf. Zählarten sind außer der Margerite nur in geringer Dichte jedoch stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000057%)

TK-Blatt 8218 (100.000057%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am Berg" und "Ober Hägin" NO Büßlingen -
28118341300239

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300239
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Am Berg" und "Ober Hägin" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	21647
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Unterschiedlich wüchsige, vorwiegend mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südhang mit Obstbäumen am Ortsrand von Büßlingen. In der Obergrassschicht dominiert meist der Glatthafer. Untergrassschicht mit Ruchgras und Aufrechter Trespel. In Randbereichen teilweise mager und in Trespel-Glatthaferwiese übergehend. Arten der Fettwiesen sind ebenfalls vorhanden, treten aber nur unter den Obstbäumen in größerer Zahl auf. Zählarten sind artenreich und in teils hohen Dichten präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsige Wiese mit 11 Zählarten und Magerkeitszeigern, jedoch auch mit Arten der Fettwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000022%)

TK-Blatt 8218 (100.000022%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Am Berg" und "Ober Hägin" NO Büßlingen -
28118341300239

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Leimgrube" NO Büßlingen - 28118341300240

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300240
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Leimgrube" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12151
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südhang mit vereinzelt Obstbäumen. In der Obergrassschicht dominiert der wüchsige Glatthafer. Arten der Fettwiesen sind ebenfalls präsent. Zählarten sind außer dem Klappertopf nur in geringer Dichte jedoch stetig vorhanden. Übersaat mit Weidelgras wahrscheinlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen-Saum am Hundsrücken - 28118341300241

16.10.2014

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Offene Felsformation Pfaffental - 28118341300242

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300242
Erfassungseinheit Name Offene Felsformation Pfaffental
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	SH89	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	109
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	25.10.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächiger Felskopf mit Felsspalten im offenen Grünland. Es handelt sich um eine isolierte Felsformation, die von intensiv genutztem Grünland umgeben ist. Sie beherbergt eine zwar verarmte, aber charakteristische Felsspalten-Vegetation. Südlich des Felskopfes steht eine große Esche, die aufgrund Beschattung und Laubeintrag eine Beeinträchtigung darstellt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beschattung und Laubeintrag von großer Esche
Gesamtbewertung	B	völlig isolierte Felsformation, umgeben von "Normal-Grünland".

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.003312%)

TK-Blatt 8118 (100.003312%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Chelidonium majus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sedum album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Wacholderheide Mühlebol - 28118341300243

16.10.2014

Gentianella ciliata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Herminium monorchis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Neottia nidus-avis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Mühlebol Ost - 28118341300244

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300244
Erfassungseinheit Name Mühlebol Ost
LRT/(Flächenanteil): 5130 - Wacholderheiden (100%)

Interne Nr. SH91 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9513
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 25.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Kleinflächiges Wacholderheiden-Fragment am östlichen Rand des Mühlebol. Mit Einzelbäumen und Baumgruppen durchsetzt, Wacholder eher zerstreut in der Fläche verteilt. Standortsbedingungen und Arteninventar entsprechen im Wesentlichen dem der westlich benachbarten Wacholderheide Mühlebol (EE Nr. 28118341300243). Spuren noch nicht lange zurückliegender Entbuschungs- und Auffichtungsarbeiten noch deutlich zu erkennen. Nutzung offenbar Beweidung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Arteninventar quasi identisch mit zentraler Mühlebol-Wacholderheide.
Habitatstruktur	B	aufgrund Baumbestand eher fragmentarisch, kleinere durch Korridore verbundene Magerraseninseln
Beeinträchtigung	B	evtl. längere Zeit brachgelegen; jetzt Entbuschungsmaßnahmen und Beweidung.
Gesamtbewertung	B	Ähnlich EE Nr. 28118341300243, jedoch erheblich kleinflächiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000016%)

TK-Blatt 8018 (100.000016%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Molinia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Mühlebol Ost - 28118341300244

16.10.2014

Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Wacholderheide bei Mauenheim - 28118341300245

16.10.2014

<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla verna</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalkschutthalde Heiligenhalden - 28118341300246

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300246
Erfassungseinheit Name Kalkschutthalde Heiligenhalden
LRT/(Flächenanteil): 8160* - Kalkschutthalden (100%)

Interne Nr.	SH93	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8475
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	08.08.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Langgezogene Schotterhalde unterhalb Bahnlinie, früher durch große Fichten am Hangfuß und am Unterhang überwiegend stark beschattet, jetzt aufgrund Pflegemaßnahmen weitgehend offen und gut besonnt. Die Kalkschutthalde ist teilweise vegetationsfrei, beherbergt aber auch einige für den LRT charakteristische Arten (z. B. Traubengamander, Teucrium botrys).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	charakteristisches Arteninventar für magere feinsubstratarmer Pionierstandorte gut ausgebildet. LRT-abbauende Sträucher und Bäume in und am Rande der Kalkschutthalde vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 819 sonstige Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Chaenorhinum minus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Erigeron acris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galeopsis angustifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium botrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Saum" 1 NO Büßlingen - 28118341300247

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300247
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Im Saum" 1 NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	969
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige kräuterreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese an nahezu ebenem Unterhang. In "fetten" Bereichen viel Wiesenrispengras, Wiesenklee und Weißklee. Unter den Zählarten dominiert der Wiesenbocksbart, übrige Arten in mäßiger bis geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000144%)

TK-Blatt 8218 (100.000144%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Pfaffental - 28118341300248

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300248
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Pfaffental
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH94	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1879
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	24.09.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher Magerrasen mit Reliktcharakter in West-Exposition unter lichtem Kiefern-Schirm in Waldrand-Position. Besonders wertgebende wärmezeitliche Relikte wie Heideröschen (*Daphne cneorum*) und Erdsegge (*Carex humilis*) zerstreut vorhanden. Fläche vor mehreren Jahren stark aufgelichtet, daher z.T. noch mit initialen Magerrasenstadien und etwas inhomogen. Spätsommerlich-herbstliche Mahd im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Geranio-Peucedanetum mit charakteristischem Arteninventar, Herbstmahd im Zuge TRE

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Aster amellus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daphne cneorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hepatica nobilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen im Pfaffental - 28118341300248

16.10.2014

Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sedum album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Unterhang "Im Saum" 2 NO Büßlingen -
28118341300249

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300249
Erfassungseinheit Name Magerwiese Unterhang "Im Saum" 2 NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1431
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Fettwiese an leicht geneigtem, südexponiertem Unterhang. Zählarten in geringer Dichte vorhanden. In wüchsigeren Bereichen viel Wiesenrispengras, Knäuelgras und Weißklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung A!

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000112%)

TK-Blatt 8218 (100.000112%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Steilhang "Hägin" und "Hinter Hägin" NO
Büßlingen - 28118341300250

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300250
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Steilhang "Hägin" und "Hinter Hägin" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	7348
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Infolge der langjährigen Brache, welche der Beweidung (Umtriebsweide) voranging, und der fehlenden Weidenachpflege ist die Wiesenvegetation etwas gestört. Bereichsweise ist die Wiese verfilzt und Gehölze dringen in die Fläche ein. Auch sind Saumarten wie Odermennig, Dost, Mittlerer Klee und Johanniskraut präsent. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Einzelne Exemplare von Hufeisen- und Wundklee sowie Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Magerer aber durch Beweidung und vorheriger Brache etwas gestörter Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000033%)

TK-Blatt 8218 (100.000033%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Steilhang "Hägin" und "Hinter Hägin" NO
Büßlingen - 28118341300250

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Verbascum nigrum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Hägin" NO Büßlingen -
28118341300251

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300251
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Oberhang "Hägin" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	620	
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Salbei-Glatthaferwiese (Wiesenbrachen) an steilem, südexponierten Oberhang. Rel. artenarm und teilweise vordringende Gehölze. Die westliche Teilfläche wird wohl gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger, brachgefallener Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenstreifen am Oberhang "Hinter Hägin" und "Hägin"
NO Büßlingen - 28118341300252

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300252
Erfassungseinheit Name Magerwiesenstreifen am Oberhang "Hinter Hägin" und "Hägin" NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2424
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit häufigem Glatthafer auf schmaler Hangterrasse an südexponiertem Hang. Magerkeitszeiger wie Zitter- und Ruchgras, Arznei-Schlüsselblume und Kleiner Wiesenknopf sind präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wüchsiger aber artenreicher Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00005%)

TK-Blatt 8218 (100.00005%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis vicifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenstreifen am Oberhang "Hinter Hägin" und "Hägin"
NO Büßlingen - 28118341300252

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Unterhang "Im Saum" 3 NO Büßlingen -
28118341300253

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300253
Erfassungseinheit Name Magerwiese Unterhang "Im Saum" 3 NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1638
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit häufigem Glatthafer am Unterhang eines südexponierten Hangs. Magerkeitszeiger Arznei-Schlüsselblume und Kleiner Wiesenknopf sind präsent, häufig tritt aber auch Luzerne auf, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000226%)

TK-Blatt 8218 (100.000226%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Unterhang "Im Saum" 4 NO Büßlingen -
28118341300254

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300254
Erfassungseinheit Name Magerwiese Unterhang "Im Saum" 4 NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2514
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Grasarme und krautreiche, mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese am Hangfuß. Der Blühaspekt Mitte Mai wird von Wiesenpippau und Zottigem Klappertopf geprägt. Im zweiten Aufwuchs viel Wiesen-Flockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000171%)

TK-Blatt 8218 (100.000171%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Unterhang "Im Saum" 5 NO Büßlingen -
28118341300255

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300255
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Unterhang "Im Saum" 5 NO Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3345
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit häufigem Glatthafer mit Übergang zur Fettwiese am Unterhang eines südexponierten Hangs. Häufig tritt aber auch Weidelgras und Weißklee auf, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten, die in geringer Dichte vorkommen. Übersaat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000087%)

TK-Blatt 8218 (100.000087%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 1 S Beuren -
28118341300256

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300256
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 1 S Beuren
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3174
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südostexponiertem Hang. Die Wiese wird beweidet (Umtriebsweide). Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Rauer Löwenzahn) sind reichlich vorhanden. Zypressenwolfsmilch und Thymian leiten zu Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher und sehr gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000132%)

TK-Blatt 8218 (100.000132%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 1 S Beuren -
28118341300256

16.10.2014

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 2 S Beuren -
28118341300257

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300257
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 2 S Beuren
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4068
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südost- bis ostexponiertem Hang. Die Wiese wird von Schafen beweidet (Umtriebsweide). Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Rauer Löwenzahn) sind reichlich vorhanden. Daneben sind auch Beweidungszeiger wie Gänseblümchen und Kleine Brunelle häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT (außerhalb).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8218 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 3 S Beuren -
28118341300258

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300258
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 3 S Beuren
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4409
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	28.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit häufigem Glatthafer mit Übergang zur Fettwiese an schwach nach südostexponiertem Hang. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorkommend. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn und Spitzwegerich treten häufig auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung B/C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000043%)

TK-Blatt 8218 (100.000043%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 4 S Beuren -
28118341300259

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300259
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 4 S Beuren
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3156
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südostexponiertem Hang. Die Wiese wird vermutlich gemäht. Kleine Obstbäume stehen in der Fläche. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Rauer Löwenzahn) sind reichlich vorhanden. Wundklee und Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten und Magerkeitszeiger. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000143%)

TK-Blatt 8218 (100.000143%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Oberhang "Leimengrube" 4 S Beuren -
28118341300259

16.10.2014

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hörlinsbühl" 1 W Anselfingen - 28118341300260

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300260
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hörlinsbühl" 1 W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	42647
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an schwach nach südwestexponiertem Hang. Zählarten in mäßiger Dichte aber stetig vorkommend. Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn und Spitzwegerich treten häufig auf. Weißklee, Weidelgras und Wiesenschwingel deuten auf eine Übersaat hin. Ebenso ist das Gemeine Rispengras häufig, was auf Gülleddüngung zurückzuführen sein könnte. In Randbereichen treten aber auch Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf und Wiesenglockenblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 10 Zählarten, welche jedoch nicht alle stetig vorkommen. Arten der Fettwiesen teilweise höhere Deckungsgrade einnehmend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000005%)

TK-Blatt 8118 (100.000005%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hörlinsbühl" 1 W Anselfingen - 28118341300260

16.10.2014

Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese oberhalb Jägertal "Hörlinsbühl" 2 W Anselfingen -
28118341300261

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300261
Erfassungseinheit Name Magerwiese oberhalb Jägertal "Hörlinsbühl" 2 W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4082
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, mäßig arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Trespendominierter Bestand. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Skabiosen-Flockenblume) sind reichlich vorhanden. Wundklee, Karthäusernelke und Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer aber nur mäßig artenreicher Bestand mit nur 6 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis vicifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese oberhalb Jägertal "Hörlinsbühl" 2 W Anselfingen -
28118341300261

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" und "Kesselhalde" W
Anselfingen - 28118341300262

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300262
Erfassungseinheit Name Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" und "Kesselhalde" W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13185
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang. Die Wiese wird beweidet (Umtriebsweide). Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruchgras) sind reichlich vorhanden. Wundklee, Karthäusernelke und Thymian leiten zu Magerrasen über. Zusätzlich sind Weidelgras und Weißklee vorhanden, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und artenreicher Bestand mit 10 Zählarten, aber auch Übersaat. Vorher Bewertung B/C

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (77.939358%)
 91 Hegualb (22.060629%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea		keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" und "Kesselhalde" W
Anselfingen - 28118341300262

16.10.2014

Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" 3 W Anselfingen - 28118341300263

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300263
Erfassungseinheit Name Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" 3 W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10858
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang des Jägertals. Infolge der langjährigen Beweidung (Umtriebsweide) ohne Nachpflege ist die Wiesenvegetation etwas gestört. Bereichsweise ist die Wiese verfilzt und Gehölze (Schlehe; Hartriegel) dringen in die Fläche ein. Auch sind Saumarten wie Odermennig, Dost und Johanniskraut ebenso wie Beweidungszeiger (z.B. Kleinköpfiger Pippau) präsent. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind dagegen reichlich vorhanden. Wundklee, Zarter Lein sowie Thymian leiten zu Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten. Durch Beweidung ohne Nachpflege nachteilig verändert. Vorher Bewertung: Als Magerrasen kartiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (95.520365%)
 30 Hegau (4.479612%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese am Südhang "Hörlinsbühl" 3 W Anselfingen -
28118341300263

16.10.2014

Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SW "Haldenhof" 1 W Anselfingen -
28118341300264

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300264
Erfassungseinheit Name Magerwiese SW "Haldenhof" 1 W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2853
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Unterhang auf zwei Teilflächen. In der westlichen sind Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruchgras) reichlich vorhanden. Wundklee und Thymian leiten zum Magerrasen über. Die östliche Teilfläche ist kräuterreich, mit Obstbäumen bestanden und etwas wüchsiger.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter, artenreicher Bestand mit 12 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese SW "Haldenhof" 1 W Anselfingen -
28118341300264

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Haldenhof" 2 W Anseltingen - 28118341300265

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300265
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Haldenhof" 2 W Anseltingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6415
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 18.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an schwach südostexponiertem Hang unterhalb Haldenhof. Zählarten in hoher Dichte und stetig vorkommend. Diese sind sehr wüchsig. Daneben treten Arten der Fettwiesen wie Wiesenbärenklau und Wiesenkerbel auf. Die Wiese ist teilweise mit Obstbäumen bestanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Daneben auch Fettwiesenarten häufiger. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000065%)

TK-Blatt 8118 (100.000065%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Haldenhof" 2 W Anselfingen - 28118341300265

16.10.2014

Trisetum flavescens

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Haldenhof" 3 W Anselfingen - 28118341300266

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300266
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Haldenhof" 3 W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7555
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 18.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an schwach südostexponiertem Hang unterhalb Haldenhof. Zählarten in mäßiger Dichte aber stetig vorkommend. Diese sind sehr wüchsig. Daneben treten Arten der Fettwiesen wie Wiesenbärenklau und Wiesenkerbel auf. Übersaat mit Weidelgars, Wiesenschwingel und Weißklee nach Störung (Leitungsbau) auf Teilflächen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten, aber auch Fettwiesenarten und Übersaat. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.00004%)

TK-Blatt 8118 (100.00004%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Haldenhof" 3 W Anselfingen - 28118341300266

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese O "Kesselhalde" W Anselfingen - 28118341300267

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300267
Erfassungseinheit Name Magerwiese O "Kesselhalde" W Anselfingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 19608
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 18.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese (Böschungen und im NO) an südostexponiertem steilen Hang der Kesselhalde. Die Fläche weist ein lebhaft modelliertes Relief auf. Einzelbäume und Büsche sind eingestreut. Die Wiese wird beweidet (Umtriebsweide) mit teils langen Standzeiten. Zählarten kommen in mittlerer Dichte vor. Auch sind Beweidungszeiger (z.B. Kleinköpfiger Pippau) präsent. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind auf Böschungen vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger bis magerer Bestand mit 10 Zählarten aber auch Beweidungszeiger. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (77.878431%)
 30 Hegau (22.12159%)

TK-Blatt 8118 (100.000021%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis vicifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese O "Kesselhalde" W Anselfingen - 28118341300267

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Halden" 1 S Stetten i.H. - 28118341300268

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300268
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Halden" 1 S Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4737
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magerer Glatthaferwiese an schwach nordexponiertem Hang angrenzend an eine Wasserfassung S Stetten i.H.(daher ungedüngt). Kräuter- und blütenreicher Bestand, Zählarten in hoher Dichte und stetig vorkommend. In der Fläche treten auch Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume und Ruchgras auf. Unter den Zählarten dominieren Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Entsprechend der Lage am schattigen Nordhang wüchsig mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Halden" 1 S Stetten i.H. - 28118341300268

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese S "Halden" 2 S Stetten i.H. - 28118341300269

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300269
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Halden" 2 S Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 678
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magere Glatthaferwiese an schwach nordexponiertem Hang in einer umzäunten Wasserfassung S Stetten i.H.. Blumenreiche und blumenbunte Ausbildung. In der Fläche treten auch Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume und Ruchgras auf. Unter den Zählarten dominieren Wiesen-Storchschnabel und Wiesen-Pippau. Die Wiese ist deutlich wüchsiger als die nördlich angrenzende Erfassungseinheit, da sie vermutlich später und weniger häufig gemäht wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wüchsige, aber blumenbunte Wiese mit 8 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000133%)

TK-Blatt 8118 (100.000133%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese N "Große Wiese" S Stetten i.H. - 28118341300270

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300270
Erfassungseinheit Name Magerwiese N "Große Wiese" S Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	842
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige frische Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese im Talgrund unterhalb einer Wasserfassung S Stetten i.H.. Unter den Zählarten dominieren Wiesen-Storchnabel und Wiesen-Pippau. Daneben treten Arten der Fettwiesen wie Scharfer Hahnenfuß und Wiesenkerbel auf. In Randbereichen treten aber auch Magerkeitszeiger wie Büschelglockenblume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00057%)

TK-Blatt 8118 (100.00057%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese N "Große Wiese" S Stetten i.H. - 28118341300271

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300271
Erfassungseinheit Name Magerwiese N "Große Wiese" S Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 694
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige frische Kohldistel-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Nordhang unterhalb einer Wasserfassung S Stetten i.H.. Zählarten sind in mäßiger Dichte präsent. Daneben treten Arten der Fettwiesen wie Scharfer Hahnenfuß und Wiesenkerbel auf. In Randbereichen treten aber auch Magerkeitszeiger wie Skabiosen-Flockenblume auf. Die Wiese ist durch ein nördlich angrenzendes Gehölz verschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsige Wiese mit 6 Zählarten aber auch Arten der Fettwiesen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf der Steinmauer" 1 NO Stetten i.H. -
28118341300272

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300272
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf der Steinmauer" 1 NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2881
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit dominierendem Glatthafer und Übergang zur Fettwiese unter einem lückigen Obstbaumbestand nordöstlich Stetten i.H.. Die Zählarten kommen nur in geringer Dichte vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	dominant	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf der Steinmauer" 2 NO Stetten i.H. -
28118341300273

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300273
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf der Steinmauer" 2 NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4112
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese auf Hangterrasse an südexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Magerkeitszeiger wie Zitter- und Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Im Blühaspekt Mitte Mai dominiert die Futter-Esparsette. Insgesamt trespenreicher und nur mäßig artenreicher Bestand. Wundklee und Thymian leiten zu Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildeter, magerer aber nur mäßig artenreicher Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000066%)

TK-Blatt 8118 (100.000066%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf der Steinmauer" 2 NO Stetten i.H. -
28118341300273

16.10.2014

Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf der Steinmauer" 3 NO Stetten i.H. -
28118341300274

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300274
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf der Steinmauer" 3 NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2604
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese auf Hangterrasse an südexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Die Wiese wird von Pferden beweidet. Zottiger Klappertopf und Salbei prägen den Bestand, Gräser sind nur in geringer Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Insgesamt trespenreicher und nur mäßig artenreicher Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf der Steinmauer" 4 NO Stetten i.H. -
28118341300275

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300275
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf der Steinmauer" 4 NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5007
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese auf Hangterrasse an südexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Magerkeitszeiger wie Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind zwar präsent, jedoch in geringer Anzahl. Die Fläche war Mitte Mai bereits gemäht. Insgesamt trespenreicher und nur mäßig artenreicher Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger bis magerer Bestand. Frühe erste Mahd. 5 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kohlbrunnen" und "Im Stelzer" NO Stetten i.H. -
28118341300276

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300276
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kohlbrunnen" und "Im Stelzer" NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20785
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am Unterhang mäßig bis wüchsige, am steilem (ostexponiertem) Oberhang magere Salbei-Glatthaferwiese nordöstlich von Stetten i.H.. In mageren Bereichen treten auch Magerkeitszeiger wie Wundklee und Schafschwingel auf. Dagegen sind die flacheren Bereiche sehr wüchsig mit Knäuelgras und viel Weißem Labkraut. Unter den Zählarten dominiert der Wiesensalbei. Die Fläche wird mit Rindern beweidet (12 Stk. Am 19.5.11). Einige Ackerkratzdisteln stehen auf Störstellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Heterogener Bestand mit 6 Zählarten, aber auch Störungszeiger durch Beweidung. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kohlbrunnen" und "Im Stelzer" NO Stetten i.H. -
28118341300276

16.10.2014

Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sedum acre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Stelzer" NO Stetten i.H. - 28118341300277

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300277
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Im Stelzer" NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6526
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magere Salbei-Glatthaferwiese an schwach ostexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Unter den Zählarten kommt nur der Wiesensalbei in hoher Dichte und stetig vor. In der Fläche treten auch Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Wundklee und Schafschwingel auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger bis magerer Bestand mit 6 Zählarten, hiervon nur Salbei häufig. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000005%)

TK-Blatt 8118 (100.000005%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Stelzer" NO Stetten i.H. - 28118341300277

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Wiesleäcker" NO Stetten i.H. - 28118341300278

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300278
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wiesleäcker" NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7599
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige, an steilen Bereichen auch magere Salbei-Glatthaferwiese nordöstlich von Stetten i.H.. In mageren Bereichen treten auch Magerkeitszeiger wie Rauer Löwenzahn und Schafschwingel auf. Unter den Zählarten dominiert der Wiesensalbei. Die Fläche wird mit Rindern beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Neben Magerkeitszeigern sind auch Fettwiesenarten präsent. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Hofacker" NO Stetten i.H. - 28118341300279

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300279
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Im Hofacker" NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2001
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese unter einer Obstbaumreihe nordöstlich Stetten i.H.. Die Zählarten kommen nur in geringer Dichte vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsige Wiese mit nur 5 Zählarten und wüchsigem Knäuelgras. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus auricomus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kohlbrunnen" NW Eichenbergerhof NO Stetten i.
H. - 28118341300280

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300280
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kohlbrunnen" NW Eichenbergerhof NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	4473
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese (unter Bäumen) in den lichten Bereichen einer Obstwiese am Südhang nordöstlich Stetten i.H.. Die Zählarten kommen nur in geringer Dichte vor. Magerkeitszeiger wie Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind jedoch ebenfalls präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten und Magerkeitszeigern. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000007%)

TK-Blatt 8118 (100.000007%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kohlbrunnen" NW Eichenbergerhof NO Stetten i.
H. - 28118341300280

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese am Waldrand "Eichenberg" 1 NW Eichenbergerhof
NO Stetten i.H. - 28118341300281

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300281
Erfassungseinheit Name Magerwiese am Waldrand "Eichenberg" 1 NW Eichenbergerhof NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6248
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	14.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese auf schmalen Hangterrassen angrenzend an Wald- und Gebüschränder an südexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Wiesenflockenblume und Wiesensalbei prägen den Bestand, Gräser sind nur in geringer Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Zitter-, Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Daneben kommen in den unregelmäßig gemähten Bereichen auch Saumarten wie Bärenschote, Odermennig und Dost vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und artenreicher Bestand mit 9 Zählarten; daneben aber auch Saumarten. Frühe Mahd. Vorher Bewertung C/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000008%)

TK-Blatt 8118 (100.000008%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese am Waldrand "Eichenberg" 1 NW Eichenbergerhof
NO Stetten i.H. - 28118341300281

16.10.2014

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Eichenberg" 2 S Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300282

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300282
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eichenberg" 2 S Hegaublick NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18939
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese am Südhang nordöstlich Stetten i.H.. Die Zählarten kommen nur in geringer bis mäßiger Dichte vor. Magerkeitszeiger fehlen weitgehend. Es scheint eine Übersaat mit Weißklee und Weidelgras erfolgt zu sein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten; Übersaat. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000001%)

TK-Blatt 8118 (100.000001%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Eichenberg" 3 S Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300283

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300283
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eichenberg" 3 S Hegaublick NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17732
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magere Salbei-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang nordöstlich von Stetten i.H.. Blumenreiche und blumenbunte Ausbildung. In der Fläche treten auch Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume und Esparsette auf. Unter den Zählarten dominieren Wiesensalbei, Knautie und Hornklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000011%)

TK-Blatt 8118 (100.000011%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hochreute" W Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300284

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300284
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hochreute" W Hegaublick NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13541
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Salbei-Glatthaferwiese in Teilbereichen auch Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem Hang oberhalb der K 6129 nordöstlich Stetten i.H.. Die Wiese ist mit alten Obstbäumen bestanden. Sie wird nur unregelmäßig gemäht oder beweidet. Neben den typischen Arten wie Wiesenflockenblume und Wiesensalbei prägen auch Saumarten wie Süßer Tragant, Odermennig und Dost den Bestand. Magerkeitszeiger wie Zitter- und Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind ebenfalls präsent. Unter den Obstbäumen ist die Wiese deutlich wüchsiger und geht in eine Fettwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher und teils magerer Bestand mit 10 Zählarten. Aber auch Versaumungszeiger und kleinfl. Übergänge zu Fettwiese. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hochreute" W Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300284

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "In Kellen" N Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300285

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300285
Erfassungseinheit Name Magerwiese "In Kellen" N Hegaublick NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18335
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an mäßig steilem ostexponiertem Hang nordöstlich Stetten i.H.. Zählarten sind reichlich vertreten, darunter prägen Margerite, Wiesenflockenblume und Wiesensalbei den Bestand. Obergräser fehlen weitergehend, Gräser (Trespe und Ruchgras) sind nur in mäßiger Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Zitter- und Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf sind häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand mit 14 Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000027%)

TK-Blatt 8118 (100.000027%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "In Kellen" N Hegaublick NO Stetten i.H. -
28118341300285

16.10.2014

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kreuzen" NO Stetten i.H. - 28118341300286

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300286
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kreuzen" NO Stetten i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 30862
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis magere Salbei-Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an westexponiertem Hang an der "Alten Straße" nordöstlich von Stetten i.H.. In der Fläche treten auch Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Arznei-Schlüsselblume und Esparsette auf. Unter den Zählarten dominiert der Wiesensalbei. Daneben kommen auch Weidelgras und Luzerne reichlich vor, was auf eine Übersaat hindeutet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger bs magerer Bestand mit 7 Zählarten. Beeinträchtigung durch Übersaat. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kreuzen" NO Stetten i.H. - 28118341300286

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 1 NW Zimmerholz - 28118341300287

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300287
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Merzenloh" 1 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 18944
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 19.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an mäßig steilem wessexponiertem Hang nordwestlich Zimmerholz. Zählarten sind reichlich vertreten, darunter prägen Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesensalbei den Bestand. Obergräser fehlen weitestgehend, Gräser (Trespe und Ruchgras) sind nur in mäßiger Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Zittergras, Esparsette und Kleiner Wiesenknopf sind häufig. Zarter Lein, Schafschwingel und Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter, artenreicher Bestand mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000024%)

TK-Blatt 8118 (100.000024%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 1 NW Zimmerholz - 28118341300287

16.10.2014

Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 2 NW Zimmerholz - 28118341300288

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300288
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Merzenloh" 2 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9783
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an mäßig steilem westexponierten Hang nordwestlich Zimmerholz. Zählarten sind in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Obergräser fehlen weitestgehend, Gräser (Trespe und Ruchgras) sind nur in mäßiger Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Zittergras, Esparssette und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Zarter Lein, Schafschwingel und Thymian leiten zum Magerrasen über. Auffällig sind einige offene Bodenstellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT. (möglicherweise Ansaat)?

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000017%)

TK-Blatt 8118 (100.000017%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 2 NW Zimmerholz - 28118341300288

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 3 NW Zimmerholz - 28118341300289

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300289
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Merzenloh" 3 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10052
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an westexponiertem Hang nordwestlich Zimmerholz. Zählarten sind bis auf den Zottigen Klappertopf in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Wiesenklees.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000046%)

TK-Blatt 8118 (100.000046%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Merzenloh" und "Im Hard" 4 NW Zimmerholz -
28118341300290

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300290
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Merzenloh" und "Im Hard" 4 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	14193
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an westexponiertem Hang nordwestlich Zimmerholz. Zählarten sind bis auf den Wiesensalbei in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Wiesenklees. Auf den Böschungen gibt es magerere Ausbildungen mit Wundklee und Esparsette.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B/C/kein LRT. (mehrere Erfassungseinheiten wurden zusammengefasst).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Merzenloh" und "Im Hard" 4 NW Zimmerholz -
28118341300290

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Merzenloh" 4 NW Zimmerholz - 28118341300291

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300291
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Merzenloh" 4 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3600
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an den Rändern von westexponiertem Hang. In der Fläche sind einzelne Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Arznei-Schlüsselblume präsent. Unter den Zählarten dominiert der Wiesensalbei. Daneben kommen auch Weidelgras und Gemeines Rispengras reichlich vor, was auf eine Gülledüngung und ggf. eine Übersaat hindeutet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten (teils spärlich) und reichlich Weidelgras und Gemeines Rispengras.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000039%)

TK-Blatt 8118 (100.000039%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Merzenloh" NW Zimmerholz -
28118341300292

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300292
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Merzenloh" NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1613
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	19.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte Salbei-Glatthaferwiese an steilem Westhang. Zählarten sind teils reichlich vertreten, darunter prägt Wiesensalbei den Bestand. Magerkeitszeiger wie Zitter- und Ruchgras, Arznei-Schlüsselblume und Kleiner Wiesenknopf sind häufig. Hufeisenklee, Helm-Knabenkaut und Thymian leiten zu Magerrasen über. Bereichsweise bereits leicht verfilzt mit Fiederzwenke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Bestand mit 8 Zählarten, aber auch Brachezeiger.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Merzenloh" NW Zimmerholz -
28118341300292

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Schafweide "Merzenloh" 5 NW Zimmerholz -
28118341300293

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300293
Erfassungseinheit Name Magerwiese Schafweide "Merzenloh" 5 NW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11893
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	14.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Als Schafweide genutzte, magere Trespen-Glatthaferwiese an südwestexponiertem steilen Hang. Ungeachtet der Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese gut ausgebildet. Im Juli wird der Blühaspekt geprägt von Schafgarbe, Wilder Möhre und Wiesensalbei. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Randlich geht der Bestand kleinflächig in Magerrasen über. Hier kommen Hufeisen- und Wundklee, Tausendgüldenkraut und Tauben-Skabiose vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Magerer Bestand, der jedoch stark von der Schafbeweidung geprägt ist. 5 Zählarten. Vorher Bewertung A/B/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000003%)

TK-Blatt 8118 (100.000003%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaureum erythraea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Schafweide "Merzenloh" 5 NW Zimmerholz -
28118341300293

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen Windental Ost - 28118341300294

16.10.2014

Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen in Auflichtungsfläche Hundsrücken -
28118341300295

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300295
Erfassungseinheit Name Magerrasen in Auflichtungsfläche Hundsrücken
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	SH96	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1822
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	06.10.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark aufgelichteter Kiefernbestand (*P. nigra*, *P. sylvatica*), jetzt lichtoffen mit Magerrasenvegetation, jedoch noch etwas inhomogen und mit Störzeigern. Pflegemahd im Rahmen des Naturschutz-Pflegemanagements.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Charakteristisches Magerraseninventar vorhanden, jedoch noch Bereiche mit artenarmem <i>Brachypodium-Filz</i> und <i>Ackerkratzdistel-Gruppen</i> .

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000038%)

TK-Blatt 8118 (100.000038%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 819 sonstige Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Digitalis grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis atrorubens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen in Auflichtungsfläche Hundsrücken -
28118341300295

16.10.2014

Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Peucedanum cervaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Wittern" 1 N Witternstraße SW Zimmerholz -
28118341300297

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300297
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Wittern" 1 N Witternstraße SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3312
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an nordexponiertem steilem Hang. Die Wiese wird offensichtlich unregelmäßig gemäht. Untergräser (Aufrechte Trespe, Ruchgras) und Magerkeitszeiger (Hasenbrot, Arzneischlüsselblume) kommen vor. Zählarten außer Wiesenflockenblume aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand. 2 Erfassungseinheiten, durch einen Grasweg getrennt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 10 Zählarten (teils unregelmäßig). Daneben kommen aber auch Arten der Fettwiesen wie Wiesenkerbel vor. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf Wittern" 1 N Witternstraße SW Zimmerholz -
28118341300297

16.10.2014

Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Wasserhochbehälter "Auf Wittern" 2 SW
Zimmerholz - 28118341300298

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300298
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Wasserhochbehälter "Auf Wittern" 2 SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	705
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an mäßig steilem nordexponierten Hang südwestlich Zimmerholz. Zählarten sind reichlich vertreten, darunter prägen Wiesensalbei, Margerite und Wiesenflockenblume den Bestand. Obergräser fehlen weitestgehend, Gräser (Trespe und Ruchgras) sind nur in mäßiger Deckung vorhanden. Magerkeitszeiger wie Zittergras und Kleiner Wiesenknopf sind präsent. Huftisen- und Wundklee sowie Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000653%)

TK-Blatt 8118 (100.000653%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Wasserhochbehälter "Auf Wittern" 2 SW
Zimmerholz - 28118341300298

16.10.2014

Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
--------------------	--------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Boschental" 1 S Witternstraße SW Zimmerholz -
28118341300299

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300299
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Boschental" 1 S Witternstraße SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1103
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an nordexponiertem steilen Hang. Die Wiese wird offensichtlich (nach) beweidet. Zählarten außer Wiesensalbei in geringer Dichte vorkommend. Fettwiesenarten wie Wiesenkerbel und Knäuelgras sind präsent. Insgesamt grasreicher und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten in geringer Dichte. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen
 412 zwei- bis dreischürige Mahd
 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Boschental" 1 S Witternstraße SW Zimmerholz -
28118341300299

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Boschental" 2 SW Zimmerholz - 28118341300300

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300300
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Boschental" 2 SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 214
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an ostexponiertem steilen Hang des Boschentals. Die Wiese (Pflegefläche) wird offensichtlich spät gemäht. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume) kommen vor. Zählarten außer Wiesensalbei in geringer Dichte vorkommend. Der Bestand geht nach Süden in Magerrasen über. Die Wiese ist teilweise von Gehölzen beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsig mit Brachezeigern. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese beim Bolzplatz "Im Tal" 1 SW Zimmerholz -
28118341300301

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300301
Erfassungseinheit Name Magerwiese beim Bolzplatz "Im Tal" 1 SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1078
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese im Talgrund des Boschentals südwestlich Zimmerholz. Zählarten sind bis auf den Wiesensalbei in geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Wiesenklees. Aber auch das Gemeine Rispengras ist sehr häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten (nur Salbei häufig). Arten der Fettwiesen ebenfalls zahlreich präsent. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000139%)

TK-Blatt 8118 (100.000139%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Tal" 2 SW Zimmerholz - 28118341300302

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300302
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Im Tal" 2 SW Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4481
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem steilen Talhang des Boschentals. Es handelt sich um eine Naturschutzpflegefläche, die erst seit einigen Jahren gepflegt wird. Bereichsweise sind daher noch Saumarten wie Odermennig, Dost und Johanniskraut sowie Gehölze präsent. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Hufeisen- und Wundklee sowie Thymian leiten zum Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, artenreicher Bestand mit 8 Zählarten, aber auch Brachezeiger sind präsent. Vorher Bewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000004%)

TK-Blatt 8118 (100.000004%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Im Tal" 2 SW Zimmerholz - 28118341300302

16.10.2014

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf dem Berg" 1 N Zimmerholz - 28118341300303

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300303
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf dem Berg" 1 N Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5976
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Als Schafweide genutzte, magere Trespen-Glatthaferwiese an südwestexponiertem steilen Hang. Ungeachtet der Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese gut ausgebildet. Im Mai wird der Blühaspekt geprägt von Esparkette und Wiesensalbei. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Randlich geht der Bestand kleinflächig in Magerrasen über. Hier kommen Hufeisen- und Wundklee und Thymian vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, gut ausgebildeter Bestand mit 6 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000055%)

TK-Blatt 8118 (100.000055%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf dem Berg" 1 N Zimmerholz - 28118341300303

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf dem Berg" 2 N Zimmerholz - 28118341300304

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300304
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf dem Berg" 2 N Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1943
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an südexponierter Hangterrasse. Die Wiese wird offensichtlich nicht oder nur unregelmäßig gemäht. Untergräser (Aufrechte Trespe, Ruchgras) und Magerkeitszeiger (Zittergras, Arzneischlüsselblume) sind präsent. Zählarten aber in geringer Dichte vorkommend. Insgesamt grasreicher, etwas verfilzter und relativ blütenarmer Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten, jedoch wegen unregelm. Pflege ungünstige Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000129%)

TK-Blatt 8118 (100.000129%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf dem Berg" 2 N Zimmerholz - 28118341300304

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rank" 1 N Zimmerholz - 28118341300305

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300305
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Rank" 1 N Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2920
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Beweidete Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese, die an Wald/Gehölzsukzession angrenzt. Der Bestand ist relativ grasreich (Glatthafer, Aufrechte Trespe) und arten- und blütenarm. Magerkeitszeiger wie Esparsette, Arznei-Schlüsselblume und Blaue Segge sind zwar präsent, aber in geringer Dichte. Von den Gehölzrändern her dringen Gehölze in die Fläche ein. Eine Weidenachpflege findet nicht regelmäßig statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Artenarmer, glatthaferbetonter Bestand mit 5 Zählarten (in geringer Dichte). Randlich Gehölze eindringend. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000106%)

TK-Blatt 8118 (100.000106%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rank" 1 N Zimmerholz - 28118341300305

16.10.2014

Vicia cracca

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rank" 2 N Zimmerholz - 28118341300306

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300306
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Rank" 2 N Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2599
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem Hang unterhalb der Grillhütte Katzensteig. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzeneischlüsselblume, Zittergras, Thymian) sind präsent. Insgesamt trespenbetonter Bestand, in dem nur der Wiesensalbei häufig ist. Die übrigen Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, gut ausgebildeter Bestand mit 9 Zählarten, jedoch nicht alle häufig. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000158%)

TK-Blatt 8118 (100.000158%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rank" 2 N Zimmerholz - 28118341300306

16.10.2014

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese bei Grillhütte "Rank" 3 N Zimmerholz -
28118341300307

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300307
Erfassungseinheit Name Magerwiese bei Grillhütte "Rank" 3 N Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1983
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	14.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an ostexponiertem Hang unterhalb der Grillhütte Katzensteig. Im Gegensatz zu Erfassungseinheit 28118341300306 wird die Wiese früh gemäht. Insgesamt trespenbetonter Bestand, in dem nur der Wiesensalbei häufig ist. Die übrigen Zählarten in geringer Dichte, aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 6 Zählarten, frühe erste Mahd. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000212%)

TK-Blatt 8118 (100.000212%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kirnerberg" 1 O Zimmerholz - 28118341300308

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300308
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kirnerberg" 1 O Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1426
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese an Südhang Kirnerberg. Der Bestand ist relativ grasreich (Glatthafer, Aufrechte Trespe) und arten- und blütenarm. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume und Blaue Segge sind zwar präsent, aber in geringer Dichte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Gut ausgebildeter Bestand mit 6 Zählarten, aber rel. arten- und blütenarm. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kirnerberg" 2 O Zimmerholz - 28118341300309

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300309
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kirnerberg" 2 O Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4010
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese am Südhang des Kirnerbergs östlich von Zimmerholz. Zählarten sind bis auf den (ebenfalls nicht häufigen) Wiesensalbei in geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Wiesenklees. Aber auch das Gemeine Rispengras ist sehr häufig. Vorkommen von Weidelgras und Weißklee deuten auf eine Übersaat hin. Die Fläche wird beweidet (Umtriebsweide).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsige Fläche mit nur 4 Zählarten. Übersaat und Arten der Fettwiesen sind häufiger vertreten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.00007%)

TK-Blatt 8118 (100.00007%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen		Grad	
212 Einsaat		2	mittel
213 Beweidung		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kirnerberg" 2 O Zimmerholz - 28118341300309

16.10.2014

Valerianella locusta

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schönergeten" 1 O Zimmerholz - 28118341300310

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300310
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schönergeten" 1 O Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1057
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang des Kirnerbergs östlich von Zimmerholz. Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind präsent. Die Zählarten sind in mittlerer bis hoher Dichte und stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an der K6130 "Schönergeten" 2 O Zimmerholz -
28118341300311

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300311
Erfassungseinheit Name Magerwiese an der K6130 "Schönergeten" 2 O Zimmerholz
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4313
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese unter lückigem Streuobstbestand mit Übergang zur Fettwiese (besonders unter Obstbäumen) am Unterhang des Kirnerberges an der K6130 östlich von Zimmerholz. Die Zählarten sind bis auf die Wiesenflockenblume und die Acker-Witwenblume in geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Schafgarbe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten, die teils in geringer Dichte vorkommen. Ebenfalls sind Arten der Fettwiesen häufiger. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000104%)

TK-Blatt 8118 (100.000104%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 1 NW Engen i.H. - 28118341300312

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300312
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Biezental" 1 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3512
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an flach geneigtem südexponierten Hang im NSG Biezental östlich von Zimmerholz. Zählarten sind bis auf den Wiesensalbei in geringer Deckung vertreten. Die mäßig dichte Obergrasschicht wird vom Glatthafer und von der Aufrechten Trespe geprägt. Im westlichen Bereich ist offensichtlich eine Übersaat mit Weidelgras erfolgt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger aber artenreicher Bestand mit 7 Zählarten. Weidelgras wurde nicht abwertend gewertet. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000063%)

TK-Blatt 8118 (100.000063%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 1 NW Engen i.H. - 28118341300312

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Biezental" und "Schönergeten" NW Engen i.H. -
28118341300313

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300313
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Biezental" und "Schönergeten" NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5836
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese im Talgrund eines Trockentales im Gewann Biezental östlich von Zimmerholz. Die Zählarten sind in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Wiesenklees, Goldhafer und Schafgarbe. Das häufige Auftreten von Weidelgras und Gemeinem Rispengras könnte eine Folge der Gülledüngung sein, aber auch auf eine Übersaat zurückzuführen sein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, aber auch viel Weidelgras. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000072%)

TK-Blatt 8118 (100.000072%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Biezental" und "Schönergeten" NW Engen i.H. -
28118341300313

16.10.2014

Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 2 NW Engen i.H. - 28118341300314

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300314
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Biezental" 2 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8203
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese im Talgrund eines Trockentals im NSG Biezental östlich von Zimmerholz. Zählarten sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger sind reichlich vertreten. Randlich geht der Bestand in Magerrasen über. Auch in der Wiese sind Arten der Magerrasen präsent, aber auch die Charakterarten der Glatthaferwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand (12 Zählarten) ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorher Bewertung A/Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 2 NW Engen i.H. - 28118341300314

16.10.2014

Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 3 NW Engen i.H. - 28118341300315

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300315
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Biezental" 3 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4236
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere und nur mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit lückiger Grasnarbe auf einer Kuppe im NSG Biezental östlich von Zimmerholz. Es wird angenommen, dass es sich um eine ehemalige Ackerfläche handelt, die in Grünland umgewandelt wurde. Zählarten sind in geringer Deckung präsent. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe und von Glatthafer geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Lückiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000033%)

TK-Blatt 8118 (100.000033%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 4 NW Engen i.H. - 28118341300316

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300316
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Biezental" 4 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3739
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte Trespens-Glatthaferwiese an einem ostexponierten flach geneigten Hang im NSG Biezental östlich von Zimmerholz. Zählarten sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger sind reichlich vertreten. Randlich geht der Bestand in Magerrasen über. Auch in der Wiese sind Arten der Magerrasen präsent, aber auch die Charakterarten der Glatthaferwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter, artenreicher Bestand (10 Zählarten) ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Biezental" 4 NW Engen i.H. - 28118341300316

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese zwischen der Alten Straße und dem NSG Biezental
"Biezental" 5 NW Engen i.H. - 28118341300317

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300317
Erfassungseinheit Name Magerwiese zwischen der Alten Straße und dem NSG Biezental "Biezental" 5 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14676
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte und großflächige Trespen-Glatthaferwiese an Südosthang zwischen NSG "Biezental" und der "Alten Straße" nordwestlich von Engen i.H.. Zählarten sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger sind reichlich vertreten. Zu den Gebüschrändern und nach Südwesten geht der Bestand in Magerrasen über. Auch in der Wiese sind Arten der Magerrasen präsent, aber auch die Charakterarten der Glatthaferwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand mit 11 Zählarten und zahlreichen Magerkeitszeigern ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese zwischen der Alten Straße und dem NSG Biezental
"Biezental" 5 NW Engen i.H. - 28118341300317

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf Hangterrasse NO NSG "Biezental" 6 NW Engen
i.H. - 28118341300318

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300318
Erfassungseinheit Name Magerwiese auf Hangterrasse NO NSG "Biezental" 6 NW Engen i.H.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2285
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige brachgefallene oder unregelmäßig gemähte Salbei-Glatthaferwiese auf einer Hangterrasse unterhalb der großflächigen Mähwiese 28118341300317 nordöstlich des NSG Biezental-Kirnerberg. Die Zählarten sind in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend ist der Glatthafer. Teilweise Verschattung durch Feldhecken auf den angrenzenden Böschungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger und etwas verfilzter Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Stockerhölzle" 1 NW Barga - 28118341300319

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300319
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Stockerhölzle" 1 NW Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2414
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 25.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an einem schwach geneigten Südhang unterhalb grenzt ein Nadelholzforst an. Die Zählarten sind in geringer Deckung aber stetig vertreten. Bestandsbildend sind Gold- und Glatthafer. Weiterhin kommen Weiß- und Wiesenklees häufig vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten und viel Weißklee (Einsaat?). Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Stockerhölzle" 2 NW Barga - 28118341300320

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300320
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Stockerhölzle" 2 NW Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1613
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 25.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese auf einer sehr schmalen Hangterrasse zwischen einer Pflegefläche mit lichtigem Kiefernbestand im Süden und oberhalb angrenzendem Nadelholzforst. Die Zählarten sind in geringer Deckung aber stetig vertreten. Bestandsbildend sind Schafgarbe und Glatthafer, bereichsweise viel Löwenzahn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger und verhältnismäßig artenarmer Bestand mit nur 3 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Stockerhölzle" NW Bargaen -
28118341300321

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300321
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Stockerhölzle" NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	345
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene kleine Salbei-Glatthaferwiese an Südhang, von drei Seiten von Wald umgeben. Neben den typischen Arten der Salbei-Glatthaferwiese auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und vordringende Schlehen-Wurzelbrut. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorhanden. Brachezeiger sind noch nicht in beeinträchtigender Menge vorhanden. Am oberen Rand auch einige Magerrasenarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wiesenbrache mit 7 Zählarten und einigen Magerkeitszeigern aber auch Fiederzwenke und Schlehen-Wurzelbrut. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.001187%)

TK-Blatt 8118 (100.001187%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Stockerhölzle" NW Barga -
28118341300321

16.10.2014

Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Stockerhölzle" 3 NW Barga - 28118341300322

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300322
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Stockerhölzle" 3 NW Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	431
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut strukturierte, aber nur mäßig artenreiche kleine Trespen-Glatthaferwiese an ein Wäldchen angrenzend. Zählarten sind bis auf die Margerite in mäßiger Deckung präsent. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Sehr gut strukturierter Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000046%)

TK-Blatt 8118 (100.000046%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius		keine Angabe	nein
Bromus erectus		keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium multiflorum		keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Spitzenweg" NW Barga -
28118341300323

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300323
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Spitzenweg" NW Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	704
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene kleine Trespen-Glatthaferwiese an Südhang. Neben den typischen Arten der Glatthaferwiese kommen auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und vordringende Hartriegel-Wurzelbrut vor. Zählarten sind in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Brachezeiger sind noch nicht in beeinträchtigender Menge präsent. Daneben kommen noch einige Magerrasenarten vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Magerer, aber auch verfilzter Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Langwiesen" 1 NW Bargaen - 28118341300324

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300324
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Langwiesen" 1 NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5847
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 25.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an ost- bis südostexponiertem Hang am Spitzenweg westlich von Bargaen. Zählarten (v.a. Wiesensalbei, Acker-Witwenblume, Hornklee) sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger sind präsent. Randlich geht der Bestand in Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000022%)

TK-Blatt 8118 (100.000022%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Langwiesen" 1 NW Barga - 28118341300324

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Langwiesen" 2 NW Bargaen - 28118341300325

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300325
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Langwiesen" 2 NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18597
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Beweidete Glatthaferwiese am Nordhang eines kleinen Tälchens am Spitzenweg. Der Bestand ist mäßig wüchsig, in einigen Bereichen auch wüchsig. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume und Schafschwingel sind zwar präsent, kommen aber in geringer Dichte vor. Unter den Zählarten ist die Margerite häufig, welche Ende Mai zusammen mit dem Wiesenklees den Blühspekt prägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, mäßig wüchsig. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000004%)

TK-Blatt 8118 (100.000004%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bellis perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Langwiesen" 2 NW Barga - 28118341300325

16.10.2014

Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rotensteig" NW Bargaen - 28118341300326

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300326
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Rotensteig" NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	781
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige und gut strukturierte, aber nur mäßig artenreiche kleine Salbei-Glatthaferwiese an einer südwestexponierten Böschung an der Nordseite des Tälchens Spitzenweg. Zum Talgrund hin geht der Bestand schnell in eine Fettwiese über. Zählarten sind in mäßiger Deckung präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger, aber nur mäßig artenreicher Bestand mit 4 Zählarten (Wiesenglockenblume als Einzelexemplar). Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000192%)

TK-Blatt 8118 (100.000192%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Rotensteig" NW Bargaen -
28118341300328

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300328
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Rotensteig" NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1195
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene Glatthaferwiese an steilem nordwestexponiertem Hang. Neben den typischen Arten der Glatthaferwiesen kommen auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und vordringende Schlehen-Wurzelbrut vor. Zählarten sind in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Daneben kommen noch einige Magerrasenarten vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Verfilzte Wiese mit 8 Zählarten, aber auch viel Fiederzwenke. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Rotensteig" NW Bargaen -
28118341300328

16.10.2014

Primula veris		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Niedlenwiesen" NW Bargaen - 28118341300329

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300329
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Niedlenwiesen" NW Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	720
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	14.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese am Unterhang des Stockerhölzles nordwestlich von Bargaen. Zählarten sind bis auf den Wiesensalbei und den Hornklee in geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Wiesenklee.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an L225 "Winterhalden" 1 N Bargaen -
28118341300330

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300330
Erfassungseinheit Name Magerwiese an L225 "Winterhalden" 1 N Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1567
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.09.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese am westexponiertem Unterhang an der L225 nordwestlich von Bargaen. In der Wiese stehen enge hochsämige Obstbäume. Zählarten sind bis auf Margerite, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume in geringer Deckung vertreten. Fettwiesenarten Spitzwegerich, Wiesenbärenklau und auch der Wiesenklees sind reichlich vertreten. Frühe erste und zweite Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Neben Magerkeitszeigern auch viele Fettwiesenarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an L225 "Winterhalden" 1 N Barga -
28118341300330

16.10.2014

Trifolium pratense

zahlreich, viele

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gruben" und "Bargener Straße" N Bargaen -
28118341300331

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300331
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gruben" und "Bargener Straße" N Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5651
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese auf west- bis südwestexponierten Hangterrassen sowie im unteren Bereich eines Trockentals östlich der L225 nördlich von Bargaen. Zählarten sind meist in geringer Deckung vertreten. Glatthafer und Goldhafer in wüchsiger Obergrasschicht. Auch der Wiesenklees ist reichlich vertreten. Frühe erste und zweite Mahd. Die Fläche hat offensichtlich eine Intensivierung erfahren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000048%)

TK-Blatt 8118 (100.000048%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gruben" und "Bargener Straße" N Bargaen -
28118341300331

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese O L225 "Winterhalden" 2 N Bargaen -
28118341300332

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300332
Erfassungseinheit Name Magerwiese O L225 "Winterhalden" 2 N Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7391
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zur Fettwiese aber auch mageren Bereichen an westexponiertem Hang östlich der L225 nördlich von Bargaen. Zählarten sind bis auf den Wiesensalbei in geringer Deckung vertreten. Glatthafer und Goldhafer in wüchsiger Obergrasschicht, an mageren Stellen auch viel Aufrechte Tresse. Zum Waldrand hin in Magerasen übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000042%)

TK-Blatt 8118 (100.000042%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese O L225 "Winterhalden" 2 N Bargaen -
28118341300332

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese in Trockental "Gruben" N Bargaen -
28118341300333

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300333
Erfassungseinheit Name Magerwiese in Trockental "Gruben" N Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1335
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schwach bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zur Fettwiese in schmalem, vom Waldrand her schattigem Trockental nördlich von Bargaen. Zählarten sind durchweg in geringer Deckung vertreten. Aufgrund des frischen Standorts sind auch Arten der Fettwiesen präsent, ohne jedoch den Bestand zu beeinträchtigen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00027%)

TK-Blatt 8118 (100.00027%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium		keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bürgeln" 1 O Kirche NO Bargaen - 28118341300334

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300334
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bürgeln" 1 O Kirche NO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3012
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 14.07.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an west- bis südwestexponiertem Hang am Ortsrand westlich der Bargaener Kirche. Zählarten (außer Wiesensalbei, Wilde Möhre, Hornklee) sind teils in geringer Deckung vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Treppe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Rundbl. Glockenblume) sind präsent. Randlich zu den Böschungen hin geht der Bestand in Magerrasen über. Die Wiese wurde früh gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildeter Bestand mit nur 8 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000149%)

TK-Blatt 8118 (100.000149%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bürgeln" 1 O Kirche NO Barga - 28118341300334

16.10.2014

Orobancha spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bürgeln" 2 O Kirche NO Bergen - 28118341300335

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300335
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bürgeln" 2 O Kirche NO Bergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2604
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 25.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese an west- bis südwestexponierter schmaler Hangterrasse am Ortsrand westlich der Bargener Kirche. Zählarten sind teils in mäßiger Deckung vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Rundbl. Glockenblume) sind präsent. Randlich zu den Böschungen hin geht der Bestand in Magerrasen über. Die Wiese wird im Gegensatz zu Erfassungseinheit 28118341300334 spät gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter Bestand mit 11 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000004%)

TK-Blatt 8118 (100.000004%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bürgeln" 2 O Kirche NO Barga - 28118341300335

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Krummäcker" 1 O Kirche NO Barga -
28118341300336

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300336
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Krummäcker" 1 O Kirche NO Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3801
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.09.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete, mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an west- bis südwestexponiertem Hang westlich von Barga. Zählarten (außer Wiesensalbei, Acker-Witwenblume, Margerite) sind in geringer Deckung und mäßig artenreich vertreten. Die lückige Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger sind präsent. Im nordöstlichen Steilhang geht der Bestand in Magerrasen über. Der nördliche Bereich zwischen Feldhecke an Feldweg und Waldrand ist rel. artenarm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magerer Bestand mit 6 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Krummäcker" 1 O Kirche NO Barga -
28118341300336

16.10.2014

Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Krummäcker" 2 S Kirche NO Barga -
28118341300337

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300337
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Krummäcker" 2 S Kirche NO Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3968
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte und artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an west- bis südwestexponiertem Hang am Bargaer Ortsrand südlich der Kirche. Zählarten sind teils in mäßiger Deckung vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Rundbl. Glockenblume) sind präsent. Randlich zu den Böschungen hin geht der Bestand in Magerrasen über. Auch kommen in der Fläche zahlreiche Arten der Magerrasen vor, wobei der Bestand wegen der Präsenz von Glatthafer und Weißem Labkraut eindeutig den Glatthaferwiesen zuzuordnen ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Schwach wüchsiger Bestand mit 11 Zählarten. Vorher Bewertung: A/C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000088%)

TK-Blatt 8118 (100.000088%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Krummäcker" 2 S Kirche NO Bagen -
28118341300337

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf steiler Böschung "Krummäcker" 3 S Kirche
Bargen NO Bargen - 28118341300338

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300338
Erfassungseinheit Name Magerwiese auf steiler Böschung "Krummäcker" 3 S Kirche Bargen NO Bargen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1288
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete, blumenbunte und mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an west- bis südwestexponierter steiler Böschung am Bargener Ortsrand südlich der Kirche. Zählarten sind teils in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Rundbl. Glockenblume) sind ebenso wie Arten der Magerrasen (Echter Ehrenpreis, Thymian, Frühlings-Segge) präsent. In Folge der späten/unregelmäßigen Mahd sind auch Saumarten wie Dost vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 6 Zählarten und Saumarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese auf steiler Böschung "Krummäcker" 3 S Kirche
Bargen NO Bargen - 28118341300338

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese an Böschung "Krummäcker" 4 N Bolzplatz Barga
SO Barga - 28118341300339

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300339
Erfassungseinheit Name Magerwiese an Böschung "Krummäcker" 4 N Bolzplatz Barga SO Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2655
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 25.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete, aber nur mäßig arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponierter steiler Böschung am Bargarer Ortsrand nördlich des Bolzplatzes. Zählarten sind teils in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Rundbl. Glockenblume) sind ebenso wie Arten der Magerrasen (Echter Ehrenpreis, Thymian) präsent. Die Wiese wird von Schafen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer aber nur mäßig artenreicher Bestand mit 6 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 1 S Bolzplatz SO Bargaen -
28118341300340

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300340
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kreuzhalden" 1 S Bolzplatz SO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1282
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2012
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige und gut strukturierte, aber nur mäßig artenreiche kleine Salbei-Glatthaferwiese am Fuß eines südexponierten Hangs hangaufwärts an eine Obstbaumreihe angrenzend. Zählarten sind in geringer Deckung präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Krummäcker" 5 N Bolzplatz O Barga -
28118341300341

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300341
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Krummäcker" 5 N Bolzplatz O Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3807
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.09.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige und nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an leicht geneigtem Osthang. Nur vier Zählarten sind in geringer Deckung präsent. Arten der Fettwiesen nicht in beeinträchtigender Menge vorkommend. Die Wiese wurde früh gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 2 S Bolzplatz SO Bargaen -
28118341300342

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300342
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kreuzhalden" 2 S Bolzplatz SO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1202
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, gut ausgebildete und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an westexponierter steiler Böschung am Bargaener Ortsrand südlich des Bolzplatzes an der Kreuzhalde. Zählarten sind in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Skabiosen-Flockenblume) sind ebenso wie Arten der Magerrasen (Frühlings-Segge, Helmknabenkraut) präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter und magerer Bestand mit 10 Zählarten und Arten der Magerrasen. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000225%)

TK-Blatt 8118 (100.000225%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 2 S Bolzplatz SO Bagen -
28118341300342

16.10.2014

Sanguisorba minor

wenige, vereinzelt

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Windental" 1 SO Bargaen - 28118341300343

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300343
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Windental" 1 SO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14743
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächige magere bis mäßig wüchsige arten- und blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese an ost- bis südostexponiertem Hang im Bereich der östlichen Kreuzhalde. Zählarten sind bis auf den häufigen Wiesensalbei in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe, Glatthafer und in wüchsigeren Bereichen etwas Knäuelgras geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Büschel-Glockenblume) sind präsent. Arten der Fettwiesen kommen nicht in beeinträchtigender Menge vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächiger, vorwiegend magerer Bestand mit 9 Zählarten, aber auch Arten der Fettwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Windental" 1 SO Bargaen - 28118341300343

16.10.2014

Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 3 SO Barga - 28118341300344

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300344
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kreuzhalden" 3 SO Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1490
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an ostexponierter Hangterrasse im Bereich der (nord) östlichen Kreuzhalde. Beidseits grenzen heckenbestandene Böschungen an. Zählarten sind bis auf den häufigen Wiesensalbei in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrassschicht wird von Goldhafer, Aufrechter Trespel und Glatthafer geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Kriechende Hauhechel) kommen vor. Arten der Fettwiesen kommen nicht in beeinträchtigender Menge vor. Es scheint eine Übersaat mit Weißklee und Luzerne erfolgt zu sein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten, daneben auch Weißklee Übersaat. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000081%)

TK-Blatt 8118 (100.000081%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 3 SO Barga - 28118341300344

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Windental" 2 SO Bargaen - 28118341300345

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300345
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Windental" 2 SO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4698
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte und artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an ost- bis südostexponiertem Steilhang an der östlichen Kreuzhalde auf zwei Teilflächen, die durch Feldhecken getrennt ist. Zählarten sind teils in mäßiger bis geringer Deckung vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Schafschwingel) sind ebenso wie Arten der Magerrasen (Genfer Günsel, Weidenblättriger Alant, Thymian, Wundklee) präsent. In Folge der späten/unregelmäßigen Mahd (Pflegeflächen) sind auch Saumarten wie Dost vertreten (jedoch nicht in abwertender Häufigkeit).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, artenreicher Bestand mit 10 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.0001%)

TK-Blatt 8118 (100.0001%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Windental" 2 SO Bargaen - 28118341300345

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Kreuzhalden" 4 SO Barga - 28118341300346

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300346
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kreuzhalden" 4 SO Barga
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	911
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	25.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung [wird ergänzt]

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	[wird ergänzt]

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 1 O BAB 81 - 28118341300347

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300347
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schmalwiesen" 1 O BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3669
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	13.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schwach bis mäßig wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese mit kleinflächigen Übergängen zur Fettwiese in schmalem, in Ost-Westrichtung verlaufendem Trockental der "Schmalen Wiesen" zwischen Bittelbrunn und Engen. Zählarten sind bis auf die Kohldistel durchweg in geringer Deckung vertreten. Aufgrund des frischen Standorts sind auch Arten der Fettwiesen präsent, ohne jedoch den Bestand zu beeinträchtigen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 2 O BAB 81 - 28118341300348

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300348
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schmalwiesen" 2 O BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4773
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an südexponierter schmaler Hangterrasse im Bereich der Rindersetze. Oberhalb grenzt der Waldrand, unterhalb eine heckenbestandene Böschung an. Zählarten sind bis auf den häufigen Wiesensalbei und Hornklee in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrasschicht wird von Glatthafer geprägt. Arten der Fettwiesen sind präsent, kommen aber nicht in beeinträchtigender Menge vor. Die Fläche wird früh gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 3 O BAB 81 - 28118341300349

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300349
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schmalwiesen" 3 O BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1298
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere und gut strukturierte, aber nur mäßig artenreiche kleine Trespen-Glatthaferwiese an einer südexponierten Böschung an der Nordseite des Tälchens "Schmale Wiesen"/"Rindersetze". Zählarten sind in mäßiger Deckung präsent. Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf) und Arten der Magerrasen (Wundklee, Thymian) kommen vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und gut ausgebildeter Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000023%)

TK-Blatt 8118 (100.000023%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis		keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 4 O BAB 81 - 28118341300350

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300350
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schmalwiesen" 4 O BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3115
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 13.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an südexponierter schmaler Hangterrasse im Bereich der Rindersetze. Oberhalb grenzt eine sehr gut ausgebildete Magerwiese, unterhalb eine heckenbestandene Böschung an. Zählarten sind bis auf den häufigen Wiesensalbei und Hornklee in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume sind präsent, Fettwiesenarten dagegen selten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 6 Zählarten. Frühe erste Mahd. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000096%)

TK-Blatt 8118 (100.000096%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 5 O BAB 81 - 28118341300351

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300351
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schmalwiesen" 5 O BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12620
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Großflächige, magere bis mäßig wüchsige Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang im Bereich der Rindersetze. Zählarten sind bis auf den häufigen Wiesensalbei in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras und Arznei-Schlüsselblume sind häufig, Fettwiesenarten dagegen selten. Nach oben zum Waldrand hin gesellen sich Arten der Magerrasen hinzu.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und sehr gut ausgebildeter Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schmalwiesen" 5 O BAB 81 - 28118341300351

16.10.2014

Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rappenhalden" SO Bittelbrunn - 28118341300352

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300352
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Rappenhalden" SO Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2073
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem steilen Hang. Ungeachtet der Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Zittergras) sind reichlich vorhanden. Frühlings-Segge und Tauben-Skabiose leiten zu Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und artenreicher Bestand. Leichte Beeinträchtigung durch Beweidung. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000198%)

TK-Blatt 8118 (100.000198%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rappenhalden" SO Bittelbrunn - 28118341300352

16.10.2014

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Bachtäle" S Bittelbrunn -
28118341300353

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300353
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Bachtäle" S Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2280
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr heterogene, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise (vor allem im Schatten von Gehölzen) wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an südexponiertem steilen Hang. Die Fläche wird beweidet (Umtriebsweide). Aufgrund der fehlenden Nachpflege sind Gehölze in die Fläche eingedrungen. Im Bereich der mageren Stellen sind Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) reichlich vorhanden. Thymian, Sonnenröschen und Großer Ehrenpreis leiten zu den Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Heterogener Bestand mit 9 Zählarten, aber auch Gehölzen. Vorher Bewertung C/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Bachtäle" S Bittelbrunn -
28118341300353

16.10.2014

Rosa canina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Oberes Brudertal" NW Engen -
28118341300354

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300354
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Oberes Brudertal" NW Engen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5303
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene Salbei-Glatthaferwiese an schwach bis steil geneigtem südexponiertem Talhang des Brudertals. Neben den typischen Arten der Glatthaferwiese kommen auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und Seifenkraut vor. Zählarten sind in geringer Dichte, aber stetig vorhanden. Brachezeiger sind noch nicht in beeinträchtigender Menge präsent. Daneben kommen noch einige Magerrasenarten (Sonnenröschen, Echter Ziest, Karthäusernelke) vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Unterschiedlich wüchsiger, bereichsweise magerer Bestand mit 6 Zählarten. Der nordöstliche Bereich ist dabei besser ausgebildet. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Saponaria officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Oberes Brudertal" NW Engen -
28118341300354

16.10.2014

Vicia cracca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
--------------	--------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese Südhang "Scheurenbohl" an der BAB 81 - 28118341300355

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300355
Erfassungseinheit Name Magerwiese Südhang "Scheurenbohl" an der BAB 81
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2049
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hang im Brudertal am Waldrand. Zählarten sind bis auf den häufigen Zottigen Klappertopf in überwiegend mäßiger Deckung vertreten. Die Obergrassschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras und Arznei-Schlüsselblume sind präsent, Fettwiesenarten dagegen selten. Nach Osten am Waldrand gesellen sich Arten der Magerrasen (Wundklee, Thymian) hinzu. Starke Wildschweinschäden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 7 Zählarten und Arten der Magerrasen. Wildschweinschäden. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Südhang "Scheurenbohl" an der BAB 81 -
28118341300355

16.10.2014

Salvia pratensis

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Loh" 1 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300356

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300356
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Loh" 1 N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	24010
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Südosthang N der BAB 81. Zählarten sind bis auf die (ebenfalls in unterschiedlichen Dichten vorkommende) Margerite in geringer Deckung vertreten. Bestandsbildend sind Glatthafer und Weißes Labkraut. Aber auch Arten der Fettwiesen wie Spitzwegerich, Löwenzahn und Scharfer Hahnenfuß erreichen hohe Deckungsgrade.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 (teilweise spärlich vorkommenden) Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Loh" 1 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300356

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Loh" 2 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300357

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300357
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Loh" 2 N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17700
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südosthang N der BAB 81. Zählarten sind im Vergleich zur oberhalb angrenzenden Erfassungseinheit 28118341300356 deutlich häufiger. Im Blühaspekt Ende Mai prägen Salbei und Margerite das Bild. Arten der Fettwiesen wie Spitzwegerich, Löwenzahn und Scharfer Hahnenfuß sind in deutlich geringerer Deckung vertreten. Präsent sind dagegen Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume und Ruchgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Loh" 2 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300357

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
-----------------------	------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Trögen" N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300358

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300358
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Trögen" N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5281
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	09.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Südosthang N der BAB 81. Die Wiese wird mit Mutterkühen beweidet (Umtriebsweide). Zählarten Salbei und Hornklee sind häufig, die übrigen beiden Arten (Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume) kommen in geringer Dichte vor. Auch sind Beweidungszeiger (z.B. Kleinköpfiger Pippau) präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten; vorher Bewertung C. Erfasst wurden nur noch die Randbereiche der Weideparzelle.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000049%)

TK-Blatt 8118 (100.000049%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Trögen" N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300358

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Steppen" 4 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300359

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300359
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Steppen" 4 N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 14594
Kartierer Kaminsky, Stefan (PLÖG) **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Etwas heterogene, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise (in weniger geneigten Bereichen) wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an ostexponiertem leicht bis mäßig geneigtem Hang. Die Fläche wird mit Mutterkühen beweidet (Umtriebsweide). Im Bereich der mageren Stellen sind Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) präsent. In wüchsigen Bereichen erreichen die Arten der Fettwiesen (wie Knäuelgras, Löwenzahn) höhere Deckungsgrade. Beweidungszeiger sind präsent, ohne beeinträchtigend zu wirken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsig bis mager, teilweise artenreich, 11 Zählarten, wobei nur 7 Arten stetig vorkommend. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Steppen" 4 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300359

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Winkel" N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300360

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300360
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Winkel" N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3328
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	09.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zu Fettwiese an Südosthang N der BAB 81. Die Wiese wird mit Mutterkühen beweidet (Umtriebsweide). Zählarten Salbei, Acker-Witwenblume und Hornklee sind häufig, die übrigen drei Arten (Wiesenbocksbart, Wilde Möhre und Rauer Löwenzahn) kommen in geringer Dichte vor. Fettwiesenarten treten dagegen häufiger auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus aureus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gatter"1 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300361

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300361
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gatter"1 N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1316
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Waldrand an flach geneigtem Osthang. Zählarten kommen in geringer bis mittlerer (Margerite, Hornklee, Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume) Dichte vor. Fettwiesenarten treten dagegen häufiger auf. Hangabwärts geht der Bestand in eine Fettwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000334%)

TK-Blatt 8118 (100.000334%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gatter"2 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300362

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300362
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Gatter"2 N BAB 81 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	591
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerer Wiesenstreifen mit Salbei-Glatthaferwiese an Osthang am Rand einer Mutterkuhweide. Arten der Fettwiesen wie Spitzwegerich, Löwenzahn und Scharfer Hahnenfuß sind in deutlich geringerer Deckung als in der Mitte der Weide vertreten. Präsent sind dagegen Magerkeitszeiger wie Wiesenglockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Ruchgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung B. Erfasst wurde nur noch der Rand der Weide. Die 2004 erfassten Bereiche sind überwiegend als Fettwiese anzusprechen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000152%)

TK-Blatt 8118 (100.000152%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Gatter"2 N BAB 81 SW Mauenheim -
28118341300362

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ackental"1 SW Mauenheim - 28118341300363

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300363
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ackental"1 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 19326
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Etwas heterogen strukturierte, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise (in weniger geneigten Bereichen) wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an nordexponiertem mäßig bis steil geneigtem Hang. Die Fläche ist mit Sträuchern und kleinen Gebüschern durchsetzt und wird mit Mutterkühen beweidet (Umtriebsweide). Im Bereich der mageren Stellen sind Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) präsent. An Steilhang gesellen sich Arten der Magerrasen (z.B. Wund- und Hufeisenklee) hinzu. In wüchsigen Bereichen erreichen die Arten der Fettwiesen (wie Knäuelgras, Löwenzahn) höhere Deckungsgrade. Beweidungszeiger sind präsent, ohne beeinträchtigend zu wirken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer Bestand mit 10 Zählarten, Arten der Magerrasen, aber auch Störungen durch Beweidung. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000025%)

TK-Blatt 8018 (100.000025%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ackental"1 SW Mauenheim - 28118341300363

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ackental"2 SW Mauenheim - 28118341300364

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300364
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ackental"2 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8106
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Weitgehend ebener oder nur schwach geneigter Bereich der beweideten Salbei-Glatthaferwiese oberhalb Erfassungseinheit 28118341300363. Weniger arten- und blütenreich. Die Fläche wurde Ende Mai mit Gülle gedüngt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Elmengrund" SW Mauenheim - 28118341300365

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300365
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Elmengrund" SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 26776
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 09.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Etwas heterogen strukturierte, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise (in weniger geneigten Bereichen) wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an südexponiertem vorwiegend steil geneigtem Hang. Die Fläche ist mit Sträuchern und kleinen Gebüschern durchsetzt und wird mit Mutterkühen beweidet (Umtriebsweide). Im Bereich der mageren Stellen sind Untergräser und Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) präsent. An Steilhang gesellen sich Arten der Magerrasen (z.B. Wund- und Hufeisenklee) hinzu. In wüchsigen Bereichen erreichen die Arten der Fettwiesen (wie Knäuelgras, Löwenzahn) höhere Deckungsgrade. Beweidungszeiger sind präsent, ohne beeinträchtigend zu wirken.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten, aber durch Beweidung geprägt. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Elmengrund" SW Mauenheim - 28118341300365

16.10.2014

Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese oberes "Ackental"3 SW Mauenheim -
28118341300366

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300366
Erfassungseinheit Name Magerwiese oberes "Ackental"3 SW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18908
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	26.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an Waldrand an flach geneigtem Osthang. Zählarten kommen in geringer bis mittlerer (Margerite, Hornklee, Wiesenbocksbart, Acker-Witwenblume) Dichte vor. Fettwiesenarten treten dagegen häufiger auf. Magerkeitszeiger (Rundbl. Glockenblume, Ruchgras) sind nur in geringer Anzahl präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten, davon nur 5 stetig. Ebenfalls Arten der Fettwiesen. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese oberes "Ackental"3 SW Mauenheim -
28118341300366

16.10.2014

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"1 W Mauenheim - 28118341300367

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300367
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"1 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 7722
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige frische Glatthaferwiese an flach bis mäßig steilem Nordhang. Zählarten kommen in geringer bis mittlerer Dichte vor, häufig ist die Margerite. Unter den Obergräsern dominiert der Goldhafer, der den Übergang zur Bergmähwiese dokumentiert. Andere Charakterarten der Bergmähwiese fehlen allerdings. Magerkeitszeiger (Rundbl. Glockenblume, Zittergras, Büschel-Glockenblume) sind ebenfalls präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 8 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"1 W Mauenheim - 28118341300367

16.10.2014

Trisetum flavescens

zahlreich, viele

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Oberdorfstraße" W Mauenheim - 28118341300368

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300368
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Oberdorfstraße" W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1153
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schmaler Wiesenstreifen auf der Kuppe zwischen einer Feldhecke und dem Sträßchen Mauenheim-Hintschingen. Sehr magere Trespen-Glatthaferwiese. Zählarten sind in überwiegend mittlerer Häufigkeit vertreten. Die Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras und Arznei-Schlüsselblume sind häufig und es gesellen sich Arten der Magerrasen (Wundklee, Sonnenröschen, Thymian) hinzu. Austriebe der Zitterpappel beeinträchtigen den Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher magerer Bestand mit 7 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis vicifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Oberdorfstraße" W Mauenheim - 28118341300368

16.10.2014

Polygala amara	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"2 W Mauenheim - 28118341300369

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300369
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"2 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12284
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Osthang. Unter den 10 Zählarten ist der Wiesensalbei häufiger präsent. Arten der Fettwiesen wie Spitzwegerich und Scharfer Hahnenfuß sind in wechselnder Deckung vorhanden, im nördlichen Bereich sind sie häufiger. Präsent sind aber auch Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras, Rundblättrige Glockenblume und Ruchgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 10 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000031%)

TK-Blatt 8018 (100.000031%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"2 W Mauenheim - 28118341300369

16.10.2014

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"3 W Mauenheim - 28118341300370

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300370
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"3 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4983
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 26.05.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere und gut strukturierte, aber nur mäßig artenreiche kleine Trespen-Glatthaferwiese an einem ostexponierten Hang. Zählarten sind in mäßiger Deckung präsent. Bereichsweise kommen dagegen Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Ruchgras vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und artenreicher Bestand mit 7 Zählarten und Arten der Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000006%)

TK-Blatt 8018 (100.000006%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"3 W Mauenheim - 28118341300370

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"4 W Mauenheim - 28118341300371

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300371
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"4 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1168
Kartierer Kaminsky, Stefan (PLÖG) **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an leicht geneigtem Osthang unterhalb an eine Obstwiese angrenzend. Nur zwei Zählarten (Wiesensalbei und Wiesen-Pippau) sind in mittlerer Häufigkeit, die übrigen 4 Arten in geringer Deckung präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten, davon 4 unregelmäßig. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 0 **keine Angabe**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"5 W Mauenheim - 28118341300372

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300372
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"5 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2213
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmäler Wiesenstreifen auf Hangterrasse zwischen einer Feldhecke und Waldrand. Magere Trespen-Glatthaferwiese, in der die Zählarten in überwiegend mittlerer Häufigkeit vertreten sind. Die Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trepse und Glatthafer geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Rauer Löwenzahn und Arznei-Schlüsselblume sind präsent und es gesellen sich vereinzelt Arten der Magerrasen (Wundklee, Acker-Wachtelweizen, Thymian) hinzu.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand mit 10 Zählarten sowie Magerkeitszeigern. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000113%)

TK-Blatt 8018 (100.000113%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"5 W Mauenheim - 28118341300372

16.10.2014

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Bruderwiese"6 W Mauenheim - 28118341300373

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300373
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bruderwiese"6 W Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2722
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an leicht geneigtem Osthang, die allseitig von Wald umgeben ist. Nach oben zu magerer (mit Ruch- und Zittergras), am Unterhang (auch durch Beschattung) wüchsiger. Nur zwei Zählarten (Acker-Witwenblume und Margerite) sind in mittlerer Häufigkeit, die übrigen 4 Arten in geringer Deckung präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit viel Glatt- und Goldhafer. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Schaienloh" NW Mauenheim -
28118341300374

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300374
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Schaienloh" NW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1228
Kartierer	Kaminsky, Stefan (PLÖG)	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene kleine wechselfeuchte Glatthaferwiese an Nordhang, östlich an Wald angrenzend. Neben den typischen Arten der Glatthaferwiese sind auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und Giersch vorhanden. Zählarten in geringer Dichte aber stetig vorhanden. In der Wiese kommen Trollblume und Kugelige Teufelskralle vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Stark im Abbau begriffene Wiesenbrache aber mit interessanten Arten. Vorher nicht aufgenommen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000122%)

TK-Blatt 8018 (100.000122%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh"1 NW Mauenheim
- 28118341300375

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300375
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh"1 NW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3966
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Schmäler Wiesenstreifen an südexponiertem Hang an Waldrand. Magere Trespen-Glatthaferwiese, in der die Zählarten in überwiegend mittlerer Häufigkeit vertreten sind. Die Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trepse und Glatthafer geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras und Arznei-Schlüsselblume sind präsent und es gesellen sich am Waldrand vereinzelt Arten der Magerrasen (Wundklee, Thymian) hinzu. Schöner Bestand der Büschel-Glockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh"1 NW Mauenheim
- 28118341300375

16.10.2014

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh" 2 NW Mauenheim
- 28118341300376

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300376
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh" 2 NW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5938
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	02.06.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südosthang SO Höwenegg. Unter den Zählarten ist der Wiesensalbei häufiger präsent. Teilbereiche sind auch wechselfeucht mit Kohldistelvorkommen. Arten der Fettwiesen wie Wiesen-Bärenklau und Wiesenkerbel sind in wechselnder Deckung vorhanden, im unteren Hangbereich sind sie häufiger. Präsent sind aber auch Magerkeitszeiger wie Büschel-Glockenblume, Rauer Löwenzahn und Ruchgras. Die Fläche wird spät gemäht, unklar ist, ob das Mähgut aus der Fläche entfernt wird. Einzelne Obstbäume und Bienenstände stehen in der Fläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger etwas heterogener Bestand mit 7 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000084%)

TK-Blatt 8018 (100.000084%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Höfenwiesen" und "Schaienloh" 2 NW Mauenheim
- 28118341300376

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schaienloh"1 NW Mauenheim - 28118341300377

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300377
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Schaienloh"1 NW Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3272
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 02.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige, im oberen Bereich wechselfeuchte, nach unten zu wechselfeuchte Glatthaferwiese an Nordhang, an Waldrand angrenzend. Nach Osten zu wird sie deutlich wüchsiger und geht in eine Kohldistel-Glatthaferwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000061%)

TK-Blatt 8018 (100.000061%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Schaienloh"1 NW Mauenheim - 28118341300377

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese W "Schaienloh"2 N Mauenheim - 28118341300378

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300378
Erfassungseinheit Name Magerwiese W "Schaienloh"2 N Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	48577
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere und gut strukturierte, aber verhältnismäßig artenarme großflächige Trespen-Glatthaferwiese auf einer Kuppe westlich der Daxmühle. Sehr trespenbetonter Bestand, Zählarten sind in geringer Deckung präsent. Späte Mahd, Nutzung vermutlich durch Pferdehalter.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magerer, gut strukturierter aber rel. artenarmer Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C/kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000002%)

TK-Blatt 8018 (100.000002%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese W "Schaienloh"2 N Mauenheim - 28118341300378

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese N "Merkenbohl" N Mauenheim -
28118341300379

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300379
Erfassungseinheit Name Magerwiese N "Merkenbohl" N Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4456
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	09.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und nur mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an leicht geneigtem Südhang. Nach oben zu magerer, am Unterhang wüchsiger. Nur zwei Zählarten (Acker-Witwenblume und Margerite) sind in mittlerer Häufigkeit, die übrigen 3 Arten in geringer Deckung präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten. Vorher nicht erfasst.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese N "Merkenbohl" N Mauenheim -
28118341300379

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Im unteren Birtel" an der K 5944 am Parkplatz
NSG "Rehletal" - 28118341300380

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300380
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Im unteren Birtel" an der K 5944 am Parkplatz NSG "Rehletal"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1423
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmalen Wiesenstreifen zwischen Waldrand im Westen und der K5944 im Osten, N des Parkplatzes NSG Rehletal. Magere Trespen-Glatthaferwiese. Zählarten sind in überwiegend mittlerer Häufigkeit vertreten. Die Obergrassschicht der wohl nur unregelmäßig/spät gemähten Wiese wird von der Aufrechten Trespe und der Fiederzwenke geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Wiesenknopf, Zittergras und Arznei-Schlüsselblume sind verbreitet und es gesellen sich Arten der Magerrasen (Wundklee, Sonnenröschen, Thymian) hinzu. Neben der Fiederzwenke zeigen Warzen-Wolksmilch, Dost und Sichelklee die fehlende Mahd an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer, artenreicher Bestand der jedoch durch die fehlende/unregelmäßige Mahd beeinträchtigt ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Im unteren Birtel" an der K 5944 am Parkplatz
NSG "Rehletal" - 28118341300380

16.10.2014

Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Rehletalhalden" NO Bargaen - 28118341300381

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300381
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Rehletalhalden" NO Bargaen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2014
Kartierer Kaminsky, Stefan (PLÖG) **Erfassungsdatum** 20.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und nur mäßig artenreiche Glatthaferwiese im unteren Rehletal. Teils wechselfeuchte Glatthaferwiese, teils in Kohldistelwiese übergehend. Unter den Zählarten sind die Acker-Witwenblume und Margerite häufig, die übrigen 4 Arten in geringer Deckung präsent. Die Wiese scheint spät gemäht zu werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eichenbohl"1 NO Mauenheim - 28118341300382

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300382
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eichenbohl"1 NO Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13271
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 09.08.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige, arten- und blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Die Fläche wurde bereits früh gemäht. Präsent sind Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Esparsette und Ruchgras. Bemerkenswert ist das Vorkommen einiger Exemplare der Perücken-Flockenblume, welche zu den Bergmähwiesen überleitet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorkommen von Centaurea pseudophrygia. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea pseudophrygia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Eichenbohl"1 NO Mauenheim - 28118341300382

16.10.2014

Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Eichenbohl"2 NO Mauenheim - 28118341300383

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300383
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eichenbohl"2 NO Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2621
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	09.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere bis mäßig wüchsige nach unten immer wüchsiger werdende und in Fettwiese übergehende Salbei-Glatthaferwiese am Hangfuß des Eichenbohl. Die Fläche wurde bereits früh gemäht. Neben den vier Zählarten, von denen nur der Wiesensalbei häufiger vorkommt, sind auch Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn häufig. Die hohe Dichte des Weißklee lässt auf eine Übersaat schließen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit nur 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Ramberg" O Mauenheim - 28118341300384

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300384
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ramberg" O Mauenheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3618
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	09.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schlauchförmige Waldwiese in einem Trockentälchen östlich der Bahnlinie Engen-Immendingen an der nach SW exponierten Geißhalde. Magere bis mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Zählarten sind in überwiegend mittlerer Häufigkeit vertreten. Die Obergrasschicht der bereits früh gemähten Wiese wird von der Aufrechten Trespe und Gold- und Glatthafer geprägt. Magerkeitszeiger wie Kleiner Rundblättrige Glockenblume sind verbreitet und es gesellen sich vereinzelt Arten der Magerrasen (Thymian) hinzu. Im Schatten des Waldrandes auch wüchsiger mit Arten der Fettwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ober Hänslisgrund"1W Emmingen -
28118341300385

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300385
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ober Hänslisgrund"1W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2075
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.06.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige nach unten immer wüchsiger werdende und in Fettwiese übergehende Salbei-Glatthaferwiese an südexponiertem und leicht terrassiertem Hang S Hofstelle Witthoh (S K5929). Neben Magerkeitszeigern (Wiesenglockenblume, Skabiosen-Flockenblume), welche die frühere extensive Nutzung dokumentieren, sind auch Arten der Fettwiesen wie Löwenzahn häufig. Die hohe Dichte von Weidelgras und Weißklee lassen auf eine Übersaat schließen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 11 (!) Zählarten, aber nicht alle stetig vorkommend. Stark beeinträchtigt durch Übersaat und Düngung. Vorher Bewertung B/C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000019%)

TK-Blatt 8018 (100.000019%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ober Hänslisgrund"1W Emmingen -
28118341300385

16.10.2014

Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bleiche" und "Hänselisgrund" W Emmingen -
28118341300386

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300386
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Bleiche" und "Hänselisgrund" W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3653
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an ostexponiertem und leicht terrassiertem Hang. Neben Magerkeitszeigern (Esparsette, Skabiosen-Flockenblume), welche die frühere extensive Nutzung dokumentieren, sind auch Arten der Fettwiesen wie Knäuelgras häufig. Die hohe Dichte von Weidelgras und Weißklee lassen auf eine Übersaat schließen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten, aber auch wüchsiger Glatthafer und Übersaat Weidelgras/Weißklee. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000099%)

TK-Blatt 8018 (100.000099%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Bleiche" und "Hänselisgrund" W Emmingen -
28118341300386

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hänselisgrund"1 W Emmingen - 28118341300387

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300387
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hänselisgrund"1 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1857
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Magere, gut strukturierte und artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einer ostexponierten Böschung. Zählarten sind in mäßiger Deckung präsent. Häufig sind dagegen Magerkeitszeiger wie Rundblättrige Glockenblume, Zittergras und Kleiner Wiesenknopf. Zarter Lein, Warzenwolfsmilch und Thymian leiten zu den Magerasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Artenreicher und sehr gut strukturierter, magerer Bestand mit 9 Zählarten und Arten der Magerasen. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000151%)

TK-Blatt 8018 (100.000151%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hänselisgrund"1 W Emmingen - 28118341300387

16.10.2014

Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hänslisgrund" und "An Wieserhalten" 3 W
Emmingen - 28118341300388

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300388
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hänslisgrund" und "An Wieserhalten" 3 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3933
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr heterogene, bereichsweise magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese in einer Mulde im Talgrund des Trockentales Hänselisgrund. Die Fläche wird mit Schafen beweidet (Umtriebsweide). Aufgrund der fehlenden Nachpflege sind Gehölze in die Fläche eingedrungen und es gibt große Ameisenhäufen. Im Bereich der mageren Stellen sind Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) reichlich vorhanden. Thymian, Zarter Lein und Echtes Labkraut leiten zu den Magerrasen über. Rasenschmiele zeigt den Einfluss der Beweidung an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger bis magerer Bestand mit 5 Zählarten und Arten der Magerrasen. Durch langjährige Beweidung ohne Nachpflege nachhaltig gestört.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hänslisgrund" und "An Wieserhalten" 3 W
Emmingen - 28118341300388

16.10.2014

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hänslisgrund"2W Emmingen - 28118341300389

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300389
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hänslisgrund"2W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17312
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	06.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südwestexponiertem steilen Hang. Ungeachtet der Schaf-Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Hufeisen- und Wundklee und Tauben-Skabiose leiten zu Magerrasen über. Hangabwärts und am Waldrand ist die Wiese wüchsiger und geht in eine Salbei-Glatthaferwiese über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Arten und blütenreiche Wiese, die durch die Beweidung nicht erheblich in ihrer Struktur verändert wurde. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000011%)

TK-Blatt 8018 (100.000011%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Hänslisgrund" 2W Emmingen - 28118341300389

16.10.2014

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Ober Hänslisgrund"2 W Emmingen -
28118341300390

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300390
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Ober Hänslisgrund"2 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4246
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	07.06.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige, vergleichsweise arten- und blütenarme Salbei-Glatthaferwiese an südwestexponiertem Hang. Die Nutzung erfolgt durch Schaf-Beweidung (Umtriebsweide). Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Ruch- und Zittergras) sind präsent. Bereichsweise ist die Wiese wüchsiger und geht in Fettwiese (kleinflächige nicht darstellbare Bereiche) über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf Mühlebohl"1 W Emmingen - 28118341300391

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300391
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Mühlebohl"1 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5825
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 07.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr heterogene, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an flach geneigtem Nord(west)hang. Die Fläche wird mit Schafen beweidet (Umtriebsweide). Aufgrund der fehlenden Nachpflege sind Gehölze in die Fläche eingedrungen und es gibt große Ameisenhäufen. Im Bereich der mageren Stellen sind Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) reichlich vorhanden. Thymian, Zarter Lein und Echtes Labkraut leiten zu den Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Magerer bis mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000007%)

TK-Blatt 8018 (100.000007%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf Mühlebohl"1 W Emmingen - 28118341300391

16.10.2014

Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf Mühlebohl"2 W Emmingen - 28118341300392

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300392
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Mühlebohl"2 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15722
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 07.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese an nordexponiertem und leicht geneigtem Hang des Mühlebol. Neben Magerkeitszeigern (Zitter- und Ruchgras, Hasenbrot) kommt auch bereichsweise wüchsiger Glatthafer vor. Die Fläche wird im westlichen Tal beweidet, im Osten gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Vorkommen der Arten Orchis morio, Gentiana verna (nachrichtlich RPF)
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger bis magerer Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00002%)

TK-Blatt 8018 (100.00002%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd
 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Auf Mühlebohl" 2 W Emmingen - 28118341300392

16.10.2014

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hinter Mühlebohl" W Emmingen -
28118341300393

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300393
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Hinter Mühlebohl" W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	126493
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	07.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte und großflächige Trespen-Glatthaferwiese an Südhang des Mühlebol. Zählarten sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe geprägt. Magerkeitszeiger (z. B. Zitter- und Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf) sind reichlich vertreten. Auch sind in der Wiese Arten der Magerrasen (Tauben-Skabiose, Thymian, Kleines Habichtskraut) präsent, aber auch die Charakterarten der Glatthaferwiesen. Als Besonderheiten wurden randlich Pfirsichblättrige Glockenblume, Mücken-Händelwurz und Karthäusernelke festgestellt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, großflächiger und artenreicher Bestand mit 11 Zählarten. Vorher Bewertung A (Teile C).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000003%)

TK-Blatt 8018 (100.000003%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd
511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Hinter Mühlebohl" W Emmingen -
28118341300393

16.10.2014

Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kehlen!" 6 W Emmingen - 28118341300394

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300394
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Kehlen!" 6 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17684
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Unterhang des Mühlebol. Ungeachtet der Schaf-Beweidung (Umtriebsweide) ist die Wiese gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Kleines Habichtskraut und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Daneben sind auch Saumarten und Beweidungszeiger präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und gut ausgebildeter Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000009%)

TK-Blatt 8018 (100.000009%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Kehlenl" 6 W Emmingen - 28118341300394

16.10.2014

Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache an der K 6128 "Schönenbühl" N
Biesendorf - 28118341300395

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300395
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache an der K 6128 "Schönenbühl" N Biesendorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3597
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene Salbei-Glatthaferwiese an Südhang an K6128 angrenzend. Neben den typischen Arten der Salbei-Glatthaferwiese kommen auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und vordringende Schlehen-Wurzelbrut vor. Brachezeiger sind in beeinträchtigender Menge präsent. Zählarten sind in geringer Dichte aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Durch langjährige Brache stark beeinträchtigter Bestand mit allerdings hohem Entwicklungspotenzial. Vorkommen von 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache an der K 6128 "Schönenbühl" N
Biesendorf - 28118341300395

16.10.2014

Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "Hägele" Windegg 1 W Emmingen -
28118341300396

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300396
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Hägele" Windegg 1 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5306
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an einem südostexponiertem Hang. Die Zählarten sind teils häufig. Neben viel Wiesenklee und Schafgarbe treten aber auch Luzerne und Weißklee auf, was auf eine Übersaat schließen lässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten in überwiegend guten Beständen. Aber auch Übersaat von Weißklee. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000034%)

TK-Blatt 8018 (100.000034%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "schönenbühl" Windegg 2 W Emmingen -
28118341300397

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300397
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "schönenbühl" Windegg 2 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2293
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an einem südostexponiertem Hang. Die Zählarten sind stetig vorhanden, der Kleine Klappertopf ist häufig. Daneben tritt viel Wiesenklees und Schafgarbe auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung A

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000192%)

TK-Blatt 8018 (100.000192%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "ASchandäcker" Windegg 3 W Emmingen -
28118341300398

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300398
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "ASchandäcker" Windegg 3 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5443
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an südexponiertem Hangterrasse. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Kleines Habichtskraut, Tauben-Skabiose und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Vorkommen der Perücken-Flokenblume! Vermutlich sehr späte und einschürige Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magere, sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit 12 Zählarten. Vorher Bewertung A.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea pseudophrygia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "ASchandäcker" Windegg 3 W Emmingen -
28118341300398

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese S "Hägele" und "Ober Ried" Windegg 4 W
Emmingen - 28118341300399

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300399
Erfassungseinheit Name Magerwiese S "Hägele" und "Ober Ried" Windegg 4 W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2187
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese in einer leicht geneigten Wiesenmulde. Die Zählarten sind stetig vorhanden, aber wenig häufig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00005%)

TK-Blatt 8018 (100.00005%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Hasensprung" S Windegg W Emmingen -
28118341300400

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300400
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache "Hasensprung" S Windegg W Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3192
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 10.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene Salbei-Glatthaferwiese an steilem Südhang an Gebüsch angrenzend. Neben den typischen Arten der Salbei-Glatthaferwiese kommen auch einige Brachezeiger wie Fiederzwenke und vordringende Schlehen-Wurzelbrut vor. Brachezeiger sind in beeinträchtigender Menge präsent. Zählarten sind in geringer Dichte aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger, verfilzter und verbrachter Bestand 5 Zählarten. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000135%)

TK-Blatt 8018 (100.000135%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache "Hasensprung" S Windegg W Emmingen -
28118341300400

16.10.2014

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 1 NW "Wolfental" SW Emmingen -
28118341300401

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300401
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese 1 NW "Wolfental" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7666
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an ostexponierter Hangterrasse. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Kleines Habichtskraut, Mittleres Leinblatt und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Oberhalb und unterhalb grenzt an die langgestreckte Erfassungseinheit Wald an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und sehr gut ausgeildeter Bestand mit 13 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000001%)

TK-Blatt 8018 (100.000001%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 1 NW "Wolfental" SW Emmingen -
28118341300401

16.10.2014

Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 2 NW "Scharchentäle" SW Emmingen -
28118341300402

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300402
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese 2 NW "Scharchentäle" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2156
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an ostexponierter Hangterrasse. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Wundklee, Tauben-Skabiose und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Oberhalb und unterhalb grenzt an die Magerwiese Wald an, welcher die Wiese teilweise beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und sehr gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten und Arten der Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese Waldwiese 2 NW "Scharchentäle" SW Emmingen -
28118341300402

16.10.2014

Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 3 NW "Schönenbühl" SW Emmingen -
28118341300403

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300403
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese 3 NW "Schönenbühl" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11400
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an ostexponierter Hangterrasse. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Wundklee, Tauben-Skabiose und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Oberhalb und unterhalb grenzt an die Magerwiese eine junge Aufforstung an, welche die Wiese aufgrund ihrer bisher geringen Höhe nur wenig beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit 13 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula		keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 3 NW "Schönenbühl" SW Emmingen -
28118341300403

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiesenbrache NW "Wolfental"1 SW Emmingen -
28118341300404

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300404
Erfassungseinheit Name Magerwiesenbrache NW "Wolfental"1 SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1554
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nicht mehr genutzte und seit längerem brachgefallene Glatthaferwiese an Südwesthang an Waldrand angrenzend. Neben den typischen Arten der Glatthaferwiese kommen auch einige Brachezeiger wie Rasenschmiele vor. Zählarten sind in geringer Dichte aber stetig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Brachgefallener Bestand mit nur 4 Zählarten und einigen Störungszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese 4 NW "Distr. Wolfental" SW Emmingen
- 28118341300405

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300405
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese 4 NW "Distr. Wolfental" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2964
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese an südwestexponiertem und leicht geneigtem Hang von drei Seiten von Wald umgeben. Neben wenigen Magerkeitszeigern (Zitter- und Ruchgras) kommt auch bereichsweise wüchsiger Wiesenfuchsschwanz vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Wolfental"2 NW Lehenholzerhof SW Emmingen -
28118341300406

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300406
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wolfental"2 NW Lehenholzerhof SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1223
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und mäßig artenreiche Glatthaferwiese an nordexponierter und leicht geneigter Hangterrasse nördlich angrenzend an lineares Gehölz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Reutenen" Standortübungsplatz
Immendingen 1 S Immendingen - 28118341300407

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300407
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Reutenen" Standortübungsplatz Immendingen 1 S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	71767
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, sehr gut ausgebildete, blumenbunte und großflächige Trespen-Glatthaferwiese an Südhang im Truppenübungsplatz Immendingen. Zählarten sind teils in hoher Deckung und artenreich vertreten. Die lückige Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trespe und Goldhafer geprägt. Magerkeitszeiger (z. B. Zitter- und Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf) sind reichlich vertreten. Vorkommen von Kammgras und Weidelgras dokumentieren die Weidenutzung, beide Arten sind jedoch nicht in beeinträchtigender Menge präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit 9 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000005%)

TK-Blatt 8018 (100.000005%)

Nutzungen 541 Mähweide mit Nachbeweidung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Reutenen" Standortübungsplatz
Immendingen 1 S Immendingen - 28118341300407

16.10.2014

Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Wannen"1 Standortübungsplatz Immendingen 2 S
Immendingen - 28118341300408

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300408
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Wannen"1 Standortübungsplatz Immendingen 2 S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22351
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Etwas heterogen wüchsige, bereichsweise magere und arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese an flach geneigtem Süd(west)hang. Die Fläche wird mit Schafen beweidet (Umtriebsweide). Im Bereich der mageren Stellen sind Magerkeitszeiger (Kleiner Wiesenknopf, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) reichlich vorhanden. Thymian, Kleines Habichtskraut und Zypressenwolfsmilch leiten zu den Magerrasen über. Beweidungszeiger wie Kammgras sind präsent aber nicht in beeinträchtigenden Mengen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer und durch die Beweidung leicht beeinträchtigter Bestand mit 8 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00001%)

TK-Blatt 8018 (100.00001%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Wannen"1 Standortübungsplatz Immendingen 2 S
Immendingen - 28118341300408

16.10.2014

Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Eschental" Standortübungsplatz Immendingen 3
S Immendingen - 28118341300409

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300409
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Eschental" Standortübungsplatz Immendingen 3 S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1342
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr heterogene, bereichsweise magere Trespen-Glatthaferwiese, bereichsweise wüchsige Glatthaferwiese mit Übergang zur Fettwiese am Unterhang eines Südhangs im Standortübungsplatz Immendingen. Die Fläche wird mit Schafen beweidet (Umtriebsweide). Aufgrund der fehlenden Nachpflege sind Gehölze in die Fläche eingedrungen und es gibt große Ameisenhäufen. Im Bereich der mageren Stellen sind Magerkeitszeiger (Hasenbrot, Rundblättrige Glockenblume, Zittergras) reichlich vorhanden. Thymian, Zarter Lein und Echtes Labkraut leiten zu den Magerrasen über. Vorkommen der Traubenhyazinthe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Durch Beweidung geprägter und heterogener Bestand mit 9 Zählarten, aber auch Störungszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Eschental" Standortübungsplatz Immendingen 3
S Immendingen - 28118341300409

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Wannen"2 Standortübungsplatz Immendingen 4 S
Immendingen - 28118341300410

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300410
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Wannen"2 Standortübungsplatz Immendingen 4 S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4335
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trespenreicher beweideter Kalkmagerrasen an Südhang im Standortübungsplatz Immendingen. Zählarten in geringer Dichte vorkommend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Nur mäßig artenreicher und trespenreicher Bestand ohne besonderes Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000044%)

TK-Blatt 8018 (100.000044%)

Nutzungen 511 Umtriebweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verrucosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"1 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300411

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300411
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Böhlin"1 W Standortübungsplatz S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15283
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an Nordhang des Donautals westlich angrenzend an den Standortübungsplatz Immendingen. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Wundklee, Tauben-Skabiose und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und sehr gut ausgebildeter Bestand mit 10 Zählarten und Arten der Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"1 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300411

16.10.2014

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"2 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300412

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300412
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Böhlin"2 W Standortübungsplatz S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4026
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese an nordexponiertem und leicht geneigtem Hang des Donautals. In der Wiese kommt bereichsweise wüchsiger Fuchsschwanz vor. Einzig der Wiesenbocksbart kommt zahlreich vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Sehr wüchsiger Bestand mit nur 3 Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 92 Baaralb und Oberes Donautal (95.283747%)
 91 Hegualb (4.716228%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"3 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300413

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300413
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Böhlin"3 W Standortübungsplatz S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3384
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere, arten- und blütenreiche Trespen-Glatthaferwiese an Nordhang des Donautals westlich angrenzend an den Standortübungsplatz Immendingen. Die Wiese ist sehr gut ausgebildet. Untergräser und Magerkeitszeiger (z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arzneischlüsselblume, Ruch- und Zittergras) sind reichlich vorhanden. Tauben-Skabiose, Thymian und Zarter Lein leiten zu Magerrasen über. Vorkommen der Perücken-Flockenblume!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer, sehr gut ausgebildeter und artenreicher Bestand mit 10 Zählarten und Arten der Magerrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000071%)

TK-Blatt 8018 (100.000071%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea pseudophrygia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"3 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300413

16.10.2014

Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Auf Böhlin"4 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300414

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300414
Erfassungseinheit Name Magerrasen "Auf Böhlin"4 W Standortübungsplatz S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5427
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreicher und sehr gut ausgebildeter Magerrasen auf weitgehend ebener Fläche am südlichen Rand einer großen Waldlichtung. Im Süden grenzt Grünland, im Norden Wald an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen "Auf Böhlin"4 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300414

16.10.2014

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"5 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300415

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300415
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Auf Böhlin"5 W Standortübungsplatz S Immendingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7485
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese an nord- bis ostexponiertem und leicht bis mäßig geneigtem Hang des Donautals. In der Wiese kommt bereichsweise wüchsiger Glatthafer vor. Zählarten sind nur in geringer Dichte präsent.

Auf der Fläche wurde im Jahr 2012 im Rahmen der Planungen der Daimler-Teststrecke ein kleines Vorkommen der Wanstschrecke ausgemacht. Zur Förderung dieser Art sollte ein später erster Schnitt (Juli) beibehalten werden.
 (Nachrichtlich Herr Herold, Fa. Baader Konzept GmbH, Gunzenhausen am 13.03.2013)

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten (in geringer Dichte).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 92 Baaralb und Oberes Donautal (54.236005%)
 91 Hegaualb (45.764052%)

TK-Blatt 8018 (100.000057%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese "Auf Böhlin"5 W Standortübungsplatz S
Immendingen - 28118341300415

16.10.2014

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Egertle" O Hintschingen -
28118341300416

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300416
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Egertle" O Hintschingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	49469
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	10.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese auf weitgehend ebener bis leicht geneigter Waldwiese. In der Wiese kommt bereichsweise wüchsiger Glatthafer vor. Zählarten sind nur in geringer Dichte präsent. Magerkeitszeiger (Skabiosen-Flockenblume, Büschel-Glockenblume) kommen nur an den Rändern vor. Es scheint eine Übersaat mit einer Weißklee-Weidelgraseinsaat erfolgt zu sein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten (teils in geringer Dichte und unstetig) und Übersaat. Vorher Bewertung A/B/C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000005%)

TK-Blatt 8018 (100.000005%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Egertle" O Hintschingen -
28118341300416

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"1 N Hattingen -
28118341300417

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300417
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"1 N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	924
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine isolierte Glatthaferwiese im Wald. Durch unregelmäßige/fehlende (?) Mahd mit Brachezeigern aber auch artenreich ausgebildet. Arten der Magerrasen kommen neben Nährstoffzeigern wie Wiesenkerbel vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	Artenreicher Bestand mit 9 Zählarten und Arten der Magerrasen. Fehlende/unregelmäßige Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carduus personata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphrasia stricta agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"1 N Hattingen -
28118341300417

16.10.2014

<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"2 N Hattingen -
28118341300418

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300418
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"2 N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	969
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine isolierte Glatthaferwiese im Wald. Durch unregelmäßige/fehlende (?) Mahd mit Brachezeigern aber im Vergleich zu Erfassungseinheit 28118341300417 nur mäßig artenreich ausgebildet. Arten der Magerrasen kommen hier fast nicht vor. Dagegen sind Nährstoffzeiger wie Wiesenkerbel häufiger präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000041%)

TK-Blatt 8018 (100.000041%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurium erythraea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"2 N Hattingen -
28118341300418

16.10.2014

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
---------------------------	--------------------	--------------	------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"3 N Hattingen -
28118341300419

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300419
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"3 N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1527
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Glatthaferwiese auf weitgehend ebener bis leicht geneigter schmaler Waldwiese. Zählarten sind nur in geringer Dichte präsent. Teilweise viel Wiesenkerbel (späte Mahd?). Vorkommen der Perücken-Flockenblume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand, 7 Zählarten teils in geringer Dichte, aber auch viel Wiesenkerbel.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris		keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carduus personata		keine Angabe	nein
Centaurea pseudophrygia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Ob dem Holztäle" N Hattingen -
28118341300420

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300420
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Ob dem Holztäle" N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	610
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Nutzungsaufgabe stark beeinträchtigte kleine Waldwiese. Bestand stark verfilzt, jedoch wertgebende Arten noch in geringer Dichte präsent.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Magerer aber stark verfilzter Bestand mit 5 Zählarten und Arten der Magerrasen aber auch viel Fiederzwenke. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias		keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea		keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Medicago falcata		keine Angabe	nein
Ononis repens		keine Angabe	nein
Orobanche spec.		keine Angabe	nein
Platanthera chlorantha		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Ob dem Holztäle" N Hattingen -
28118341300420

16.10.2014

Polygala comosa		keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"4 N Hattingen -
28118341300421

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300421
Erfassungseinheit Name Magerwiese Waldwiese "Distr. Großer Wald"4 N Hattingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2055
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig wüchsige bis wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an südexponierter Waldwiese an Waldrand angrenzend. Nach unten zu wüchsiger und in Fettwiese übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 6 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Körbelbachtal" 5 W Büßlingen - 28118341300422

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300422
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Körbelbachtal" 5 W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3222
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr wüchsige Glatthaferwiese am Körbelbach; Dichte Obergraschicht aus Glatthafer, Goldhafer und Knäuelgras.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 3 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000025%)

TK-Blatt 8218 (100.000025%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Körbelta" W Büßlingen - 28118341300423

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300423
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Körbelta" W Büßlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	709
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Glatthaferwiese am Körbelbach mit einer rel. dichten Obergrasschicht. Übergang zu Fettwiese!

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 3 Zählarten. Vorher Bewertung C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000536%)

TK-Blatt 8218 (100.000536%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Grüne Wiesen" S Leipferdingen - 28118341300424

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300424
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Grüne Wiesen" S Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2854
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Wüchsige Kohldistel-Glatthaferwiese in schmalen Bachtälchen beim NSG Tiefenried. Außer Kohldistel Zählarten in geringer Dichte präsent. Möglicherweise ist eine Übersaat mit Weißklee erfolgt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Wüchsiger Bestand mit 5 Zählarten, davon nur Kohldistel häufig. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000105%)

TK-Blatt 8117 (100.000105%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Durteck" S Leipferdingen - 28118341300425

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300425
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Durteck" S Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3441
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Westhang S Tiefenried. Nach Süden zur Kohldistel-Glatthaferwiese übergehend. Zählarten in geringer bis mäßiger Dichte vorkommend. Vermutlich leichte Übersaat mit Weidelgras-Weißklee-Mischung. Wildschweinschäden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig wüchsiger Bestand mit 7 Zählarten. Magerkeitszeiger Ruchgras teils in hoher Dichte. Vorher Bewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Durteck" S Leipferdingen - 28118341300425

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tiefenried" 1 S Leipferdingen - 28118341300426

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300426
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Tiefenried" 1 S Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1596
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere und artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zu Magerrasen am Rand des NSG Tiefenried. Die Fläche wird vermutlich nur einschürig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Magerer und artenreicher Bestand mit 9 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese "Tiefenried" 2 S Leipferdingen - 28118341300427

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300427
Erfassungseinheit Name Magerwiese "Tiefenried" 2 S Leipferdingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	890
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige und mäßig artenreiche Glatthaferwiese am Rand des NSG Tiefenried.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.00027%)

TK-Blatt 8117 (100.00027%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerwiese W "Ob dem Dietweg" N Tengen - 28118341300428

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300428
Erfassungseinheit Name Magerwiese W "Ob dem Dietweg" N Tengen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7767
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Westhang des Wannenberges.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig wüchsiger Bestand mit 4 Zählarten in mäßiger Dichte. Vorher Bewertung: kein LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000006%)

TK-Blatt
 8117 (95.845505%)
 8118 (4.154501%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Weiher Wilde Moor - 28118341300430

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300430
Erfassungseinheit Name Weiher Wilde Moor
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2137
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	25.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Künstlich angelegter Grundwasser-Weiher im nördlichen Randbereich des Moores Wilde (Schindelwald östl. Liptingen). Das Gewässer wurde mit unregelmäßig geformtem Umriss angelegt und weist eine mit Bäumen bestandene Insel auf. Die Wasseroberfläche ist nahezu vollständig mit Wasserlinsen abgedeckt. Untergetaucht kommen einzig das Kleine Laichkraut und Südlicher Wasserschlauch vor. In den Uferzonen sind schmale Verlandungszonen aus Großseggen (Walzen-Segge, Sumpfschegge), Wasser-Schwertlilie, Igelkolben und vereinzelt Breitblättrigem Rohrkolben ausgebildet. Die Wasservegetation kennzeichnet den Weiher als eutroph. Inwieweit abgestorbene Reste Pflanzenteile (inkl. Falllaub aus den umgebenden bruchwaldartigen Waldbeständen) am verschlammten Gewässergrund zu kritischen Sauerstoffmangel-Zuständen führt ist ohne vertiefende Untersuchungen nicht erkennbar. Die Präsenz von Berg-, Teich-Molch- und Libellenlarven gibt diesbezüglich zu erkennen, dass die Situation für Wasserorganismen aktuell nicht toxisch ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	artenarme und spärliche Ausstattung mit untergetaucht lebenden Wasserpflanzen
Habitatstruktur	C	Wasserkörper und Schlamm stark eutrophiert
Beeinträchtigung	C	durch Wasserlinsendecke Beschattung der Wasserfläche, Beschleunigung der Verschlammung, zusammen mit Laubeintrag Sauerstoffentzug bei Zersetzung
Gesamtbewertung	C	eutrophes Stillgewässer mit spärlich ausgebildeter Wasserpflanzenvegetation aber geschlossener Decke aus Wasserlinsen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100%)

TK-Blatt 8019 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex elongata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lemna minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lemna trisulca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Peucedanum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potamogeton pusillus agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sparganium erectum subsp. neglectum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Weiher Wilde Moor - 28118341300430

16.10.2014

Typha latifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Utricularia australis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Zwischenmoor Wilde Moor - 28118341300432

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300432
Erfassungseinheit Name Zwischenmoor Wilde Moor
LRT/(Flächenanteil): 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (30%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2504
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	25.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Das Zwischenmoor liegt im Schindelwald und nimmt hier im Wilde Moor nur schwach mit Bäumen und Sträuchern durchsetzte Lichtung ein. Die Ausbildung des Lebensraumtyps ist undeutlich durch das Auftreten verschiedener Torfmoosarten und vor allem der Grau-Segge gekennzeichnet. Auf geringfügig erhöhten Standorten zeigen Arten, wie Moosbeere, Heidelbeere oder Besen-Heide Übergänge zum Lebensraumtyp der Geschädigten Hochmoore an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Spektrum der dem Lebensraum kennzeichnenden Arten rudimentär
Habitatstruktur	C	Wasserhaushalt nur an tiefer gelegenen Stellen den Ansprüchen der kennzeichnenden Arten entsprechend, lebensraumabbauende Arten deshalb in beeinträchtigender Menge vorhanden
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächig ausgebildetes Zwischenmoor mit geringer Anzahl typischer Arten, stark durchsetzt von lebensraumabbauenden Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 40 Donau-Ablach-Platten (100.000012%)

TK-Blatt 8019 (100.000012%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 106 Entwässerung, forstlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Betula pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex canescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex echinata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polytrichum strictum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sphagnum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 'Seelental' - 28118341300434

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300434
Erfassungseinheit Name Magerrasen 'Seelental'
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	241
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brachgefallender Magerrasen an steilem Südhang, Waldrand angrenzend. Im Osten geht der Magerrasen in ein Gebüsch trockenwarmer Standorte über, welches sich auf der brachgefallenen Fläche entwickelt hat. Vorkommen von Ästiger Grasilie, Ochsenauge und reichlich Sonnenröschen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Brachgefallener kleinflächiger Bestand ohne herausragende Artvorkommen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000332%)

TK-Blatt 8118 (100.000332%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magerrasen 'Seelental' - 28118341300434

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 'Rank' - 28118341300435

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300435
Erfassungseinheit Name Magerrasen 'Rank'
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 320
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 15.09.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Brachgefallener Magerrasen auf steiler süd- bis ostexponierter Wegeböschung, teilweise Gehölzsukzession (Schlehe, Zwetschge, Hartriegel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächige fragmentarische Bestände ohne besondere Artvorkommen. 1995 wurde noch Küchenschelle und Mücken-Händelwurz festgestellt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000905%)

TK-Blatt 8118 (100.000905%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus domestica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 'Winterhalden-Gruben' - 28118341300436

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300436
Erfassungseinheit Name Magerrasen 'Winterhalden-Gruben'
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	274
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen an steiler, westexponierter Böschung. Seit längerem ungenutzt und nach Süden hin Christbaumanpflanzungen. Viel Ästige Graslinie und Sichelblättriges Hasenohr.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinfächiger und brachgefallener Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum		keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 'Gruben' - 28118341300437

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300437
Erfassungseinheit Name Magerrasen 'Gruben'
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	327
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	15.09.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordöstlichen Ortsrand von Barga sind die Böschungen eines terrassierten Hanges mit Feldhecken und Magerrasen bewachsen. Auf den gehölzfreien Bereichen der Böschungen findet man stark verfilzte Magerrasen, in denen ebenso wie an den Säumen der Hecken viel Sichelblättriges Hasenohr und Gewöhnlicher Dost vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinfächiger und verfilzter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 1 NW "Wolfental" SW Emmingen - 28118341300438

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300438
Erfassungseinheit Name Magerrasen 1 NW "Wolfental" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1877
Kartierer Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 20.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gut ausgebildeter Magerrasen auf mäßig geneigtem Osthang, im Osten an Wald, im Westen an Magerwiese angrenzend. Artenreicher Bestand mit viel Mückenhändelwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit zahlreichen charakteristischen Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum		keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 1 NW "Wolfental" SW Emmingen - 28118341300438

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 2 NW "Wolfental" SW Emmingen - 28118341300439

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300439
Erfassungseinheit Name Magerrasen 2 NW "Wolfental" SW Emmingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1663
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen an Waldrand an westexponiertem Hang, z.T. ungenutzt und verfilzend, z.T. gepflegt. Nicht so gut ausgebildet wie der nördlich angrenzende Bestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Nicht so gut strukturiert und so artenreich wie nördlich angrenzende Erfassungseinheit

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen im Wolfental - 28118341300440

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300440
Erfassungseinheit Name Magerrasen im Wolfental
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	831
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	20.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Stark verfilzter und in Verbuschung begriffener Magerrasen an steiler sdexponierter Böschung an kiefernreichem Waldrand angrenzend. Der Bestand ist nur schwach charakterisiert, wertgebende Arten sind nur fragmenarisch vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Stark verfilzter und in Verbuschung begriffender Bestand, schwach chakterisiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000012%)

TK-Blatt 8018 (100.000012%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen 'Winterhalden' - 28118341300441

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300441
Erfassungseinheit Name Magerrasen 'Winterhalden'
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	265
Kartierer	Kübler, Jochen	Erfassungsdatum	01.01.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aufgelassener und stark verfilzter Magerrasen, der bereits von 3 Seiten von Gehölzen umgeben ist. Nur noch schwach charakterisiert

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächiger und stark verfilzter Magerrasen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.001583%)

TK-Blatt 8118 (100.001583%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalksümpfe im FND "Feuchtgebiet im Wolfental" -
28118341300442

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300442
Erfassungseinheit Name Kalksümpfe im FND "Feuchtgebiet im Wolfental"
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (30%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1260
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Unterschiedlich strukturierte Bestände kalkreicher Niedermoore im breitflächig durchsickerten bzw. überströmten Abflussbereich eines Quellbaches und seiner zuführenden Gräben. Die Bestände sind eng verzahnt mit Großseggen-Rieden (v.a. der Sumpfsegge) und Kalktuffquellen. Sie zeichnen sich in weiten Teilen durch eine Dominanz von Sauergräsern aus. Zu den häufigen bzw. den Lebensraumtyp besonders kennzeichnenden Pflanzenarten der Erfassungseinheit zählen Breitblättriges Wollgras, Saum-Segge, Davall-Segge, Schuppenfrüchtige Gelbsegge, Hirsen-Segge, Sumpf-Stendelwurz, Gewöhnliches Fettkraut und Mehlsprimel. Die Erfassungseinheit liegt im Bereich einer freigestellten Lichtung innerhalb ausgedehnter Fichtenforste. Die Freifläche wird streuwiesenartig bewirtschaftet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	regionaltypisches Arteninventar nur teilweise und in einigen Fällen nur durch wenige Pflanzen vertreten, lebensraumabbauende Großseggen und Pfeifengras in Randbereichen zahlreich.
Habitatstruktur	B	Dominanzstruktur und Verteilung der Arten unausgewogen, standörtliche Gegebenheiten aktuell nicht beeinträchtigt.
Beeinträchtigung	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar.
Gesamtbewertung	B	standörtlich intakte Ausbildung des Lebensraumtyps mit hohen, artspezifisch variierenden Anteilen von Sauergräsern und geringer Beteiligung lebensraumtypischer Kräuter.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hostiana	dominant	keine Angabe	nein
Carex lepidocarpa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex rostrata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalksümpfe im FND "Feuchtgebiet im Wolfental" -
28118341300442

16.10.2014

Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	dominant	keine Angabe	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pinguicula vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula farinosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Nährstoffreiches Stillgewässer im Harzofen sw. Liptingen -
28118341300443

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300443
Erfassungseinheit Name Nährstoffreiches Stillgewässer im Harzofen sw. Liptingen
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	243
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Ganzjährig wasserführendes Stillgewässer in einer Doline. Die Doline liegt im Wald, das unmittelbare Umfeld wurde von Gehölzen weitgehend freigestellt. Bedingt durch die steil abfallenden Ufer fehlen dem Weiher Verlandungsgesellschaften weitgehend, einzig Wasserschwaden bildet stellenweise schmale Ufersäume. Die Wasseroberfläche ist spärlich mit Blättern des Schwimmenden Laichkrautes bedeckt, phasenweise können Fadenalgenwatten überwiegen. An sonstigen Wasserpflanzen kommt nur noch der Südliche Wasserschlauch vor, dessen beblätterte Sprosse ebenfalls an der Oberfläche triffen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	schwache Präsenz höherer Pflanzen
Habitatstruktur	C	Verlandungsbereiche weitgehend fehlend
Beeinträchtigung	C	zeitweise Beschattung durch umgebenden Wald, Eintrag von Fallaub
Gesamtbewertung	C	Dolinengewässer mit steilen Ufern und schwach ausgebildeter Wasservegetation

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8019 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Naturnaher Abschnitt des Zimmerholzer Wildbachs mit
Hochstaudenflur bei Stetten - 28118341300444

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300444
Erfassungseinheit Name Naturnaher Abschnitt des Zimmerholzer Wildbachs mit Hochstaudenflur bei Stetten
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2162
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnaher Bachabschnitt mit extrem variierendem Profil. Der Abschnitt überwindet eine große Höhendifferenz und ist über weite Strecken stark eingetieft. Bedingt durch den hohen Kalkgehalt des Wassers kam es zu starker Versinterung der Sohle und an diversen Stellen zu kaskadenartigen Abfällen. Die Wasservegetation ist relativ spärlich ausgeprägt und besteht in erster Linie aus nicht identifizierten Wassermoosen. Daneben sind an verschiedenen Stellen Klein-Röhrliche aus Bachbunge, Blauem Wasser-Ehrenpreis und Falt-Schwaden. Über weite Strecken im Schatten von Bäumen fließend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Rudimentäres Spektrum an untergetaucht lebenden Wasserpflanzen
Habitatstruktur	A	außergewöhnlich vielgestaltiges Relief
Beeinträchtigung	B	Ablagerung von organischen Abfällen an mehreren Stellen
Gesamtbewertung	B	Auf Grund seiner vielfältigen Morphologie und weitestgehend fehlender anthropogener Eingriffe in das Gewässerbett sowie seiner im Gebiet einzigartigen Ausbildung hervorragender Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Glyceria notata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica anagallis-aquatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Naturnahe Abschnitte des Körbelbaches mit
Hochstaudenfluren und Auwaldformationen - 28118341300447

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300447
Erfassungseinheit Name Naturnahe Abschnitte des Körbelbaches mit Hochstaudenfluren und Auwaldformationen
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (35%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11398
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	12.08.2011 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Der Körbelbach ist auf ganzer Länge bezüglich seiner strukturellen Merkmale naturnah aufgebaut. Das z.T. über drei Meter tief eingeschnittene Bett lässt zwar wenig eigendynamische Veränderung in der Gesamtlinienführung zu, innerhalb des Bettes zeigt der Stromstrich jedoch große Variabilität. Entsprechendes gilt für die Morphologie der Sohle, die stellenweise tiefe Einbrüche erkennen lässt. Die Überböschungen sind dagegen über weite Strecken steilabfallende. Ihr Bewuchs besteht außerhalb der Waldflächen entweder aus Staundenfluren oder aus gewässerbegleitenden Auwaldformationen. Die Wasservegetation ist sehr spärlich vorhanden und besteht in erster Linie aus Wassermoosen, die aus Steinen und sonstigem Substrat siedeln und nahezu vollständig von Kalkkrusten bedeckt sind. Zu stark beschattete Abschnitte sind völlig vegetationsfrei, sie wurden nicht als LRT eingestuft.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wasservegetation nur sehr sporadisch und nur aus Wassermoosen bestehend.
Habitatstruktur	A	kaum anthropogene Beeinträchtigungen erkennbar.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Strukturell sehr vielfältig gestalteter Bach, dessen flutende Vegetation jedoch nur sehr rudimentär ausgebildet ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (16.873001%)
8218 (83.126979%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Rhynchosstegium riparioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Naturnahe Abschnitte des Körbelbaches mit
Hochstaudenfluren und Auwaldformationen - 28118341300447

16.10.2014

Urtica dioica

zahlreich, viele

keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenflur südliche Bittelbrunn - 28118341300450

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300450
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur südliche Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	112
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung sn

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	sfg

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000089%)

TK-Blatt 8118 (100.000089%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	dominant	keine Angabe	nein
Symphytum officinale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Nährstoffreiches Stillgewässer südlich Bittelbrunn -
28118341300451

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300451
Erfassungseinheit Name Nährstoffreiches Stillgewässer südlich Bittelbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1494	
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung sdn

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Wasserpflanzen nur sehr spärlich vorhanden
Habitatstruktur	C	weite Teile der Wasserfläche verschilft, kontinuierlicher Wasserdurchfluss
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	von einem Bach durchströmtes, vegetationsarmes Stillgewässer mit starker Verlandungstendenz

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 30 Hegau (100.000321%)

TK-Blatt 8118 (100.000321%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ceratophyllum demersum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen westlich Wiechs a.R. -
28118341300452

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300452
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiesen westlich Wiechs a.R.
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	4023
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespene-Glatthaferwiesen auf stufig abfallendem Hang der Oberen Ebnetalden, westlich von Wiechs am Randen. Die Erfassungseinheit besteht aus vier Teilflächen, die in eine Fettwiese eingebettet sind. Sie nehmen im norwestlichen Bereich abgeflachte, sonst meist steiler abfallende Bereiche des Hanges ein. Ihr Aufwuchs ist durch eine starke Präsenz von Aufrechter Trespene und einige weitere, weniger zahlreiche Süßgräser in der Obergrasschicht, sowie das stellenweise zahlreiche Auftreten von Wiesen-Salbei geprägt. Die untere Vegetationsschicht ist relativ kurzrasig und mäßig dicht ausgebildet. An verschiedenen Stellen erreichen die Rosetten des Mittleren Wegerichs höhere Deckungsgrade. Insgesamt überwiegen Trockenheits- und Magerkeitszeiger, Nährstoffzeiger treten vor allem in den Peripheren Bereichen, bevorzugt im Schatten angrenzender Gehölzformationen auf. Bewertungsrelevante Arten sind relativ arten und zum Teil sehr individuenreich vertreten. Im Übergangsbereich zu angrenzenden Halbtrockenrasen der nördlichen und der südlichen Teilfläche stehen einzelne Pflanzen der Hundswurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreiche und überwiegend schwachwüchsige Ausbildung, durch Einsaat leicht gestört

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen westlich Wiechs a.R. -
28118341300452

16.10.2014

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen westl. Wiechs a.R. - 28118341300453

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300453
Erfassungseinheit Name Magerrasen westl. Wiechs a.R.
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	872
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalkreiche Magerrasen auf leicht geneigter Böschung im Norden bzw. stark geneigter im Süden. Die Bewirtschaftung der Rasen wurde seit längerem aufgegeben, was zu Ausbildung eines von Fiederzwenke und Aufrechter Trespe dominierten Aufwuchses geführt hat. Auf der Bodenoberfläche liegt ein Streufilz auf. Verschiedene Gehölze (v.a. Schlehe und Blutroter Hartriegel) konnten stellenweise Fuß fassen, ohne dass sich daraus bereits Gebüsche entwickelt hätten. Neben den beiden genannten Gras-Arten ist der Lebensraumtyp durch das stellenweise zahlreiche Vorkommen von Hufeisenklee und das weniger häufige Auftreten von Arten wie Ochsenauge, Kleiner Bibernelle, Zypressen-Wolfsmilch, Hundswurz und Acker-Wachtelweizen charakterisiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch Sukzession verarmte, grasdomierte Rasen mit Gehölzaufkommen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (99.999%)

TK-Blatt 8217 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen westl. Wiechs a.R. - 28118341300453

16.10.2014

Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Melampyrum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Intakte Magerrasen Schlauch Nord - 28118341300455

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300455
Erfassungseinheit Name Intakte Magerrasen Schlauch Nord
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1500
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 31.12.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung swrb w

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	gbn467i

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen, Schlauch Nord, Unterhang -
28118341300456

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300456
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiesen, Schlauch Nord, Unterhang
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1536	
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung snb 36z

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	swghb65

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100.000202%)

TK-Blatt 8217 (100.000202%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen, Schlauch Nord, Mittelhang -
28118341300457

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300457
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiesen, Schlauch Nord, Mittelhang
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6456
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung sgth we

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	g w tw

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiese "Schlauch" und "Schlauchstraße"
Nord, Oberhang - 28118341300458

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300458
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese "Schlauch" und "Schlauchstraße" Nord, Oberhang
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	588
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung dghe

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	tgh

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen "Schlauchhalden"1Süd -
28118341300459

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300459
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiesen "Schlauchhalden"1Süd
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3652
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung dhnzj

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	swrthwz

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (20.138695%)

TK-Blatt 8217 (100.000131%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiesen "Schlauchhalden"2 Südost -
28118341300460

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300460
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiesen "Schlauchhalden"2 Südost
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1737
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung dhje

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	wztr

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (43.697901%)

TK-Blatt 8217 (100.000167%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiese "Schlauchhalden"3 Mitte -
28118341300461

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300461
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese "Schlauchhalden"3 Mitte
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5251
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011

Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Flachland-Mähwiese im mittleren

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	stz m,

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (100%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aquilegia vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Magere Flachland-Mähwiese "Schlauchhalden"3 Mitte -
28118341300461

16.10.2014

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalk-Magerrasen, Schlauch Süd - 28118341300462

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300462
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Schlauch Süd
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4009
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung swht

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	serz

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 90 Randen (14.557405%)

TK-Blatt 8217 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Versaumter Kalk-Magerrasen, Schlauch Süd - 28118341300463

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300463
Erfassungseinheit Name Versaumter Kalk-Magerrasen, Schlauch Süd
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 330
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 31.12.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung stzh

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	we65m,

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 8217 (100.000576%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalkreiche Niedermoore NSG Tiefenried West -
28118341300464

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300464
Erfassungseinheit Name Kalkreiche Niedermoore NSG Tiefenried West
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7863
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großes, zusammenhängendes Kalkreiches Niedermoor im westlichen Teil des Naturschutzgebietes Tiefenried. Die Erfassungseinheit erreicht eine bemerkenswert große Ausdehnung von mehr als einem dreiviertel Hektar. Der Aufwuchs variiert in seiner Artenzusammensetzung und seinem Erscheinungsbild in Abhängigkeit von den kleinstandörtlichen Gegebenheiten. Zu den kennzeichnenden und/oder besonders wertgebenden Arten des Bestandes zählen u.a. Davalls Segge, Saum-Segge, Echte Gelb-Segge, Schuppenfrüchtige Gelbsegge, Schmalblättriges Wollgras, Breitblättriges Wollgras, Fettkraut, Fieberklee, Sumpf-Stendelwurz, Fleischfarbenedes Knabenkraut und der bemerkenswert zahlreich auftretende Sumpf-Blaustern. Der Bestand wird im Herbst gemäht. Innerhalb der LRT-Fläche existieren mehrere Gräben mit Starknervmossen, in denen sich Tuff gebildet hat. Die Gräben lassen keine negativen Auswirkungen auf den Erhaltungszustand des Niedermoores erkennen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	umfangreiches Spektrum lebensraumtypischer Arten in teilweise hoher Dichte, geringe Präsenz von Störzeigern
Habitatstruktur	B	Trotz der Unterhaltung von Entwässerungsgräben keine Beeinträchtigung des Niedermoores erkennbar
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Für den Lebensraumtyp außergewöhnlich ausgedehnter Bestand mit großer Anzahl lebensraumtypischer Arten, ohne erkennbare Beeinträchtigungen; großer Bestand des Sumpf-Blausterns

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flava	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex hostiana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex lepidocarpa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex nigra	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalkreiche Niedermoore NSG Tiefenried West -
28118341300464

16.10.2014

Carex panicea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex rostrata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus alpinoarticulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinguicula vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Swertia perennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalkreiche Niedermoore in Großseggen-Rieden NSG Tiefenried
Ost - 28118341300465

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300465
Erfassungseinheit Name Kalkreiche Niedermoore in Großseggen-Rieden NSG Tiefenried Ost
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (10%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10531
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im Großseggen-Riede (Sumpfseggen-Ried, Schnabelseggen-Ried) eingebettete Kalkreiche Niedermoore geringer Ausdehnung. Durch die enge räumliche Verzahnung vielfach wenig deutlich ausgebildete Bestände. Kennzeichnende Arten des Lebensraumtyps sind insbesondere Davall-Segge, Schuppenfrüchtige Gelbsegge, Saum-Segge (stellenweise dominierend), Hirsen-Segge und Blauer Sumpfstern (verenizelt). Fruchtstände des Schmalblättrigen Wollgrases kennzeichnen vielfach die Position der einzelnen Bestände.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Präsenz und Vielfalt lebensraumtypischer Arten vielfach gering, oft durchsetzt von Arten der umgebenden Großseggen-Riede
Habitatstruktur	C	Aspekte teilweise von nicht lebensraumtypischen Großseggen bestimmt
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Zahlreiche Kleinflächig ausgebildete Kalkflachmoore mit wenigen lebensraumtypischen Arten, überlagert von Arten der umgebenden Großseggen-Riede.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000046%)

TK-Blatt 8117 (100.000046%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hostiana	dominant	keine Angabe	nein
Carex lepidocarpa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex nigra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Swertia perennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Kalkreiche Niedermoore in Großseggen-Rieden NSG Tiefenried
Ost - 28118341300465

16.10.2014

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Pfeifengras-Streuwiesen NSG Tiefenried West -
28118341300466

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300466
Erfassungseinheit Name Pfeifengras-Streuwiesen NSG Tiefenried West
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2904	
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Pfeifengraswiesen mit schwacher Ausstattung an lebensraumtypischen Arten mit Übergängen zu Großseggen-Rieden (Sumpfseggen-Ried) und zu Kalkreichen Niedermooren auf sickerfeuchten bis staunassen Standorten. Das Erscheinungsbild der Bestände wird sehr stark von Pfeifengras, Sumpf-Schachtelhalm und Sumpf-Segge geprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Spektrum lebensraumtypischer Arten eng begrenzt
Habitatstruktur	B	stellenweise bultiger Wuchs
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenarme Ausbildungen von Pfeifengraswiesen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Pfeifengraswiesen NSG Tiefenried Ost - 28118341300467

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300467
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiesen NSG Tiefenried Ost
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1658
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Pfeifengraswiesen im östlichen Teil des Naturschutzgebietes Tiefenried. Die beiden Teilflächen der Erfassungseinheit weisen den Lebensraumtyp in extrem variierenden Ausbildungen auf, die unterschiedlichen anderen Vegetationstypen zum Teil sehr nahestehen. Zu diesen zählen insbesondere die kalkreichen Niedermoore, Nasswiesen basenreicher Standorte und Flutrasen. Im Mosaik der unterschiedlichen Ausbildungen spiegeln sich Schwankungen der standörtlichen Parameter, vor allem des Wasserhaushalts und der Nährstoffversorgung wieder. Die Spanne der Bodenfeuchte reicht von anhaltend vernässt bis wechsellustig, die Produktivität ist als sehr gering bis mäßig hoch einzustufen. Aus diesen Gegebenheiten resultiert eine große Artenvielfalt, die jedoch mit einer sehr schwachen Präsenz lebensraumtypischer Arten verbunden ist. Zu diesen zählen Pfeifengras, Moor-Labkraut, Hirsens-Segge, Großer Wiesenknopf, Teufelsabbiss, Spatelblättriges Greiskraut. Vereinzelt treten Störzeiger wie Gehölze, Kratzbeere oder Land-Reitgras auf, die jedoch noch keine beeinträchtigenden Bestände bilden. Einzig die Blaugrüne Binse erreicht stellenweise beeinträchtigend hohe Dichten.

Die Erfassungseinheit weist eine ganze Reihe gefährdeter bis stark gefährdeter Florenelemente auf, von denen insbesondere der Sumpf-Dreizack und das Spatelblättrige Greiskraut hervorzuheben sind, da sie im übrigen Naturschutzgebiet nicht oder nur sehr vereinzelt vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Präsenz lebensraumtypischer Pflanzenarten zwischen gering und hoch schwankend, vereinzelte Vorkommen lebensraumabbauender Arten
Habitatstruktur	B	standörtliche Gegebenheiten wenig beeinträchtigt, stellenweise erhöhte, nicht anthropogen verursachte Nährstoffversorgung
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche und abwechslungsreiche Ausbildung des Lebensraumtyps mit unvollständigem Kennartenspektrum auf nicht überall optimalem Standort; Vorkommen einer ganzen Reihe seltener Florenelemente.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000235%)

TK-Blatt 8117 (100.000235%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Pfeifengraswiesen NSG Tiefenried Ost - 28118341300467

16.10.2014

Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex appropinquata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flava	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex hirta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex hostiana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum x rivulare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Swertia perennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tephrosieris helenitis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Triglochin palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Nord - 28118341300468

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300468
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Nord
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2826
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 31.12.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Außerordentlich artenreicher Kalk-Magerrasen im NSG Tiefenried. Der Magerrasen nimmt erhöht gelegene, wechsellrockene und nährstoffarme Standorte westlich des das Gebiet querenden Wirtschaftsweges ein. Er steht in seiner Ausprägung den Pfeifengraswiesen nahe, allerdings überwiegen die Anteile magerrasentypischer Pflanzenarten bei weitem. Stellvertretend für die lange Liste der die Besonderheit der Erfassungseinheit besonders charakterisierenden Arten sei nur solche hingewiesen, die sich durch besondere standörtliche Ansprüche oder auszeichnen oder deren Vorkommen für das MaP-Gebiet von besonderer Bedeutung sind. Zu diesen zählen Hügel-Meister, Hufeisen-Klee, Zypressen- und Warzen-Wolfsmilch, Echter Schafschwingel, Echter Wiesenhafer, Kugelige Teufelskralle, Büschel-Glockenblume, Spatelblättriges Greiskraut und vor allem Gelber Enzian. Das Dominanzgefüge des Bestandes ist vergleichsweise ausgeglichen, die Verteilung einzelner Arten spiegelt reliefbedingte kleinstandörtliche Unterschiede wider.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	reichhaltiges Artenspektrum ohne nennenswerte Beimischung von Störzeigern
Habitatstruktur	A	ausgeglichenes Dominanzspektrum, Standortverhältnisse kaum beeinflusst, natürlich kleinräumig variierend
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	In der Region einzigartige Ausprägung des Lebensraumtyps mit Übergängen zu Pfeifengraswiesen, ohne erkennbare Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000159%)

TK-Blatt 8117 (100.000159%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carduus defloratus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Nord - 28118341300468

16.10.2014

<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tephrosia helenitis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Süd - 28118341300470

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300470
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Süd
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4903
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	31.12.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalk-Magerrasen mit Übergängen zum Lebensraumtyp der Pfeifengraswiesen. Im Vergleich zur optimal ausgeprägten, nördlich gelegenen Erfassungseinheit sind weisen die Bestände eine stärkere Präsenz bzw. eine Dominanz von Süßgräsern (v.a. von Aufrechter Trespe) auf, die flächenbezogene Artenvielfalt ist geringer und es kommen weniger der den Lebensraum charakterisierenden Arten vor. Trotzdem handelt es sich auf Grund ihrer Ausprägung um naturschutzfachlich bedeutsame Bestände mit Vorkommen einiger floristisch bemerkenswerter Arten. Zu diesen zählen vor allem das Spatelblättrige Greiskraut und die Kugel-Teufelskralle, erwähnenswert ist aber auch der in der Region sehr selten auftretende Kleine Wiesen-Bocksbart.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Ausbildung mit mäßiger Präsenz lebensraumtypischer Arten, Störzeiger weitgehend fehlend
Habitatstruktur	B	Standort mittlerer Produktivität, Struktur durch Dominanz von Süßgräsern geringfügig geeinträchtigt
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher aber süßgrasdominierter Kalk-Magerrasen auf wechsell trockenem, mäßig produktiven Standort

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex ornithopoda	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalk-Magerrasen, NSG Tiefenried Süd - 28118341300470

16.10.2014

<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Equisetum palustre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca ovina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tephrosia helenitis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldrand südlich Schopfeln I - 28118341300471

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300471
Erfassungseinheit Name Waldrand südlich Schopfeln I
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	933
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	30.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brachliegender Magerrasen-Streifen entlang Kiefernwald; mäßig artenreich, Dominanz von Gräsern (Aufrechte Trespe, Fiederzwenke), aufgrund Brachesituation starke Verfilzungstendenz. Anteil Kräuter gering, charakteristische Arten der Kalkmagerrasen (Mesobromion) nur spärlich an den flachgründigsten Stellen vertreten. Verjüngungsbedingungen für Magerrasenarten, jedoch auch für Gehölze, aufgrund Verfilzung und gut entwickelter Moosschicht ungünstig. Neben den Gräsern noch relativ stark in Erscheinung tretende Arten sind Sichelblättriges Hasenohr (*Bupleurum falcatum*), Dost (*Origanum vulgare*), Wiesensalbei (*Salvia pratensis*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Grasmatrix dominierend, keine konkurrenzschwachen Magerkeitszeiger
Habitatstruktur	C	starke Verfilzung aufgrund langjähriger Brache; verdämmende Wirkung des Grasfilzes verhindert Aufkommen von Gehölzen
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Starke Verfilzung, Arten lückig-niederwüchsiger Standorte kaum vertreten, Vermoosungstendenz.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000354%)

TK-Blatt 8018 (100.000354%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Waldrand südlich Schopfeln I - 28118341300471

16.10.2014

Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldrand südlich Schopfeln II - 28118341300472

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300472
Erfassungseinheit Name Waldrand südlich Schopfeln II
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	491
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegaualb)	Erfassungsdatum	30.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Unmittelbar dem Waldrand vorgelagerter brachliegender Magerrasen-Streifen. Struktur lückig-niederwüchsig aufgrund Flachgründigkeit, keine Verfilzungstendenzen. Mäßig artenreich, konkurrenzschwache Magerrasenarten überwiegen, jedoch keine besonders wertgebenden oder reliktsche Taxa vorhanden. Stellenweise starker Kiefern-Anflug.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Brachesituation und Vorhandensein LRT-abbauenden Kiefernanflugs werden als Beeinträchtigung gewertet
Gesamtbewertung	B	deutlich magerer als die angrenzenden Teilflächen, konkurrenzschwache Arten lückig-niederwüchsiger, flachgründiger Standorte überwiegen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	sehr viele	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista germanica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Waldrand südlich Schopfeln II - 28118341300472

16.10.2014

Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla verna agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldrand südlich Schopfeln III - 28118341300473

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300473
Erfassungseinheit Name Waldrand südlich Schopfeln III
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1308
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	30.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Brachliegender Magerrasenstreifen entlang Waldrand, ohne Hangneigung. Überwiegend verfilzt, stellenweise Fiederzwenken-Dominanzbestand, magere lückig-niederwüchsige Stellen regelmäßig eingestreut. Mäßig artenreich, einige wertgebende Arten vorhanden (Berg-Gamander, Kreuzenzian), aber nur an wenigen Stellen und in sehr geringer Zahl. Größter Teil der Fläche annähernd eben, nur im Osten mäßig geneigter Südhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Insgesamt nur mäßig artenreich, wertgebende Arten in individualschwachen Reliktbeständen vorhanden.
Habitatstruktur	C	anscheinend langjährige Brache, stellenweise aufgrund Brachypodium-Dominanz keine LRT-Qualität mehr.
Beeinträchtigung	C	Verfilzung wird als starke Beeinträchtigung gewertet.
Gesamtbewertung	C	Verfilzte Bereiche überwiegen, magere "Linsen" jedoch immer wieder eingestreut, gerne vorgelagert großkronigen Kiefern

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldrand südlich Schopfeln III - 28118341300473

16.10.2014

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viola hirta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalkreiche Niedermoore, NSG Tiefenried Ost - 28118341300484

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300484
Erfassungseinheit Name Kalkreiche Niedermoore, NSG Tiefenried Ost
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3455
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 11.11.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Wacholderheide stark durchsetzt mit Kiefern etc.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	lebensraumtypische Artenzusammensetzung nicht vollständig,
Habitatstruktur	B	starke Dominanz der Sauergräser, kaum lebensraumabbauende Arten
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	großflächig ausgebildeter, wenig gestörter Komplex mit dominierenden Sauergräsern

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100.000041%)

TK-Blatt 8117 (100.000041%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex hostiana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex nigra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex rostrata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum angustifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Swertia perennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenfluren und Bach Weiherwiesen - 28118341300485

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300485
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren und Bach Weiherwiesen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (60%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 2133
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 11.11.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Die bachbegleitende Hochstaudenflur beginnt unterhalb des FND "Weiherwiesen" und säumt mit Unterbrechungen den gesamten Bachlauf innerhalb des FFH-Gebietes. Die Unterbrechungen sind bedingt durch lokal auftretende Schilf-Röhrichte, Großseggen-Riede oder kleinere Gehölzgruppen. Die Artenzusammensetzung der Staudenflur weist nur wenige Lebensraumtypische Pflanzenarten, wie Mädesüß (dominierend), Zaubrinde, Zottiges Weidenröschen und Kohldistel auf. Häufig sind Röhricht- und Großseggen-Riedarten beigemischt (Schilf, Rohr-Glanzgras, Schlank-Segge). Im unteren Bereich zeigen Brennessel und Kleb-Labkraut Nährstoffeinträge aus der Umgebung an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Anzahl lebensraumtypischer Arten gering
Habitatstruktur	C	Unausgewogenes Dominanzspektrum, stellenweise Eutrophierung
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, von Arten der Verlandungsgesellschaften durchsetzte, stellenweise eutrophierte Hochstaudenflur

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Calystegia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acuta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex elata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	dominant	keine Angabe	nein
Galium aparine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenfluren und Bach Weiherwiesen - 28118341300485

16.10.2014

Phragmites australis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica anagallis-aquatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenfluren und Bach Weiherwiesen - 28118341300485

16.10.2014

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)

Beschreibung Der mäßig ausgebaute Bach fließt gestreckt und mit hoher Geschwindigkeit in einem eigehtiefen Bett talabwärts. Durch eigendynamische Entwicklungen weisen Sohle und Querschnitt ein diversen Stellen vielfältige variierende Profile auf. Die überhängende begleitende Staudenflur führt vielfach zu einer Beschattung des Bachlaufes. Die flutende Wasservegetation ist nur schwach ausgeprägt und besteht ausschließlich aus Moosen (*Rhynchostegium riparioides* und *Riccardia pinguis*), die bevorzugt auf größeren Gesteinsbrocken in stark turbulentem Wasser siedeln.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenarme Wasserpflanzenbestand mit geringer Deckung
Habitatstruktur	C	Gewässerverlauf begradigt mit mäßigem eigendynamischem Entwicklungspotential
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Strukturell anthropogen geprägter Bach mit schwach ausgebildeter Wasservegetation aus Moosen

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Gewässerausbau **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Rhynchostegium riparioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe
<i>Riccardia pinguis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalkreiches Niedermoor im Bucherhof-Ried - 28118341300486

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300486
Erfassungseinheit Name Kalkreiches Niedermoor im Bucherhof-Ried
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 992
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 11.11.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Das Kalkreiche Niedermoor konzentriert sich auf einen quellig-sickernasse Unterhangbereich, der stellenweise extrem weichgründig und somit kaum befahrbar ist. Die Ausbildung zeichnet sich in erster Linie durch das Vorkommen des Fettkrauts, der Hirsen-Segge und der Davalls Segge aus. Floristisch sind zudem insbesondere die Vorkommen von Schmalblättrigem Wollgras, Sumpf-Dreizack und Spatelblättrigem Greiskraut bemerkenswert. Bei den übrigen Begleitarten handelt es sich u.a. um Vertreter der Großseggen-Riede (v.a. Schnabel-Segge und Sumpf-Segge), des feuchten Wirtschaftsgrünlandes (Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Pippau, Bach-Kratzdistel, Schlangen-Knöterich, Großer Wiesenknopf), der Flutrasen (Blaue Binse, Behaarte Segge) und vereinzelt auch der Streuwiesen (Teufels-Abbiß, Blutwurz). An verschiedenen Stellen vorkommende junge Grau-Weiden werden bisher durch Mahd nieder gehalten. Punktuell finden sich kleinere Polster von Starknervmoosen, ohne dass es in diesen Bereichen jedoch zur Tuffbildung gekommen wäre. In der Peripherie der Erfassungseinheit stehen die den LRT kennzeichnenden Arten stark unter dem Konkurrenzdruck vitaler Sauergräser und Binsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Kennzeichnendes Artenspektrum sehr unvollständig
Habitatstruktur	B	Arten vielfach von Begleitarten bedrängt
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	schwach ausgeprägte, von Konkurrenzpflanzen beeinträchtigte Ausbildung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex rostrata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cratoneuron	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Kalkreiches Niedermoor im Bucherhof-Ried - 28118341300486

16.10.2014

<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Juncus inflexus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinguicula vulgaris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salix cinerea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tephrosia helenitis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Triglochin palustre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Valeriana dioica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Hochstaudenfluren im Tieferried - 28118341300487

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300487
Erfassungseinheit Name Hochstaudenfluren im Tieferried
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	366
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	11.11.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bachbegleitende Hochstaudenflur am Westrand des Tieferriedes. Die Staudenflur säumt den dem Wald vorgelagerten Breitalbach auf ganzer Länge. Bei der Erfassungseinheit handelt es sich um einen wüchsigen Bestand einer Sumpf-Storchschnabel-Mädesüßgesellschaft, in dem die beiden namensgebenden Arten bestandsbildend auftreten. Die Anzahl sonstiger Pflanzenarten ist gering. Es handelt sich dabei überwiegend um Nasswiesen-Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	mäßig artenreiche Ausprägung
Habitatstruktur	B	Dominanzgefüge unausgewogen, Störzeiger jedoch fehlend
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig artenreiche Ausbildung einer Storchschnabel-Mädesüßgesellschaft ohne standörtliche Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100.000055%)

TK-Blatt 8117 (100.000055%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre x rivulare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	dominant	keine Angabe	nein
Geranium palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Pfeifengraswiese im Wolfental - 28118341300501

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300501
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiese im Wolfental
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	136
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Knollenkratzdistel-Pfeifengraswiese am Rande einer Lichtung im FND "Feuchtgebiet im Wolfental". Die Erfassungseinheit nimmt den wechselfrischen Bereich der freigestellten und streuwiesenartig gepflegten Fläche ein. Ihr Aufbau ist durch eine starke Präsenz von Pfeifengras geprägt, daneben kommen u.a. Nordisches Labkraut, Knollen-Kratzdistel, Sumpf-Kratzdistel, Sumpf-Schachtelhalm, Mücken-Händelwurz und Berg-Waldhyazinthe vereinzelt bis gehäuft vor. Fieder-Zwenke und Warzen-Wolfsmilch treten als Zeiger der trockeneren Standortbedingungen auf. Stockausschläge bzw. Jungpflanzen verschiedener Gehölze (Faulbaum, Espe) zeigen den bestehenden Sukzessionsdruck auf der Fläche an.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	lebensraumtypisches Arteninventar sehr unvollständig, Bestand durchsetzt von lebensraumabbauenden Arten
Habitatstruktur	C	unausgewogene Dominanzverhältnisse und ungleichmäßige Verteilung der Arten
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarme, in ihrer Ausprägung heterogene Pfeifengraswiese mit Verbuschungstendenz

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Frangula alnus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium boreale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8118341 - Pfeifengraswiese im Wolfental - 28118341300501

16.10.2014

Molinia caerulea	dominant	keine Angabe	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Populus tremula	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Waldsee Henneleh West - 28118341300504

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300504
Erfassungseinheit Name Waldsee Henneleh West
LRT/(Flächenanteil): 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	389
Kartierer	Kiechle, Josef	Erfassungsdatum	01.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Waldsee mit Flachufern im Randbereich einer vor Kurzem freigelegten Verjüngungsfläche. Das durch Huminsäuren braun gefärbte Wasser zeigt eine deutliche Fadenalgenbildung. Makrophytische Wasservegetation ist spärlich vorhanden, sie besteht aus Schwimmendem Laichkraut, einem Vertreter aus der Artengruppe des Echten Wasserschlauches und der Armleuchteralge Chara fragilis. Im südlichen Randbereich kommen zudem Zwerg-Igelkolben und Schild-Ehrenpreis vor, die die Nähe des Gewässers zu den Nährstoffarmen Stillgewässern erkennen lassen. Entlang der steil angelegten Ufer tritt Schnabel-Segge sehr zahlreich auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	wenig eutrophierter kleiner Waldsee mit bemerkenswerten Artvorkommen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8019 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex rostrata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Chara fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sparganium natans	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Utricularia vulgaris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica scutellata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen nördlich Eichenbohl - 28118341300505

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300505
Erfassungseinheit Name Magerrasen nördlich Eichenbohl
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1121
Kartierer	Hafner, Stefan (Arbeitsgruppe Hegualb)	Erfassungsdatum	30.07.2013 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magerrasen aus 2 Teilbereichen bestehend: oberhalb Straße steile Böschung mit initialem Magerrasen (maximal 20% Vegetationsdeckung); nordwestlicher Teil weniger steil, mit "gewachsenem", artenreichem und gut strukturierten Magerrasen. Brachliegend, jedoch geringe Verbuschungs- und/oder Verfilzungstendenz. Bemerkenswert ist der relativ hohe Anteil wertgebender, z.T. sogar reliktsicherer Arten auch auf dem initialen Sekundärstandort oberhalb des Weges.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	Breites Spektrum wertgebender Arten mit <i>Thalictrum simplex</i> ssp. <i>galioides</i> als Besonderheit, auch auf den initialen Steiflächen mit <i>Giobularia punctata</i> , <i>Teucrium montanum</i> u.a. wertgebende Arten bereits in relativ individuenreichen Beständen vertreten.
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Fehlende Nutzung/Pflege und Vorhandensein von Gehölzen am Rande und z.T. in der Fläche werden als Beeinträchtigungen gewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8018 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Magerrasen nördlich Eichenbohl - 28118341300505

16.10.2014

<i>Helianthemum nummularium</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Inula conyzae</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thalictrum simplex</i> subsp. <i>galioides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Ramberg Halde oberhalb Bahnlinie - 28118341300506

16.10.2014

Gebiet FFH Hegualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300506
Erfassungseinheit Name Ramberg Halde oberhalb Bahnlinie
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3994
Kartierer Hafner, Stefan **Erfassungsdatum** 02.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0
 (Arbeitsgruppe Hegualb)

Beschreibung Grusig-schottrige Steilhalde oberhalb Bahnlinie, lückig (Deckung K. ca. 30-50%), schütterer Bromus erectus-Grasmatrix, lockerer, zum Zeitpunkt der Erfassung Blühaspekt bildender Anthericum ramosum-Bestand. Insgesamt relativ artenarm, Sekundär-Charakter noch deutlich erkennbar. Extrem schwachwüchsig, daher Verbuschung nur stellenweise Fuß fassend (zentraler und östlicher Bereich). Mittlerer Teil stärker verbuscht (u. a. Robinie), jedoch mit gut ausgebildetem Magerrasen. Oberhalb des Magerrasens offene Felsbildung anschließend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Großteil der Fläche fast nur Bromus erectus und Anthericum ramosum als char. Arten, standortstypische Arten wie Teucrium montanum und Seseli libanotis nur stellenweise und spärlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegualb (100%)

TK-Blatt 8118 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Ramberg Halde oberhalb Bahnlinie - 28118341300506

16.10.2014

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Seseli libanotis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Pfeifengraswiese südlich NSG Tiefenried - 28118341300507

16.10.2014

Gebiet FFH Hegaualb
Erfassungseinheit Nr. 28118341300507
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiese südlich NSG Tiefenried
LRT/(Flächenanteil): 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1641
Kartierer Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Knollen-Kratzdistel-Pfeifengraswiese auf wechselfeuchtem bis wechsell trockenem Standort im Gewann Grüne Wiesen, südlich des Tiefenriedes. Die Erfassungseinheit nimmt eine süd- bis westexponierte, an einem stark eingetieften Graben endende Fläche ein, die regelmäßig gemäht wird. Die Aufwuchssituation variiert sehr stark. Im tiefer gelegenen südlichen Bereich steht die Pfeifengraswiese in ihrer Artenzusammensetzung der angrenzenden Glatthaferwiese sehr nahe, ihr Aufwuchs ist hoch und reich an Arten des mittleren Grünlandes. Nach Osten steigt der Vernässungsgrad und mit ihm der Anteil an Nasswiesenarten i.w.S.. Der naturschutzfachlich besonders bemerkenswerte Teil der Wiese konzentriert sich auf den nördlichen Teil der Einheit. Die beiden Kennarten Pfeifengras und Knollen-Kratz-Distel sind hier sehr stark präsent. Auf dem überwiegend wechsell trockenem Standort treten zahlreiche Elemente der Halbtrockenrasen, wie z.B. Aufrechte Trespe und Helm-Knabenkraut auf, Kugelige Teufelskralle und Weichhaariger Pippau unterstreichen den leicht montan geprägten Charakter der Wiese. An kleinflächig sickerfeucht ausgebildeten Stellen kommen mit Davalls-Segge und Saum-Segge Kennarten der Kalkreichen Niedermoore vor. Der Aufwuchs ist in diesem Bereich sehr kurzrasig und reich an Hirsen-Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreich ausgebildete Pfeifengraswiese, deren Aufbau das natürlich kleinräumig wechselnde Standortmosaik widerspiegelt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 91 Hegaualb (100%)

TK-Blatt 8117 (100%)

Nutzungen 420 Streumahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8118341 - Pfeifengraswiese südlich NSG Tiefenried - 28118341300507

16.10.2014

<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex davalliana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex hostiana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex panicea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epipactis palustris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juncus inflexus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	sehr viele	keine Angabe	nein
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>nemorosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
